

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 241.

Sonntag den 29. August.

1869.

Bekanntmachung.

Das ehemalige **Zorhaus** Gerberstraße Nr. 33/1291 mit seinen vier Anbauten, so wie das im Hofe stehende **Solzschuppengebäude**, ebenso das inmitten der Straße stehende **Wäckerhaus** sollen zum **Abbruche** verkauft werden. Die Licitation findet **Freitag den 3. September d. J.**, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause statt, wo auch schon jetzt die Bedingungen einzusehen sind. Die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliessung bleibt vorbehalten.

Leipzig, am 26. August 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 1. September d. J.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Bauausschusses über a. Herstellung der Anlagen zur Abfuhr der Abfallstoffe im neuen Krankenhause. b. Arealankauf für die Waisenstation.
2) Gutachten des Schulausschusses über a. die Besoldungsclassen der Volksschullehrer. b. Die Schulgeldbefreiung für Kinder der Geistlichen und Lehrer.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Herstellung eines eisernen Stadets mit Einfahrt und Eingängen an der III. Bürgerschule sind in Accord zu vergeben, und es werden Diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Baubureau des ehemaligen Waisenhauses einzusehen.

Die Anschläge sind bis Sonnabend den 4. September d. J. versiegelt auf dem Rathsbauamte mit der Aufschrift „Stadets an der III. Bürgerschule“ abzugeben.

Des Rathes Baudeputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Zur Anwesenheit des Königs von Preußen in Kassel am 23. August berichtet die „S. M.“: Heute Morgen $\frac{1}{2}$ 12 Uhr nach beendigter Truppenschau besichtigte der König die auf dem Friedrichsplatz vor dem Museum aufgestellte Turnerfeuerwehr. Veranlassung hierzu hatte die bei dem Brande der Schmidt'schen Mühle vollbrachte Rettung der Familie v. Bardeleben durch den Turnerfeuerwehrmann Adolf Zahn gegeben. Nachdem der König mit kräftigem Hoch empfangen, von Herrn Oberbürgermeister Nebelthau die Front entlang geführt war, ließ sich derselbe die Führer des Corps, Turnlehrer Boppenhausen und Maurermeister Seidler, vorstellen, befragte Ersteren nach der Zeit des Bestehens, nach der Ausrüstung u. und äußerte sich in höchst anerkennender Weise darüber. Dann ließ sich der König den Feuerwehrmann Adolf Zahn vorstellen, hob die vollbrachte edle That mit lobenden Worten hervor, erkundigte sich nach dem Näheren und äußerte, daß Zahn den größten Lohn gewiß in seiner Brust empfände, daß er (der König) aber auch Etwas für ihn mitgebracht habe, was er zur Erinnerung an diese That tragen möge, Anderen zur Nachahmung. Nach diesen Worten überreichte der König unter donnerndem Hoch des ganzen Corps und der versammelten Menge dem edlen jungen Manne die silberne Medaille am Bande für Rettung aus Lebensgefahr. Der König wandte sich dann noch an das Corps mit der Mahnung, daß dasselbe fortfahren möge, in Zeiten der Gefahr seine Schuldigkeit zu thun, worauf ein abermaliges Hoch erfolgte.

Die letzte Woche ging in Frankreich unter Furcht und Hoffnung zu Ende: der Kaiser war leidend, die Senats-Commission rückte in ihren Arbeiten nicht von der Stelle und über die Session der Generalräthe herrschten sehr widersprechende Ansichten. Die Befürchtungen über des Kaisers Gesundheit haben sich indessen als übertrieben erwiesen; der Patient hat in den letzten Tagen wieder seinen gewöhnlichen Spaziergang im Garten von St. Cloud machen können, obwohl sein Befinden noch kein gutes, seine Stimmung eine höchst trübe und verbitterte sein soll. Daß aber die Reise der Kaiserin und des kaiserlichen Prinzen nach Corsica unter diesen Umständen nicht recht geglaubt wurde, ist begreiflich; indess die Kaiserin hat sich auf den Weg gemacht, dagegen ist die große Fahrt nach dem Morgenlande fraglicher als je. Auch der Prinz Napoleon hat erklärt, er denke nicht daran, nach Suez zu fahren; er werde in der Nähe der Hauptstadt bleiben. Die Mehrzahl der Minister befindet sich in der Provinz und sucht sich mit eigenen Augen von der Stimmung des Landes zu unterrichten.

Aus den Reden der Herren Forcade, Gressier und Latour bei Eröffnung der Session der Generalräthe zu schließen, ist das Vertrauen auf den Sieg der Freiheit überall so stark, daß es die Minister bewog, feurige Versicherungen für ihren Eifer zu ertheilen, damit die neue Aera zur Wahrheit werde.

Unter den Berichten, welche der englischen Regierung von ihren Gesandten und Consuln im Auslande zugehen, findet sich eine bemerkenswerthe Arbeit des Herrn West, Secretairs der englischen Botschaft in Paris, über den Handel und die allgemeine Statistik Frankreichs. Es wird darin nachgewiesen, daß die Staatseinnahmen aus den Zöllen seit der Einführung einer freisinnigeren Handelsgesetzgebung im steten Steigen begriffen sind, ein Beweis für die wohlthätige Wirkung der neueren Handelspolitik. Die zunehmende Wohlfahrt des Landes spiegelt sich auch in dem Ertrage der indirecten Steuern ab. Ein traurigeres Bild bietet eine Statistik der Verluste, welche die Kriege des zweiten Kaiserreiches über das Land gebracht haben: 80,000 Todte in der Krimm, 65,000 Todte in China und Mexico, 60,000 Todte in Italien, Summa 205,000 Menschenleben! Dazu Kriegsausgaben: 34 Mill. £. in der Krimm, 60 Mill. £. in Italien, 40 Mill. £. in anderen Kriegen, Summa 134 Mill. £. (900 Mill. Thaler). Bringt man daneben die Vermehrung des stehenden Heeres in Rechnung, so ist es nicht zu verwundern, daß die Bevölkerung Frankreichs nicht vom Flecke rückt, zumal noch, wenn dargethan wird, eine wie grauenvolle Ernte der Tod unter den Kindern jarten Alters hält. Im Departement Loire Inférieure starben von 100 Kindern im Alter von einem Tage bis zu einem Jahre 90, sage neunzig, im Seinedepartement 87, im Euredepartement 78, im Calvadosdepartement eben so viel, im Aube departement 69 u. s. w. Kindesmord und Fruchtatreibung vermehren sich, und die Ortsbehörden thun noch alles Mögliche, um solche Verbrechen nicht ans Tageslicht kommen zu lassen, damit ihr Verwaltungsbezirk nur nicht in der Verbrecherstatistik genannt werde!

Die amtliche Zeitung von Madrid verwickelt sich fast alltäglich in einen sonderbaren Widerspruch. An der einen Stelle behauptet sie, der Carlisten-Aufstand sei maustodt, und auf einer anderen Seite bringt sie Telegramme von eben erkochtenen glänzenden Siegen der Truppen über carlistische Banden. Die Wahrheit ist, daß allerdings noch zahlreiche Schaaren bethörter Bauern, angeführt von irgend einem alten „Cabecilla“ des früheren Bürgerkrieges oder von einem fanatischen Geistlichen, in mehreren Provinzen umherziehen und ihren König Karl VII. hochleben lassen, dafür aber hin und wieder von einer Abtheilung Soldaten oder Freiwilliger angegriffen, zersprengt und gefangen genommen werden.

itäten
Tirt.
L. 5 1/2
isenf.
nbard.
alien.
t.
mentirt
aifers.
barden
133;
anische
20 7/8;
aumw.
Mehl
134;
Börse
rft.)
in sehr
Ballen.
Da-
len. —
nung:
13 7/8;
Egypt.
10 7/8;
11 3/8;
erkauf.
d. W.
Koggen
3.; pr.
Frühjahr
r. d. W.
1 1/2 G.
3 3/8 G.
7 1/2 G.
Frühjahr
R. —
stentag
lung be-
he sowie
In der
ls Straf-
er's nach
ilung be-
g melde
t der Lei-
nitiv zum
ordameri-
Frequatur
icherung
ncipe der
um den
Jahrgeld
d ist ein
" melde
apfang ge
reiche Per-
e die Reife
ungsschri
berlegt die
mandelbar
wartet.
vember d
Jhr 16
st 15
15
ers 18
mittags
4 u. 5.

Bornehmlich sind es augenblicklich die Provinzen Castellon und Valencia, in welchen diese Schlachten geschlagen werden. Die französischen Behörden haben sich inzwischen den widerwilligen Dank Spaniens erworben, indem sie angesehenen Carlisten-Officiere an der Grenze abgefaßt und ins Innere Frankreichs verwiesen haben. Die Frage der Thronbesetzung steht wieder auf der Tagesordnung; Montpensier's Actien fallen, das Leben, welches einige Blätter der Candidatur des fünfzehnjährigen Knaben Thomas, Herzogs von Genua, einflößen, ist nur ein galvanisches, und so taucht denn in unionistischen und progressivistischen Kreisen der Name Serrano's auf. In wie weit der Gedanke, den Regenten zum Könige zu erheben, bei den verschiedenen Parteien und bei Serrano selber Anklang findet, läßt sich noch nicht beurtheilen; die Wahl wäre die übelste jedoch noch lange nicht, wenn denn Spanien einmal sein gekröntes Haupt haben will. Eine Art von Volkstrauer hat der Tod des Contre-Admirals Mendez Runez verursacht, des Beschießers von Callao, der den Spaniern als gewaltiger Seeheld gilt.

+ Leipzig, 28. August. Das Bundesgesetz über die Freizügigkeit vom 1. November 1867 hat jede Verschiedenheit der Behandlung von Bundesangehörigen um des Glaubensbekenntnisses willen ausgeschlossen. Durch Gesetz vom 3. December 1868 sub II. hat §. 33 der sächsischen Verfassungsurkunde folgende Fassung erhalten:

Der Genuß der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte ist unabhängig vom religiösen Glaubensbekenntnisse. Den bürgerlichen und staatsbürgerlichen Pflichten darf das religiöse Bekenntniß keinen Abbruch thun.

Die in Bezug auf das Verhältniß zwischen Kirche und Staat weitgehenden richtigen Konsequenzen dieser principiellen Gesetzesbestimmungen werden sich langsam, aber sicher Bahn brechen. So hat, nachdem neuerdings ein bei Danzig aus der evangelisch-lutherischen Landeskirche zur dortigen Baptistengemeinde, welche die Kindertaufe verwirft, übergetretener und als Baptist nach Leipzig übergesiedelter Vater erklärte, sein hier neugeborenes Kind nicht taufen lassen zu wollen, auf Bericht des Leipziger Stadtraths die königliche Kreisdirection verordnet, daß in Gemäßheit einer in einem ähnlichen Falle ergangenen Verordnung des Cultusministeriums mit Rücksicht auf die erwähnten Gesetzesbestimmungen die Taufe des fraglichen Kindes bis auf Weiteres ausgesetzt bleiben möge. Die Duldung „bis auf Weiteres“ kennzeichnet die Vorsicht, mit welcher jene Gesetze angewendet und alle, dem Geiste der neuen Gesetze widerstrebende Vorschriften fallen gelassen werden. Es mag hierbei nicht unerwähnt bleiben, daß dem Punkte II. des Gesetzes vom 3. December 1868 das Bundesgesetz vom 3. Juli 1869 gefolgt ist, welches lautet:

Alle noch bestehenden, aus der Verschiedenheit des religiösen Bekenntnisses hergeleiteten Beschränkungen der bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte werden hierdurch aufgehoben. Insbesondere soll die Befähigung zur Theilnahme an der Gemeinde- und Landesvertretung und zur Bekleidung öffentlicher Aemter vom religiösen Bekenntnisse unabhängig sein. Durch dieses Bundesgesetz wird, da es dem Landesgesetze vorgeht, jene Bestimmung der sächsischen Verfassung wesentlich verschärft. Auch wäre es angesichts obiger Gesetze und im Interesse deren Praxisthatswerdung wünschenswerth zu wissen, ob die betr. Cultusministerialverordnung sich nur auf die Baptisten bezieht, oder sich über das Princip der Zwangstaufe überhaupt ohne Unterschied der Confession auspricht.

+ Leipzig, 28. August. Bei dem hiesigen Oberpostamt lagern augenblicklich die nachstehend verzeichneten, retour gelangten Sendungen, deren Absender bis jetzt nicht ermittelt werden konnten:

- 1) ein Brief mit 16 Thlr. declarirtem Inhalt, Adresse Hempel in Nieder-Sunnersdorf, aufgegeben Post-Expedition Nr. 4 am 4. August,
- 2) ein recommandirter Brief an Gehrenbed in Cranzahl, aufgegeben Oberpostamt am 3. Juni,
- 3) ein recommandirter Brief an Lindemann in Rorschach, aufgegeben Post-Expedition Nr. 1 am 11. Juni,
- 4) ein Packet ohne Werthangabe an Lehmann in Luda, aufgegeben Post-Expedition Nr. 3 am 21. Juni,
- 5) ein Brief mit 3 Thlr. declarirtem Inhalt an Frau Seifert in Schirofken bei Kotomierz, aufgegeben Post-Expedition Nr. 3 am 6. August,
- 6) ein Brief mit 15 Thlr. declarirtem Inhalt an Hildebrand in Dresden, aufgegeben Post-Expedition Nr. 1 am 12. August,
- 7) ein Kistchen an Peilhammer in Queblinburg, aufgegeben Oberpostamt am 6. Juli,
- 8) ein Brief mit 3 Thlr. 7 Sgr. 5 Pf. declarirtem Inhalt an Rosalie Köppel in Leipzig, aufgegeben Oberpostamt am 14. August,
- 9) eine auf 10 Thlr. lautende Postanweisung an stud. cam. Ammann in Dresden, aufgegeben Oberpostamt am 14. August,
- 10) ein Brief mit 1 Thlr. declarirtem Inhalt an Fried. Seifart

in Raumburg a/S., aufgegeben Post-Expedition Nr. 2 am 11. August.

x. Leipzig, 28. August. Die Räume des Schützenhaus-Etablissements waren gestern Abend bei herrlichem Wetter von einem ebenso zahlreichen als gewählten Publicum überfüllt, dergestalt, daß schon lange vor Beginn des Concertes viele Plätze im Garten von Damen und Herren besetzt waren und sich gegen 8 Uhr buchstäblich nur mit größter Mühe noch ein Stuhl und ein Ort zum Aufstellen desselben finden ließen. Der Aufruf des Comité hatte, wie man sieht, die allererfreulichste Wirkung gehabt, was die Frequenz anlangt. Ebenso glänzend ist das Cassengeschäft ausgefallen, wie verlautet. Es fielen zahlreiche Mehrbeträge beim Lösen der Entrées, Ein-, Fünf- und Zehnthalerscheine wurden für einfache Billets gespendet, so daß das Ergebnis der Aufführung ein überaus reiches sein dürfte. Das Concert der am gestrigen Tage erst auf dem Durchmarsche hier eingetroffenen wackern Thüringer des 7. Infanterie-Regiments Nr. 96 war ausgezeichnet durch manche vorzügliche Instrumentalleistung, mehrere der vortragenen Stücke wurden, namentlich im dritten Theil, stürmisch da capo verlangt. Die Musikdirectoren der abwechselnd spielenden vereinigten Bataillons-Musikchöre des Regiments gaben diesem Verlangen meist durch Einlegen anderer Lieblingsstücke nach und ernteten auch dafür reichsten Beifall. Die Fülle der Bässe dieser Chöre trat insonderheit bei dem hübschen Carl-Marsch von C. Unrath hervor und erklärt den Beifall, den diese Instrumente bei den Aufführungen der preussischen Musikchöre zur Zeit der Pariser Ausstellung fanden, zur Genüge. Das Concert dauerte bis nach 11 Uhr und noch bis zuletzt wogten fröhliche Menschen in dem festlich angethanen Garten, der an diesem Abende alle Herrlichkeiten einer „Sommernacht“ bot.

y. Leipzig, 28. August. Heute Morgen hat uns unsere altbürgerliche Einquartierung wiederum verlassen. Das Regiment rückte früh in der 7. Stunde durch die Gerberstraße auf der Eutritzscher Chaussee ab. Das 85 Mann starke Musikchor des 96. Regiments wurde bis Delitzsch auf der Eisenbahn weiterbefördert. Auch bei dem Ausmarsch der Truppen war die Begleitung des Publicums äußerst zahlreich.

— An der Gerberbrücke stürzte heute früh eine 80 Jahre alte Frau aus Eutritsch in dem Augenblicke bewußtlos zusammen, als ein Ziegelwagen den dort abschüssigen Weg herabgefahren kam und dicht an ihr vorüberstreifte. Man glaubte die Frau überfahren und hielt deshalb den Wagenführer fest. Bei ärztlicher Untersuchung fanden sich aber äußere Verletzungen nicht vor, dennoch war die Frau bald darauf eine Leiche. Jedenfalls hatte sie ein plötzlicher Schlagfluß getödtet.

— Wegen Beleidigung des Militärpostens am Hotel de Prusse wurde gestern Abend ein angetrunkenen Handarbeiter arretirt und nachmals von der Polizei in Haft genommen.

— Am Königsplatz fuhr heute Mittag ein Zieh Hund auf einen bei ihm vorübergehenden 9jährigen Knaben los und biß denselben in die linke Wade. Man brachte das Thier zur Beobachtung nach der Cavillerei.

— Der „D. Allg. Ztg.“ zufolge ist der Redaction der „Gartenlaube“ heute aus München von einem Unbekannten eine Gabe von 600 Thlrn. für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute im Plauenschen Grunde zugegangen; außerdem gingen bei der „Gartenlaube“ bisher 496 Thlr. ein. Erwähnt sei bei der Gelegenheit, daß das Blatt in seiner neuesten Nummer mit dem Abdruck von „Erinnerungen aus meinem Leben“ von Friedrich Hecker begonnen hat, und zwar mit einer höchst anziehenden Schilderung der Weise, wie die geheimen Wiener Conferenzbeschlüsse an das Tageslicht gezogen wurden.

+ Leipzig, 28. August. Der Flügelbau der III. Bürgerschule hat jetzt bereits die zweite Etage erreicht und wird eifrig gefördert, so daß das Bauwerk noch vor Eintritt der ungünstigen Jahreszeit unter Dach und Fach gebracht sein wird. Wie wir hören, wird der auch in seinem Innern bereits vor einiger Zeit beendigte Bau des linken Flügels um Michaelis seiner Bestimmung übergeben, während der im Bau begriffene rechte Flügel zu Ostern so weit hergestellt sein wird. Die Zimmer in dem fertigen Gebäude genügen allen Ansprüchen, die an einen Schulbau billiger Weise gemacht werden; sie sind hell und geräumig und gut zu lüften.

r. Leipzig, 28. August. Die Herren Dr. Friedrich in Dresden, Dr. Göy in Lindenau, Dr. Lion in Leipzig und Dr. Niechelmann in Plauen, welchen auf dem vorjährigen deutschen Turntag zu Weimar von den sächsischen Abgeordneten die darauf bezügliche Vollmacht erteilt wurde, haben für den 17. October d. J. nach Döbeln einen Turntag des XIV. Kreises (Königreich Sachsen) ausgeschrieben. Als Gegenstände der Tagesordnung sind zunächst aufgestellt: 1) Der Bericht des Kreisvertreters, 2) die Berathung und Beschlußfassung über die Petition des Gauverbandes der sächsischen Mittelelbe an den Landtag, betreffend a. Einführung des obligatorischen Turnunterrichts in der Schule, b. turnerische Ausbildung der Lehrer auf den Seminarien, c. Zulassung nicht pädagogisch gebildeter Personen als Turnlehrer, d. Anstellung von Bezirksturnlehrern auf Staatskosten. Etwas weitere Anträge

beziehe
Dr. Li
nächste
band
gegenf
im Gr
entsteh
finden
turner
von
in Re
ständig

secre
daß e
Umsta
melde

Der
Marie
hatte
durch
zum
Stelle
Leider
ohne
englei
nicht

„Con
Nach
Masc
die U
werk
stürz
die S
antw
Trad
die r
erklä
narr
liche
war
verw
Aber
Bem
sich
wen
Kirch
man
Leut
gewo

Egd
Jun
Ch
Das
Zeit
behe
war
abg
fom

unb
von
abg
Nac
von
zug
Su
gen
sein
das
ein

Do
für
ver
lich
den
B
an
D
ih
fie

„

Verschiedenes.

beziehentlich Wünsche sind bis spätestens den 19. September an Dr. Lion in Leipzig einzufenden. — Am 12. September ist der nächste Turntag des Leipziger Schlachtfeld-Gaueverbandes nach Leipzig einberufen. Die wichtigsten Beratungsgegenstände sind die beantragte Aufhebung desjenigen Paragraphen im Grundgesetz, welcher verbietet, daß die in irgend einem Gauort entstehenden zweiten Turnvereine in dem Gauverband Aufnahme finden können, und die endliche Feststellung des Statuts der Vorturnerschaft. Das letzte Gaufest in Plagwitz hat einen Ueberschuß von 170 Thlr. abgeworfen; als gemeinsame Unterstützung für den in Reudnitz verunglückten Vorturner, welcher übrigens wieder vollständig genesen ist, sind 37 Thlr. 11 Ngr. eingekommen.

— Die „Const. Ztg.“ schreibt: Den Bundes-Postsecretairen können wir die angenehme Nachricht mittheilen, daß eine Erhöhung ihrer Gehälter beschlossen worden ist. Der Umstand, daß sich zu dem Postassistenten-Examen nur Wenige melden, hat dazu Anlaß gegeben.

— Aus Dresden, 28. August, melden die „Dr. Nachr.“: Der gestern früh 7 Uhr vom Böhmisches Bahnhofe über die Marienbrücke nach dem Schlesischen Bahnhofe fahrende Güterzug hatte eben den Uebergang an der Leipziger Straße passiert, als durch einen Zufall zwei Güterwagen entgleisten, wodurch der Zug zum Halten genöthigt war und die Leipziger Straße an jener Stelle einige Zeit für den Wagenverkehr gesperrt werden mußte. Leider ist auch dieser an und für sich geringfügige Vorfall nicht ohne Beschädigung einer Person abgegangen, indem ein auf den entgleisten Wagen sitzender Bremser herabsprang und sich dabei nicht unerheblich verletzte.

— In Bezug auf das Unglück bei Langebrück wird der „Const. Ztg.“ von einem Beamten noch Folgendes mitgetheilt: Nach erfolgter Signalisirung des Unglücks nach Dresden ist der Maschinen-Ingenieur Lechner mit einer leeren Hilfsmaschine an die Unglücksstätte gefahren, ungeachtet er Mannschaft und Hilfswerkzeuge zur Disposition haben mußte. Ferner sind an der gestürzten Locomotive die Dämpfe durch das Sicherheitsventil und die Hähne nicht sofort abgelassen worden. Dies ist nicht zu verantworten und selbstverständlicher Weise mußte der arme Führer Trachbrodt dadurch elendiglich verbrühen. Wenn demselben bald die nöthige Hilfe geleistet wurde, war — wie der betreffende Arzt erklärt hat — dessen Rettung nicht unmöglich. Der obengenannte Beamte war übrigens vollkommen rathlos. Der unglückliche Trachbrodt mußte die Arbeiter commandiren! — Uebrigens war beim Begräbniß des Letzteren kein Beamter der Maschinenverwaltung zugegen, noch war irgend ein Arrangement getroffen. Aber auch die Eisenbahndirection selbst war ganz unvertreten. Bemerkte sei noch, daß fremde und hier zugereiste Locomotivführer sich an den Bahnhofinspections-Assistent Bach mit der Bitte gewendet hatten, eine Fächerpalme durch einen Arbeiter auf den Kirchhof schaffen zu lassen, daß aber jener Beamte in der inhumansten Weise antwortete, zu solchen Commissionen habe er keine Leute. Man weiß, daß einer von ihnen recht gut zu entbehren gewesen wäre.

— Die Wirthschaftsgehilfin Fräulein Linna Walther aus Eydorf, welche auf der Haltestelle Niederwiesa bei Chemnitz im Juni dieses Jahres spurlos verschwunden war, ist diese Woche im Chemnitzer Stadttrankenhause endlich wiedergefunden worden. Das Verschwinden derselben war im Juni d. J. in den gelesesten Zeitungen und Amtsblättern Sachsens bekannt gemacht, alle Polizeibehörden, insbesondere auch die von Chemnitz und Frankenberg, waren davon in Kenntniß gesetzt, auch im dortigen Bezirk Alles abgesehen worden. Dieses Mädchen war nämlich in Folge überkommener Geistesstörung ihrem Begleiter auf der Haltestelle Wiesa unbemerkt davongegangen, hatte sich bis Juli in der Umgebung von Chemnitz aufgehalten, von Waldbeeren und von Bettelkindern abgelaufte Brode sich genährt, war dann auf ihrer Wanderung Nachts auf den Augustusplatz in Chemnitz gekommen und dort von einem Dienstmann angehalten und dem Stadttrankenhause zugeführt worden. Das Verschwinden derselben, das ängstliche Suchen von Seiten ihrer Angehörigen, das überall angegebene genaue Signalement derselben mußte aber doch der Polizei bekannt sein, und es ist daher unbegreiflich, warum man die Meldung an das Gerichtsamts Hofweim so verspätete, daß ihre Angehörigen erst einen Monat nach deren Auffinden davon Kenntniß erhielten. Das Wiederfinden im Chemnitzer Stadttrankenhause ist übrigens für die Angehörigen abschreckend gewesen. Man fand sie in einem vergitterten, feuchten, höchst schmutzigen Local auf einem erbärmlichen Lager mit einigen Lumpen als Zudecke und — noch in denselben Kleidern und in derselben Wäsche — die sie vor elf Wochen getragen. Das Mädchen mußte erst gereinigt und anders angezogen werden, um wieder einem Menschen ähnlich zu sehen. Dabei zeigte sie eine ungewöhnliche Aengstlichkeit und Furcht vor ihrem brutalen Wärter. Für diese Art der Wartung mußten die sie abholenden Verwandten 20 Thaler bezahlen. So wird der „Const. Ztg.“ von „vertrauenswürdigem“ Seite geschrieben.

* Leipzig, 27. August. Soeben hat die hier bei C. F. Winter erscheinende Zeitschrift „Cornelia“ ihren 12. Band begonnen und das 1. Heft desselben bringt einen Artikel, welchen keine Familie ungelesen lassen sollte. Er führt die Ueberschrift: Die Schutzblattern und deren Impfung von Dr. med. Bloß, und ist mit solcher Besonnenheit, Unparteilichkeit und Klarheit geschrieben, daß er in das dunkle Gewir der Meinungen über die Impfsache das rechte Licht bringt und den Eltern zeigt, wie sie sich dabei zu verhalten haben, wenn sie die Gesundheit ihrer Lieblinge nicht aufs Spiel setzen wollen. — Nächst diesem Artikel möchten wir noch auf die Erzählung „Das Rettungshaus“ von Meritz aufmerksam machen, welche dieses Heft ziert und zeitgemäße Wahrheiten enthält. Auch die Beiträge: Triumphe deutscher Erziehung von Dr. Bilz, Dorfschulen im 17. Jahrhundert von A. Richter, und: Man wolle mit den Kindern nicht zu hoch hinaus von Schuldir. Wagner — dürften der Aufmerksamkeit werth sein.

— Von Dr. med. H. Klende, dem Verfasser des anerkannt trefflichen „Hauslexicon der Gesundheitslehre“, der „Kosmetik oder menschlichen Verschönerungskunst“ u. s. w. ist soeben bei Eduard Kummer in Leipzig ein neues Buch für deutsche Frauen erschienen: „Die Mutter als Erzieherin ihrer Töchter und Söhne zur physischen und sittlichen Gesundheit vom ersten Kindesalter bis zur Reife“, welches mit Recht der Beachtung aller Eltern, denen das Wohl ihrer Kinder wahrhaft am Herzen liegt, empfohlen werden kann. Die Schrift behandelt in drei Abtheilungen den reichen Stoff in sehr eingehender und gediegener Weise und in einer Jedermann leicht verständlichen Form. Die erste Abtheilung „Die physische Kindererziehung der Mutter“ spricht vom sanitären Standpunkte aus von all' den Mitteln, welche die körperliche und die durch dieselbe bedingte geistige Ausbildung des Kindes befördern. Die zweite Abtheilung: „Die Mutter als Erzieherin der geistigen Anlagen ihres Kindes“ sucht schon die pädagogischen Grundlagen der künftigen Erziehung anzudeuten und verbreitet sich ausführlich über die Art, wie Phantasie und Verstand entwickelt und die Denkkraft gehoben werden sollen. Die dritte und ausführlichste Abtheilung verbreitet sich über die Mutter „als sittliche Erzieherin ihres Kindes“. Hier wird von der gesammten Geistes- und Herzensbildung gesprochen, welche das Kind erhalten soll, und namentlich, wie gewisse vorhandene gute Anlagen gefördert und andere üble unterdrückt werden sollen. Da dieses Buch einem längst gefühlten Bedürfnisse abhilft, in sehr populärer Sprache abgefaßt und um einen verhältnismäßig wohlfeilen Preis (8 Lieferungen zu 6 Ngr.) zu haben ist, dürfte demselben eine ungemein weite Verbreitung sicher sein.

— Bekanntlich ist die Milch in den Sommermonaten nicht nur sehr leicht dem Sauerwerden ausgesetzt, was namentlich da, wo dieselbe zur Nahrung für kleine Kinder benutzt wird, sehr nachtheilig einwirken kann, sondern sie ist auch öfters von Haus aus von verschiedener Qualität, wozu wohl der Umstand mit beitragen mag, daß häufig unreifes Obst unter das Futter gelangt oder, wie gegenwärtig, auch unter dem Vieh verschiedene Krankheiten herrschen. Die Herstellung einer fortwährend gleichmäßig zusammengesetzten reinen Milch ist nun aber von großem Werthe, und wir möchten daher nicht unterlassen auf die condensirte Milch hinzuweisen, welche jetzt sowohl von der Schweiz als auch von den bayerischen Alpen zu uns gebracht wird. Dieselbe wird dort nämlich an Ort und Stelle mit reinem Zuder versetzt und alsdann im luftleeren Raume, so daß keine Fermentation eintreten kann, soweit eingedickt, daß die Masse Honigdicke erlangt; durch Auflösen derselben in kaltem oder warmen Wasser erhält man dann sofort eine reine, süßschmeckende Milch, so daß man mit Hilfe dieses Extractes sich zu jeder Tages- oder Nachtzeit frische, gleichmäßig zusammengesetzte Milch darstellen kann. Dieses Milchextract wird in einzelnen Büchsen verkauft und ist in der Johannis-Apotheke vor dem Dresdner Thore zu haben.

§ Halle, 27. August. Nicht die hiesige Kaufmannswelt, sondern das wohlrenommirte Zeitzer Bankhaus Robert Baumann (J. F. A. Zürn) hat endlich hinsichtlich der hier projectirten Gewerbebank und Actien-Bierbrauerei ein Schweigen gebrochen, das den sach- und personalunkundigen Actionairen zum Nachtheil gereichen kann. Nach den öffentlichen Mittheilungen des genannten Hauses ist als festgestellt zu betrachten, daß die Gründungs-Comité nur noch aus wenigen Personen bestehen, daß bei der Gewerbebank für 500,000 Thlr. allein der Kaufmann Ladwig, bei der Brauerei für 300,000 Thlr. allein der Rentier Michaelis und Kaufmann Kronau den Actionairen haftbar sind, daß die Verwaltung der gesammten Gelder dem Kaufmann W. Mandel anvertraut ist, daß ein Aufsichtsrath erst gewählt werden soll, wenn das ganze Capital beider Gesellschaften gezeichnet ist, daß mit einem Worte beide an sich so lobenswerthe und lebensfähige Unternehmen auf schwachen Füßen ruhen. Wenn auch dem Localkundigen der Mangel angesehener Halle'scher Handelshäuser und Banquiers bei den Gründern der Gesellschaften auffallen mußte, so bleibt es den auswärtigen Actionairen gegenüber immer-

hin ein Unrecht, daß, wie R. Baumann sagt, „die Halle'sche Handelswelt die Entstehung solcher Geschäfte ruhig sich vollziehen läßt, ohne mit einer Kritik und Verlautbarung der in Halle sich äussernden Urtheile in der Presse offen vorzugehen.“

Als ein gewichtiges Zeugniß gegen die großen stehenden Seere wird neuerdings auch der Jahresbericht der Handelskammer zu Mühlheim a. d. Ruhr aufgeführt. Der Bericht klagt, daß die Hoffnungen auf Besserung der gewerblichen Lage unerfüllt geblieben seien, und schiebt die Hauptschuld auf den Mangel an Vertrauen in den befestigten Friedenszustand. Der bewaffnete Frieden sei wenig geeignet, den Glauben an denselben zu befestigen, und die Friedenshoffnung sei überhaupt nur vorhanden, weil das Friedensbedürfniß groß und allgemein sei. Die ungünstigen Verhältnisse mehrerer Industriezweige tragen nach der Ansicht der Mühlheimer Handelsherren erst in zweiter Reihe die Schuld am Darniederliegen des Handels und der Gewerbe. Der Mangel an Vertrauen lasse jene Sicherheit nicht aufkommen, welche zu Unternehmungen ermuntere, die kein schnelles Resultat voraussetzen lassen, aber zu einem schwunghafteren Geschäftsbetriebe Anlaß geben, als es die gewöhnlichen Tagesgeschäfte ermöglichen. Thatsache ist es allerdings, daß sich das Capital mehr und mehr von industriellen Unternehmungen zurückgezogen hat. Ist dies aber geschehen lediglich aus Furcht vor der politischen Unsicherheit, und nicht vielmehr deshalb, weil es sich Speculationen zugewendet hat, die einen schnellen reichen Gewinn in Aussicht stellen? Bringt nicht fast jede Woche die Ankündigung eines neuen großartigen Anlehens, das von — Gott weiß welcher Regierung mit — wer weiß welchen Garantien ausgestattet wird? Lesen wir nicht, daß bei allen diesen Anleihen, die russischen und rumänischen nicht ausgenommen, eine zehn-, ja hundertfache Ueberzeichnung stattgefunden habe? Steht nicht in allernächster Zeit eine Prämien-Anleihe von 100 Millionen zu erwarten? Und werden nicht heute schon die Antheilscheine dieser, von der Disconto-Gesellschaft zu vermittelnden Anleihe mit einem Agio von 6% gehandelt? Die Leichtigkeit, mit welcher sich Millionen und aber Millionen beschaffen lassen für Spielpapiere, wie für die Papiere Rußlands, Finnlands, Böhmens, Galiziens u. s. w., ja selbst für die gänzlich uncultivirten und fast unbekannteren Länder, — ist diese Leichtigkeit nicht im Gegentheil ein Beweis, daß das Capital Vertrauen hat in die Erhaltung des Friedens? — Würde es, trotz der lodenden Zinsen oder Agiogewinnes das immerhin gefährliche Risiko übernehmen, wenn es nicht an die Fortdauer der friedlichen Zustände glaubte?

Zu Schiff reisende Affen. Unlängst bemerkten einige der Garnison von Gibraltar angehörige englische Soldaten in der Nähe des unweit von Gibraltar gelegenen Tariffa auf dem Meere in einer Entfernung von etwa 200 Metern vom Lande eine seltsame Schiffsequipe. Eine Art Boot, auf dem fürs Erste unbestimmbare Gestalten hin- und hergingen und hupften, schwamm dem Lande zu. Bald erkannten die Soldaten, daß das vermeintliche Schiff ein vier Meter langer Baumstamm sei, auf dem sieben Affen kleiner Gattung rittlings saßen oder herumhüpften und, je näher sie dem sehr umbrandeten Ufer kamen, ihre Zweifel an einer glücklichen Landung durch Geschrei, Geberden und vermehrtes Hupfen ausdrückten. Die Soldaten, auf die Beute begierig gemacht, gingen hart an das Felsenufer heran und näherten sich von da, so gut es ging, den seltsamen Seefahrern. Diese aber, dadurch und vielleicht auch durch die rothen Uniformen erschreckt, stürzten sich kopfüber in die Brandung, erkletterten mit Windeiseile das steile Felsenufer und flohen landeinwärts. Diese Affen kamen offenbar von der gegenüberliegenden afrikanischen Küste, wo der sogenannte „Affenberg“ von einer kleinen Affenart bewohnt wird, welche auch nach Europa, und zwar Gibraltar übergesetzt hat. Die in Rede stehenden sieben Exemplare wollten wohl ihren europäischen Standesgenossen einen Besuch abstatten.

König Georg verbraucht in Hiezing ein hübsches Stück Geld. Sein Hiezinger Hofphotograph hat ihm kürzlich eine Rechnung von 20,000 Gulden vorgelegt. Und doch ist das Geschenk seines photographischen Bildnisses an seine Getreuen noch die billigste Abfindung.

Der Segen-Gottesdacht im Plauenschen Grunde.

Wer wehret der Thräne, die dem Unglück rinnet,
Der Wittwen und der armen Waisen Noth?
Wer wehret dem Gedanken, der da sinnet:
„Warum, o Herr, warum so bitt'rer Tod?“

Es sammeln sich die kräft'gen Mannerschaaren
Und mit Gebet beginnt die ernste Pflicht.
„Glückauf, Glückauf!“ So sind sie eingefahren,
„Lebwohl, du liebes, schönes Tageslicht!“

Glückauf! Lebwohl! Zum letzten Mal erklingen
Ist euer Gruß, mit ihm steigt ihr hinab.
Dann habt mit dem Entsetzen ihr gerungen,
Verlassen, ach, im finstern weiten Grab!

O glücklich, dreimal glücklich, die in Gnaden
Der Flammenstrom entrißen aller Noth —
Euch Aermsten aber, wehe, die der Schwaden
Langsam bedroht mit seinem gift'gen Tod.

Ihr wußtet, daß kein Hoffen euch geblieben,
Langsam, doch sicher schleicht der Tod heran.
Ihr dachtet — Heil euch! — noch an eure Lieben,
Und das Entsetzen hat sein Werk gethan.

Uns bleibt nur Eins: das menschliche Erbarmen,
Das nimmer — Preis sei ihm! — vergebens ruft.
Die treuen Brüder mit den starken Armen
Entreißen euch der gift'gen Todesgruft.

In alle Lande dringt die Trauerkunde
Und überall erweckt sie Hand und Herz,
Das Wittwenscherlein heilt im Bunde
Mit Fürstengaben der Verlass'nen Schmerz.

Und euch, die ihr erlagt dem dunkeln Loos —
Ach, einem Loos, wie's selten eines gab! —
Euch thürmet in dem kühlen Erdenchoose
Die Hand der Brüder ein gemeinsam Grab.

Leipzig, im August 1869. L. Pedretti.

(Eingefandt.)

Mit Freuden begrüßten wir heute die Anzeige einer neuen Firma „J. G. Krummsdorf“ und erfuhren dann noch durch Circular, daß gedachte Firma in der Person des Herrn E. L. Rathke als Vertreter eine tüchtige geschäftliche Kraft gewonnen. Wir wünschen dem neuen Unternehmen das beste Gedeihen. Durch diese Geschäfts-Eröffnung hat der allgemeine Wunsch, den hiesigen Fettviehhof zu heben und mit in die Reihe der angesehensten Etablissements zu bringen, Befriedigung erhalten, und es bleibt nur noch zu wünschen, daß die Fleischer-Zunft, die doch nur im Interesse des Großen und Ganzen dieses Etablissement gegründet, dasselbe kräftig unterstützt und noch einige Aenderungen trifft. Wäre es nicht gut, wenn eine Marktordnung geschaffen und ein oder zwei Tage in der Woche zum Verkauf des Viehes fest bestimmt würden? Wir glauben bestimmt, wenn diese Aenderung, wie es ja auch in Berlin, Hamburg und anderen großen Städten, wo solche Etablissements bestehen, der Fall ist, getroffen würde, so würde unser hiesiger Fettviehhof bald zu seiner richtigen Höhe gelangen.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse
vom 28. August 1869.

- Rüböl, 1 Ctr., loco: 12³/₄ Pf., p. Sept.-Oct. 12³/₄ Pf.
- Leinöl, 1 Ctr., loco: 13 Pf.
- Mohnöl, 1 Ctr., loco: 21 Pf.
- Weizen, 2040 H. Vtto., loco: brauner alter 69—71 Pf., 69 u. 70 Pf. bez., neuer 66—67 Pf., 65 Pf. Gd., ung. Waare 60—65 Pf.
- Roggen, 1920 H. Vtto., loco: 54¹/₄—55 Pf., 53 Pf. Gd., ung. Waare 53—54 Pf., 52¹/₂ Pf. Gd., p. Sept.-Oct. 54 Pf. Gd.
- Gerste, 1680 H. Vtto., loco: 47 Pf., ung. Waare 43 bis 45 Pf.
- Safer, 1200 H. Vtto., loco: neuer 31 Pf., 29 Pf. Gd., ungar. 33—34 Pf.
- Rais, 2000 H. Netto, loco: 44—45 Pf.
- Raps, 1800 H. Vtto., loco: 104 Pf. Gd.
- Spiritus, 8000 % Tr., loco: 17³/₄ Pf. Gd., 17⁷/₈ Pf. Pf., p. Sept. 17¹/₄ Pf. Gd., p. Oct. 16³/₄ Pf. Gd., p. Nov.-Mai in gl. Rate 16 Pf., 15¹/₂ Pf. Gd.

Kretschmann, Secr.

Dresdner Börse, 27. August.

- | | |
|--|---|
| Societätsbr.-Actien 168 B. | Sächs. Champ.-Actien — G. |
| Felsenkeller do. 169 B. | Thode'sche Papiers.-A. 167 ¹ / ₂ G. |
| Feldschlößchen do. 177 B. | Dresdn. Papiers.-A. 127 ¹ / ₂ G. |
| Rebinger 73 ¹ / ₂ G. | Felsenkeller-Prioritäten 5 ² / ₈ — G. |
| S. Dampfsch.-A. — G. | Feldschlößchen do. 5 ² / ₈ — G. |
| Elb-Dampfsch. A. — G. | Thode'sche Papiers. do. 5 ² / ₈ — G. |
| Niebrl. Champ.-A. — G. | Dresdn. Papiers.-Prior. 5 ² / ₈ — G. |
| Dresdner Feuerersch.-Actien pr. Stück 1 Thlr. — B. | S. Champ.-Prior. 5 ² / ₈ — G. |

Leipziger Synagoge.

Die Ausgabe der Eintrittskarten erfolgt
heute Sonntag den 29. August
Vormittags 9—12 Uhr
Neue Straße 7, Hof, erste Thür links, 1 Tr.

Leipziger Börsen-Course am 28. August 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing financial data, including exchange rates (Wechsel auf ausw. Plätze), state papers (Staatspapiere etc.), iron works (Eisenbahn-Actien), and bank/credit shares (Bank- u. Credit-Actien).

Tageskalender.

Neues Theater. (182. Abonnements-Vorstellung.) Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Hind. Musik von E. W. von Weber. Personen: Ottokar, böhmischer Fürst; Cuno, fürstlicher Erbfürst; Agathe, seine Tochter; Annschen, seine Verwandte; Caspar, Jäger; Max, Jäger; Kilian, ein reicher Bauer; Samiel, der schwarze Jäger; Ein Eremit; Brautjungfern; Erster Jäger; Zweiter Jäger; Dritter Jäger.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Montag, den 30. August: Die Bekennnisse. — Sperling und Sperber. Dienstag, den 31. August: Feenhände. Die Direction des Stadt-Theaters. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Commodgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

haus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzhof Straße Nr. 4). Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenballe (Turner- und Rettungscompagnie). Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich. Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr. Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichnen, Rechnen, Schreiben, Bhyssik. Verein Bauhütte. Heute Rechnen, Schreiben, Zeichnen, Bhyssik. C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämtl. „Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie. E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters“. Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer. Neumarkt Nr. 11. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post. M. Apian-Bennowitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Gaisstraße 16. Papier u. Papierwäse, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirrea.

Table with train schedules: Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn, Leipzig-Dresdner Bahn, Magdeburg-Leipziger Bahn, Thüringischen Bahn, Westlichen Staatsbahn, and Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn, Leipzig-Dresdner Bahn.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
(Das * bezeichnert die Züge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Begau:** 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Begau:** 8. Abends.

Steckbrief.

Gegen den von hier flüchtig gewordenen, unten signalisirten Barbiergehilfen

Carl Neugebauer aus Korschwitz
(Kreis Breslau)

ist vom Bezirksgerichte wegen Diebstahls die Voruntersuchung eingeleitet worden und werden daher die Criminal- und Polizeibehörden ersucht, den genannten Angeeschuldigten im Betretungsfalle zu inhaftiren und davon Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 28. August 1869.

Das Königliche Bezirksgericht.
 Der Untersuchungs-Richter:
 Holke.

Signalement.

Neugebauer ist ungefähr 23 Jahre alt, von langer, schwächlicher Figur, hat blondes Haar und Schnurrbart, und war mit schwarzem Rock, dergleichen Hosen und bunter Weste bekleidet.

Le Conservateur.

Paris. Leipzig.

Gesellschaft für Aussteuer und Versorgung von Kindern,

gegründet 1844 auf Gegenseitigkeit, bezweckt die Anhäufung von Capitalien durch Zinseszins und gegenseitige Beerbung. Er zahlt, nachdem die eingekauften Kinder das 20. Lebensjahr erreicht haben, Summen zurück, welche einer verzinslichen Anlage der resp. Jahresbeiträge von durchschnittlich 10, 12 bis 15 % pro anno, je nach dem Alter des Kindes, entsprechen.

Zufolge der fast zweifellosen Sicherheit, welche der **Conservateur** seinen Subscribenten bietet, a) durch das Princip der Gegenseitigkeit, b) durch die beständige Controle eines selbstgewählten, aus 15 der meistbetheiligten Subscribenten bestehenden Aufsichtsraths, c) durch die specielle Oberaufsicht der franz. Finanz- und Handelsministerien, und endlich noch d) durch ein Bürgschaftscapital von 1 Million Francs, empfiehlt sich allen Eltern und Vormündern vorzugsweise dieser Weg, ihren Kindern und Schutzbefohlenen durch successive Einzahlungen ein Vermögen anzusammeln, resp. dasselbe bedeutend zu vergrößern.

Laut officiellen Moniteur vom 12. Juli 1869 hat der **Conservateur** während der **6 ersten Monate des Jahres** neue Subscriptionen mit einem **Prämienbetrage von Fres. 10,643,153. 76 Cs.** abgeschlossen.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfehlen sich **die General-Agentur zu Leipzig**

S. Bielefeld & Jacobi, Rosenthalg. 6,

so wie die **Haupt-Agenten:**

Hilmar Mehlgarten, Lehmanns Garten,
Louis Müller, Ecke der Turner- und Stern-
 wartenstraße, } Leipzig.
W. Lehmann & Co., Ritterstraße 16, }

Unterricht, sehr billig, in d. Stenogr., engl. u. franz. Sprache, sowie in d. Mathematik, Physik u. in d. Elementarfächern ertheilt ein junger Mann. Näh. Kl. Fleischerg. 4, III.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Zur diesjährigen II. ordentlichen Generalversammlung, welche **Montag, den 6. September Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses hier** stattfindet, werden die geehrten Vereinsmitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen.

- Tagesordnung:**
- 1) Mittheilungen aus dem Vereinsleben.
 - 2) Antrag des Ausschusses, die ständige Revisorstelle abzuschaffen.
 - 3) Antrag des Ausschusses, an Stelle des Revisors bis zur Feststellung der neuen Statuten eine Commission von drei Mitgliedern zu erwählen, welche die Jahresrechnung zu prüfen und inzwischen die Geschäfte zu überwachen hat.
 - 4) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Dr. Heym, Rohland, Schulze, Thiele, Ulrich und Zimmermann, so wie von 6 Ersatzmännern.

Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet und Punct 8 Uhr geschlossen und findet der Eintritt nur gegen Vorweis der neuen (grünen) Mitgliedskarten statt.
 Leipzig, 27. August 1869.

Der Ausschuss.
 W. Hempel.

Imonatl. Cursus gründl. prakt. Lehre einf. u. dopp. ital. Buchführung bei Aug. Zeidler, Rfm., Theaterplatz 6, I. z. spr. v. 2—5 R.

An einem Privatcurfus im **Englischen** und **Französischen** können noch Theilnehmer beitreten. Näheres bei Herrn Buchhändler **Edm. Stoll,** Königsstraße 2b, und 25, II. Hinterh.

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose

— — — jährlich 4 Ziehungen — — —
nächste Ziehung künftige Mittwoch
Sauptgewinn 40,000 R., **kleinster Gewinn 21 R.**
 offerirt einzeln und in Partien billigst
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Mailänder 10 Fcs.-Loose,

nächste Ziehung **16. September,**
Sombold & Comp.,
 Raschmarkt 3 parterre.

Gattersburg zu Grimma.

Den vielfach ausgesprochenen Wünschen gemäß habe ich die 1. Etage meines Privathauses daselbst aufs nobelste meublirt, und erlaube mir deshalb ein geehrtes Publicum davon in Kenntniß zu setzen und zu bitten, diese herrlich gelegene, mit der reinsten und gesündesten Luft umgebene Wohnung nicht unberücksichtigt zu lassen.

Preise der Zimmer pr. Tag von 6—25 R.

Jedes Bett mehr 5 R.

Bei längerem Aufenthalte ermäßigte Preise.

August Knauth.

Poliklinik für Kinderkrankheiten.

Von jetzt ab, auch während der Universitätsferien, **jeden** Markttag Nachm. 3 Uhr Grimm. Steinweg 56, Hof 1. p. Ebendas. Donnerst. Nachm. 3 Uhr **unentgeltl. Impfungen.**

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Halle'sches Gäßchen 11 (Bäderhaus), 2 Tr.



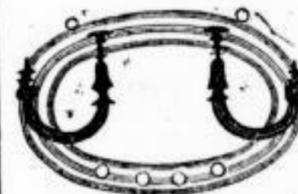
bonnements

zum **Saarschneiden** und **Fräsen**
 13 mal 1 Thlr.

Der billigste Preis Leipzigs bei Zusicherung nur eleganter, sauberer Bedienung.

E. Bühligen, Friseur,

Königsplatz, blaues Roß.



Einrahmungen

von Zeichnungen, Photographien, Bildern, Brautkränzen etc., so wie Reparaturen und Vergoldungen alter Spiegel und Bilderrahmen werden gut gefertigt bei

F. A. Wedel,

Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Photographie

von **G. Zwarg,** Kleine Fleischergasse und Böttcherplatz 13, hält sich dem geehrten Publicum bestens empfohlen. Visitenkarten 12 Stück 1 R., Brustbilder 12 Stück 1 R. 10 R.

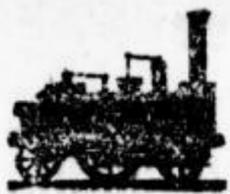
Alle Tischler-Arbeiten werden nach Maas u. Zeichnung angefertigt unter sehr billigen Preisen von

J. G. Fürst, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

NB. Parquetfußböden werden schnell u. billig reparirt u. frottirt. D. D.

Damen- und Kinderkleider werden modern, schnell und billigst gefertigt Centralstraße Nr. 9 parterre. Frau Albrecht.

Gestickt wird echt und schön, ganze Ausstattungen und einzelne Duzend, in allen Buchstaben Klostergasse Nr. 2, 2 Treppen.



Ausserordentliche General-Versammlung



Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Zur Beschlußfassung über

zu ändernde Modalität eines Theiles der zur Borsdorf-Weißner Bahn bestimmten Anleihe

wird eine

ausserordentliche General-Versammlung am 16. September d. J.

Vormittags 10 Uhr

im großen Saale der Buchhändler-Börse hier selbst stattfinden, wozu wir die geehrten Actionaire hierdurch einladen.

Der Saal wird früh um 9 Uhr geöffnet und um 10 Uhr geschlossen. In der Zwischenzeit werden die Stimmzettel gegen Vorzeigung der Actien nach den gewöhnlichen am Eingange des Hauses angeschlagenen Bestimmungen ausgehändigt.

Leipzig, den 27. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



Bekanntmachung.



Vom 1. September a. c. ab tritt ein neuer ermäßigter Tarif für directe Braunkohlen-transporte von Stationen der Aussig-Teplitzer Eisenbahn, sowie von Aussig und Neustzitz nach den diesseitigen Stationen in Kraft. Exemplare dieses Tarifs sind bei unsern sämtlichen Gütere Expeditionen zu haben.

Leipzig, den 29. August 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Thüringische und Werra-Eisenbahn.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß, daß in Folge des Ausbruchs der Kinderpest in den Provinzen Brandenburg und Preußen und durch deshalb ergangene ministerielle Verordnung wir veranlaßt sind, die Desinfection derjenigen Wagen, welche zum Transport von Hornvieh und Schweinen verwendet worden sind und auf unseren Stationen zur Entladung gelangen, bewirken zu lassen.

Die Expeditionen der Empfangsstationen sind angewiesen, für die Desinfection eines jeden solchen Wagens vom Empfänger bezw. Begleiter des Viehtransports eine Gebühr von 10 Sgr. zu erheben.

Erfurt, den 26. August 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Extrafahrt



von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen Naunhof, Grimma, Großbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig: Sonntag den 29. August c. Nachmittags 1 Uhr,
Rückfahrt von Döbeln: " " " " Abends 7 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.

Leipzig, den 23. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 5. Oct. — Die Anstalt hat das Recht zur Ausstellung gültiger Zeugnisse für den einjährigen Freiwilligendienst. — Es ist wünschenswerth, daß uns die Schüler sogleich von der Anfangsclasse übergeben werden. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.

Dr. M. Zille, Dir.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt am 1. September. — Prospekte gratis. — Sprechstunde 11—1 Uhr Mittags.

Leipzig, Brühl Nr. 65—66, II.

Dr. Herman Gelbe.

Pensionat in Leipzig.

Die Aufnahme von Töchtern gebildeter Eltern in mein Erziehungsinstitut ist den 1. October a. c. Auch finden in demselben Kinder, die andere Schulen besuchen, sowie Halbpensionairinnen und confirmirte Tageschülerinnen freundliche Aufnahme. Es ist mein Bestreben, meinen Pflegebefohlenen bei der Ausbildung des Geistes und Herzens, bei der Anregung zu allem Schönen und Edlen, zugleich eine gute hauswirthschaftliche Erziehung für das Leben mit seinen Anforderungen zu geben.

Empf. in Leipzig durch Frau Dr. Friedländer und die Herren Director Dr. Reichmann, Pastor Dr. Valentiner, Director Dr. Zille.

Berw. Obergerichts-Assessor Mary Goltz geb. Sempel,
Leipzig, Lehmanns Garten 3. Haus.

Moericke & Camus, Expediture

in Paris, Faubourg Poissonniere 25,

benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

Visit- u. Adresskarten 100 Stück für **10** und **15** Ngr. } **E. Hauptmann,**
50 mit Namen **gepr. Briefbogen** für **10** Ngr. } Markt, Durchgang d. Kaufh.

Reisefoffer jeder Art werden **verliehen** u. **billigt**
 verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Vélocipèdes

werden verliehen **Läubchenweg Nr. 5.**

Einquartierung 2 bis 3 Mann werden angenommen
 Zeiger Straße Nr. 34, 2 Treppen.

Einquartierung wird billig angenommen
 Große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

4 Mann Einquartierung werden angenommen
 Nicolaisstraße 14, Hof links 2 Treppen.

Was ganz Neues!

Von den feinen Pariser polirten **Messing-Stiefeleisen**
 für Damen sind eben eingetroffen und in der Lederhandlung von
Fr. Winnefeld, Poststraße Nr. 10 zu haben.

Auch empfehle ich zugleich den Herren **Schuhmachern** mein wohl
 assortirtes Lager von allen Gattungen Leder, sowie alle übrigen
 Schuhmacher-Artikel. **Ergebenst Fr. Winnefeld.**

Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden.

Erythrotes und anerkanntes Hausmittel hier-
 gegen ist der **N. F. Daubitz'sche**
Kräuter-Liqueur, prämiirt auf der
 Pariser Welt-Ausstellung 1867, (fabricirt
 vom Apotheker **N. F. Daubitz** in Berlin,
 Charlottenstraße 19.)
 Niederlage bei **Jul. Kratze Nachfolger**,
 Petersstraße Nr. 2.

Bett-Einlagen

in **Summi-Stoff**, empfiehlt billigt
Wilh. Dietz, Grimm. Straße Nr. 8.

„Liebig-Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form“

aus der Dampffabrik des Apotheker und Chemiker **J. Paul Liebe** in Dresden.
 Extract zur sofortigen Herstellung der **Liebig'schen Suppe** durch einfaches Auflösen in Milch und Wasser.
 Leicht verdaulichstes Nahrungsmittel für Blutarme, Reconvallescenten, Magenleidende, Schwächliche u. s. w.

Bester Ersatz der Ammenmilch.

Stets frisches Lager dieses von vielen Aerzten und Anstalten empfohlenen Präparates haben à $\frac{2}{3}$ Pfund 10 Ngr.
Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Aug. Hübner, Kirchgasse 8.
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.
Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.

Julius Hübner, Gerberstraße 67.
Engelapotheke, Markt 12.
J. A. Frauendorf in Reudnitz.

S. Buchhold's Wwe.,

Leipzig,

Gingang **Grimma'sche Straße Nr. 36 part.**, Gewölbe
 gegenüber dem **Neumarkt**, **Sellers Hof**, 1. Etage.

Neue Pariser Original-Modelle

für **Herbst** und **Winter**,

bedeutend unter dem **Kostenpreise**.

Regenmäntel, auch für Kinder,

echt englischen **Waterproof Tweed**, doppelt decatirt, wasserdicht, in neuen Façons
 und neuen Farben von 2—10 Thlr.

Regenmäntel und **Herbst-Talmas** in schottisch Carrè, **Plaid**
 und französischen

Flanellstoffen.

Herbst-Jaquets in **Tuch** und **Velour-Stoffen** in braun, blau,
 grün, schwarz, weißbunt und ganz weißrein 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Thlr.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 241.]

29. August 1869.

Gutachten der Handelskammer zu Leipzig über Einrichtung eines besonderen Meß-Gerichtsstandes, dem K. Justizministerium erstattet.

In Gemäßheit der Verordnung des königlichen Hohen Ministeriums vom 5./7. d. M. beehren wir uns über die Frage, ob ein Bedürfnis zur Einrichtung besonderer Meß- oder Marktgerichte oder wenigstens eines besonderen Gerichtsstandes in Meßsachen vorliege, unsere Ansicht im Nachstehenden auszusprechen.

Was

A.

die Frage anlangt, ob die Einrichtung besonderer Meß- oder Marktgerichte zu wünschen sei, so tragen wir kein Bedenken, dieselbe zu verneinen. Wir setzen dabei jedoch mit den Verfassern des „Entwurfs einer Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für den Norddeutschen Bund“ voraus, daß in Zukunft Handelsgerichte mit einer ähnlichen Organisation wie das Leipziger im ganzen Bundesgebiete überall da, wo ein Bedürfnis vorliegt, errichtet werden. Daß das Handelsgericht eines Meßplatzes in den Stand gesetzt werde, zur Meßzeit so viele Sitzungen zu halten, wie der Umfang der Geschäfte dies erfordert, dürfen wir ebenfalls als selbstverständlich betrachten.

B.

In Bezug auf die Frage, ob ein besonderer Gerichtsstand in Meßsachen erforderlich scheine, mag es uns mit Rücksicht auf Dasjenige, was die eingangsgedachte Verordnung über die im Schooße der Commission hervorgetretenen verschiedenen Ansichten erwähnt, gestattet sein, den dormalen an unserem Platze bestehenden Zustand einer kurzen Beleuchtung zu unterziehen und mit demselben die Kompetenzbestimmungen des vorliegenden Entwurfs zu vergleichen.

I.

Der Umfang der Gerichtsbarkeit des hiesigen Handelsgerichts in der hier fraglichen Richtung wird bestimmt durch

Art. III der Handelsgerichtsordnung von 1682.

Danach haben vor dem hiesigen Handelsgerichte — und zwar in- und außerhalb der Messen Recht zu leiden:

„Handelsleute, so entweder zu Leipzig wohnhaftig oder dahin handeln und daselbst anzutreffen, wenn sie gleich nur durchreisen oder auch ihre Factoren, Güter und Handelseffecten allda haben, In- und Ausländische.“

Die Erfordernisse zur Begründung dieses Gerichtsstandes gegen einen auswärtigen Kaufmann sind also, daß er

- 1) nach Leipzig handelt und
- 2) zur Zeit der Klagebehändigung entweder a. selbst am Orte anwesend ist oder b. einen Vertreter (Factor) und Waaren daselbst hat.

Die obige Bestimmung geht über den Begriff eines „Meßgerichtsstandes“ offenbar hinaus; die Kompetenz ist nicht auf Meßsachen in irgend einem noch so weiten Sinne beschränkt, vielmehr wird durch den Umstand, daß Jemand „nach Leipzig handelt“, für ihn persönlich die Pflicht begründet, in allen möglichen Handelsfällen in Leipzig Recht zu leiden, unter der zu 2 angegebenen Voraussetzung. Der Ausdruck „nach Leipzig handeln“ ist ohne Zweifel von den Verfassern der Handelsgerichtsordnung von 1682 nach den damaligen Verkehrsverhältnissen, wenigstens vorwiegend, in dem Sinne eines mehr oder weniger regelmäßigen Beziehens der hiesigen Messen verstanden worden. Wenn er zur Zeit etwas Anderes bedeutet, so kann doch constatirt werden, daß auch jetzt in der Regel nur das Beziehen der Messe Seiten des Beklagten es ist, durch welches der Kläger die Kompetenz begründet; schon aus dem Grunde, weil die sonstigen Arten des „Handelns nach einem Orte“ für den Dritten schwer nachzuweisen sind. Daß über zu weite Kompetenz des hiesigen Handelsgerichts von Seiten redlicher Handelsleute jemals geklagt worden wäre, ist uns nicht bekannt. Vermuthlich hat auch in der Civilproceß-Commission der Vertreter der in der Verordnung zuerst erwähnten Ansicht den hier bestehenden Zustand im Auge gehabt, wobei nur das Eine auffällt, daß die Worte „ihre Factoren, Güter und Handelseffecten allda haben“

durch das weit geringere Erforderniß ersetzt sind, daß der Beklagte an dem fraglichen Platze „ein Waarenlager haben“ muß.

II.

Was nun den Entwurf einer Civilproceßordnung für den Norddeutschen Bund anlangt, so würde nach demselben:

1) der Gerichtsstand des zu erfüllenden (nicht des abgeschlossenen) Vertrags eine weit größere Bedeutung dadurch erlangen, daß zu dessen Begründung die Anwesenheit des Beklagten nicht erfordert wird. Wir nehmen dabei an, daß der Schlußsatz von Art. 325 des Handelsgesetzbuchs nach wie vor seine Geltung behält, wonach durch die unmittelbar vorhergehende Bestimmung, daß Geldzahlungen dem Gläubiger an den Ort seiner Handelsniederlassung zu übermachen sind, „der gesetzliche Erfüllungsort des Schuldners (Art. 324) in Betreff des Gerichtsstandes oder in sonstiger Beziehung nicht geändert wird“. Andernfalls würde der Gerichtsstand des zu erfüllenden Vertrags noch wesentlich an Bedeutung gewinnen. Hervorzuheben ist hier noch die Bestimmung in §. 665, daß Wechseln auch beim Gericht des Zahlungsortes, dagegen Inländern gegenüber nicht am Orte des bloßen Aufenthalts angestellt werden können.

2) Von außerordentlicher Tragweite ist die Bestimmung in Art. 33 des Entwurfs, wonach Personen, die im Inlande keinen Wohnsitz haben, überall da belangt werden, wo sie sich aufhalten.

3) Nach §. 56 wird durch Anordnung den eines Arrestes das Gericht, welches denselben angeordnet hat, für die Hauptsache zuständig, wenn der Arrestbeklagte im Inlande keinen Wohnsitz hat. Der Arrest ist aber in jeder Hinsicht sehr erleichtert. Die Zulässigkeit desselben wird dadurch nicht ausgeschlossen, daß der Anspruch ein bedingter oder betagter ist; und als ein zureichender Arrestgrund ist es insbesondere anzusehen, wenn der Gegner im Auslande verklagt oder das Urtheil im Auslande vollstreckt werden müßte (§§. 669 flg.).

Es leuchtet hiernach ohne Weiteres ein, daß der Entwurf im Vergleich mit der obigen Bestimmung der Leipziger Handelsgerichtsordnung

a.

Ausländern gegenüber die Geltendmachung von Ansprüchen beim hiesigen Handelsgerichte wesentlich erleichtert. Die Thatsache allein, daß jemand, der im Bundesgebiete keinen Wohnsitz hat, sich hier aufhält, begründet die Zuständigkeit des hiesigen Gerichts gegen ihn. Ebenso genügt ihm gegenüber die Thatsache, daß ihm gehörige Waaren sich hier befinden, zur Anlegung des Arrestes. Ist der Vertrag, aus dem geklagt werden soll, hier zu erfüllen, so bedarf es weder der Anwesenheit des Schuldners, noch des Vorhandenseins von Waaren, um die Kompetenz zu begründen. Hiernach ist kein Fall denkbar, wo gegen einen Ausländer, der nicht im Inlande einen Wohnsitz hat, nach den Bestimmungen des Entwurfs nicht hier geklagt werden könnte, während dies nach Art. III der Handelsgerichtsordnung zulässig sein würde. Umgekehrt treffen jene Bestimmungen viele Fälle, auf welche der letztere nicht Anwendung leidet.

b.

Ganz anders liegt die Sache Inländern, d. h. Bundesangehörigen gegenüber. Zwar wird in dem Falle, daß der Vertrag hier erfüllbar ist, die Kompetenz des Handelsgerichts im Vergleich zu jetzt erweitert. Ist er dies aber nicht, so bleibt nichts übrig als den Schuldner an seinem Wohnorte oder an dem Orte seiner Handelsniederlassung zu belangen, auf welche das fragliche Geschäft sich bezieht. Von einem Meßgerichtsstande in irgend einem Sinne ist bis jetzt in dem Entwurf nicht die Rede. Ebenso würde die obige Bestimmung der Handelsgerichtsordnung Inländern gegenüber gänzlich verloren gehen.

III.

Die Frage reducirt sich hiernach darauf,

ob ein Bedürfnis vorliegt Inländern gegenüber die Gerichtsbarkeit der Handelsgerichte an Meßplätzen über den Umfang hinaus auszudehnen, welcher ihnen nach den allgemeinen Bestimmungen des Entwurfs zukommt.

Bei Beurtheilung dieser Frage ist nun einerseits nicht außer Acht zu lassen, daß durch Einführung einer gemeinsamen Civilproceß-Ordnung und gleichmäßig organisirter Handelsgerichte im Bundes-

gebiet die Verfolgung von Rechtsansprüchen gegen einen nicht hier wohnhaften Bundesangehörigen an seinem Wohnorte wesentlich erleichtert werden würde.

Andererseits wird doch zwischen dem Handelsgerichte eines bedeutenden Handelsplatzes und demjenigen eines vom großen Verkehr abgelegenen Ortes, an welchem nur vereinzelte Zweige des Handels oder der Industrie vertreten sind, jederzeit ein gewaltiger Unterschied bleiben; während jenes aus der täglichen Verührung mit dem lebendig pulsirenden Handel und seinen Bedürfnissen, mit der Praxis der oberen Gerichte und mit der Wissenschaft immer neue Nahrung schöpft, wird dieses nur zu leicht verkümmern und wenigstens in nicht alltäglichen Fällen der nöthigen Uebung ermangeln. Der Kläger, welcher zwischen beiden die Wahl hat, wird niemals zweifeln, welchem er den Vorzug geben soll. Aber auch der redliche Beklagte, welchem es nicht um Verschleppung zu thun ist, wird lieber vor einem Gerichte Recht leiden, von welchem er die volle Würdigung aller einschlagenden Gesichtspunkte erwarten darf.

Von einem noch allgemeineren Standpunkte aus führt das Bestreben, die Rechtsverfolgung möglichst zu erleichtern, consequent zur Erweiterung der Kompetenzbestimmungen, nicht aber zu deren Verengerung.

Wir würden hiernach den Wunsch, die bestehende Ausdehnung der Gerichtsbarkeit unseres Handelsgerichts im Wesentlichen aufrecht zu erhalten zu sehen, in Einklang mit der oben erwähnten in der Civilproceß-Commission selbst geltend gemachten Ansicht durchaus gerechtfertigt finden und die Folgerung, daß gleiche Bestimmungen für die übrigen Messplätze, soweit dieselben sie nicht schon haben, zu schaffen sein würden, ohne Zögern acceptiren.

Nichtsdestoweniger wollen wir auch noch auf eine Darlegung Dessen eingehen, was wir als das Minimum der Kompetenz des Handelsgerichts an einem Messplatze erachten müssen.

Der Entwurf gebraucht, so viel wir ersehen haben, an zwei Stellen den Ausdruck Messsachen, ohne jedoch bis jetzt eine Definition dieses Begriffes zu enthalten. In §. 203 werden die Messsachen gleich den Wechselsachen den „Feriensachen“ zugezählt, und nach §. 638 beträgt in denselben die Einlassungsfrist sowie die Ladungsfrist nur 24 Stunden. Offenbar wird also bei ihnen die Nothwendigkeit einer besonders schleunigen Erledigung vorausgesetzt. Die Commission scheint hiernach Streitigkeiten im Auge gehabt zu haben, welche aus den auf der Messe geschlossenen Handelsgeschäften so zu sagen auf frischer That entstehen.

Ohne Zweifel ist bei diesen eine schleunige Erledigung, und zwar an Ort und Stelle, besonders dringend zu wünschen. Es würde unseres Erachtens durchaus nicht gerechtfertigt sein, wollte man Messbesucher lediglich deshalb, weil sie ihren Wohnsitz innerhalb des Bundesgebietes haben, von diesem durch sachliche Gründe bedingten Gerichtsstande, welcher den Charakter eines Forums des abgeschlossenen Vertrags haben würde, ausnehmen.

Das Bedürfnis eines solchen Messgerichtsstandes liegt aber nahezu in gleichem Maße für Rechtsstreitigkeiten aus Handelsgeschäften vor, die in einer früheren Messe geschlossen wurden und hinsichtlich deren in der Zwischenzeit eine Differenz entstanden ist; nur daß auf diese die obige Bestimmung wegen der 24stündigen Einlassungsfrist nicht wohl Anwendung finden würde.

Dabei möchten wir jedoch noch darauf hinweisen, daß der Begriff „Messsachen“ nicht zu eng gefaßt werden darf. Die Frühjahrsmesse in russischen Rauchwaaren z. B. — einer der Hauptzweige des hiesigen Messgeschäftes — findet, sobald das Osterfest frühzeitig fällt, regelmäßig erst nach dem Schlusse der officiellen Messperiode, das griechische und das Nouveautés-Geschäft in Manufacturwaaren dagegen mehrere Wochen vor deren Beginn statt. Gleichwohl sind diese Geschäfte nach der Absicht beider Contrahenten unzweifelhaft Messgeschäfte.

Sollte die Eigenschaft eines Geschäfts als Messgeschäft im einzelnen Falle streitig werden, so würde das Handelsgericht des Messplatzes leicht im Stande sein, diesen Kompetenzzweifel zu lösen.

Wir empfehlen hiernach für den Fall, daß der Umfang der Gerichtsbarkeit, wie er seither bei dem hiesigen Handelsgerichte bestanden hat, nicht aufrecht erhalten werden könnte, wenigstens die Aufnahme einer Bestimmung folgenden Inhalts:

In Rechtsstreitigkeiten aus Handelsgeschäften, welche an einem Messplatze abgeschlossen und nach den begleitenden Umständen als Messgeschäfte zu betrachten sind, ist das Handelsgericht des Messplatzes zuständig.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir, indem wir uns im Uebrigen eine nähere Prüfung des vorliegenden Entwurfs vorbehalten, um die Erlaubnis schon jetzt wenigstens einen anderen Punkt zu erwähnen, welcher der Aufmerksamkeit des königlichen Hohen Ministeriums nicht entgangen sein wird, der uns aber doch zu wichtig erscheint, als daß wir nicht auch unsererseits ihn hervorheben sollten.

Bei den Bestimmungen über den Wechselproceß (§§. 664 ff.)

spricht der Entwurf ausschließlich von „Wechseln im Sinne der Allgemeinen Deutschen Wechselordnung“. Dadurch würden die sächsischen Anweisungen, deren Gebiet bekanntlich ein sehr großes ist, vom Wechselproceß ausgeschlossen und dem gewöhnlichen Urkundenproceße zugewiesen, welcher, um nur Eins zu erwähnen, den Beweis von Einreden durch Eidesantrag zuläßt. Wenn das Institut der Anweisungen im Sinne des Gesetzes vom 7. Juni 1849 erhalten werden soll — und das Gegentheil läßt sich doch wenigstens nicht so kurzerhand annehmen — so müßte nach den obigen Worten in §. 664 noch hinzugefügt werden:

„oder aus Anweisungen, sofern diese nach den Landesgesetzen den Wechseln gleichgestellt sind.“

Der Entwurf der hannoverschen Commission enthielt in §. 494 eine ähnliche Bestimmung.

Indem wir dies zur geneigten Erwägung anheim geben, zeichnen wir, unter Beifügung eines Auszugs aus dem heutigen Sitzungsprotokolle, in größter Ehrerbietung
Leipzig, den 19. August 1869.

die Handelskammer.

Stadttheater.

Leipzig, 28. August. Das Lustspiel von Benedix: „Das Gefängniß“ gehört zu den besten Stücken des waderen Autors, der, wie wir bei dieser Gelegenheit seinen Freunden, das heißt dem ganzen Leipziger Publicum, mittheilen wollen, sich von seiner schweren Erkrankung mehr und mehr erholt. „Das Gefängniß“ hat glückliche Erfindung und sehr ansprechende Situationskomik; der Zug studentischer Frische, welcher den Charakter des Haupthelden bestimmt, giebt dem ganzen Stück ein wohlthuendes Behagen. Nach gesetzlicher Aufhebung der Schuldhast ist das Motiv für den Arrest Ramsdorfs veraltet oder vielmehr „historisch“ geworden; es gehört einer, wenn auch noch so nahe liegenden Vergangenheit an. Da aber ein modernes Lustspiel uns stets die unmittelbare Gegenwart spiegeln soll, so wäre es zu wünschen, daß dies Motiv für die ferneren Aufführungen des Stückes abgeändert und ein anderes, etwa ein leichtes Duell an seine Stelle gesetzt würde.

Die gestrige Aufführung des Lustspiels stand nicht auf der Höhe der vorausgehenden von Bauernfeld's „Bekanntnissen“ und Scribe's „Feenhänden“. Auch ließ sich das Publicum nur zu spärlichen Beifallsbezeugungen herbei, wengleich es durch die Komik des Stückes erheitert wurde.

Herr Ritterwurzer spielte die Hauptrolle, den Doctor Hagen mit Tüchtigkeit, Frische und Jovialität. Wenn der Charakter indeß seine reinen Wirkungen behaupten soll, so muß er nirgends seine Naivität verlieren; der burschikose Ton muß nie in herausfordernde Absichtlichkeit ausarten. Dies schien uns aber bisweilen, namentlich in der Scene mit Fräulein von Delmenhorst, der Fall zu sein. Herr Herzfeld als „Baron Wallbeck“ spielte gewandt und lebendig, doch wußte er den Charakter nicht anziehend genug zu machen. Herr Claar als Ramsdorf spielte den blaßroten Jüngling mit fast zu tonloser Lebensmüdigkeit und setzte ihm eine Art von Todtentopf auf, wie ihn etwa die Pariser Crevés vom jüngsten Datum zur Schau tragen. Tüchtig gaben Herr Stürmer den Gefängnisinspector Friedheim, und Herr Saalbach den alten Diener Günther, während Herr Krause aus dem Pfortner einen lendenlahmen Cerberus machte und die kleine Rolle in echt komisches Licht stellte.

Fräulein Link spielte die „Mathilde“ mit Wärme, Innigkeit und Energie, obschon sie dieselbe hier und dort vielleicht zu tragisch nahm. Fräulein Spettini stötete die „Hermine“ zu einförmig, ihre Sprache wie ihr Spiel verlangen weit mehr Modulation, wenn das Ansprechende ihres Wesens zu voller Geltung kommen soll. Fräulein Ernst aber gab die Adalgunde von Delmenhorst viel zu altfränkisch; die Dame muß vornehm verbildet erscheinen, aber doch noch immer liebenswürdig, da ja Herr Ramsdorf, ein Kenner des weiblichen Geschlechts, ihr am Schlusse Hand und Herz reicht.
Rudolf Gottschall.

Gartenbau-Gesellschaft.

Am 15. August Vormittags hatten sich am Museum Mitglieder genannter Gesellschaft und mehrere Gäste versammelt, um durch die Promenaden an der Südseite der Stadt einen dendrologischen Spaziergang zu machen unter Führung des Rathsgärtners Herrn Wittenberg. Dieser Besuch der städtischen Anlagen fesselte die Aufmerksamkeit der Anwesenden um so mehr, als er außer auf interessante Kräuter und Stauden vorzüglich auf Sträucher und Bäume aufmerksam machte, welche entweder durch seltenes Vorkommen selbst in großartigen Parks, oder durch Cultur-Methode, Variiren in Form und Farbe der Blätter, sowie der Gesammttracht sich auszeichnen. Aus nachfolgendem Verzeichnisse, welches nur das Wichtigste hervorhebt, läßt sich ersehen, welche reichen Schatz werthvoller, gutgepflegter Bäume und Sträucher die städtischen Anlagen besitzen. Selbiges mag zugleich als statistische Notiz zum Nachweis für die Zukunft dienen, welche

besonders beachtenswerthen Pflanzen an obigem Tage in dem Südtheile der Promenaden vorhanden waren.

Auf dem großen Quartiere, südlich vom Museum, befinden sich: Acer Negundo californicum, californ. Ahorn, Halimodendron argenteum, silberweißes H., Magnolia Yulan, Yulan-W., Laurus Benzoin, Benzoin-Vorbeer, Acer laciniatum, geschlitzblättriger Ahorn, Tilia alba-canescens, weiße Linde, Amygdalus persica fl. pl., gefüllt blühende persische Mandel, Chionanthus virginica, virgin. Schneeglöckchen, Caragana jubata, gemähnte C., Cytisus Laburnum purpurascens, purpurröthlicher Bohnenbaum, C. purpureus pendulus, hängender purpurröthlicher B., Tilia americana alba, weiße amerik. Linde, Salix americana nigra, schwarze amerik. Weide, Rhus glabra, zahler Sumach, Tamarix africana, afril. Tamariske, Sophora japonica pendula, hängende japan. S., Fontanesia philyraeoides, philyraeartige F., Elaeagnus augustifolia, schmaltblättr. Delweide, Platanus digitata, gefingerte Pl., Pinus Nordmanniana, N.-Kiefer, Magnolia purpurea, purpurne M., Thuja orientalis aurea, goldiger morgenländ. Lebensbaum, Robinia Pseudacacia pyramidalis, pyramidenförmige R., Broussonetia papyrifera, Papier-Br., Ribes niveum, schneeweiße Stachelbeere, Gymnocladus canadensis, canadische G., Crataegus cordifolia, herzblättr. Weißdorn, Acer barbatum, gebarteter Ahorn, Sambucus laciniata, schlitzblättr. Hollunder.

Auf dem Quartier nächst der Bürgerschule: Robinia hispida macrophylla, großblättr. steifhaarige R., Paulownia imperialis, kaiserliche P., Alnus cordifolia, herzblättr. Erle, Prunus Padus aucubaefolia, aucubablättr. Traubenkirsche.

An und auf dem Hügel: Robinia Decaisnea, Decaisne's R., Wellingtonia gigantea, riesige W., Salix Salomo, Salomo-W., S. babylonica, babylon. W., Robinia monophylla, einblättr. R., R. Roederi, R.'s R., Platanus digitata, gefingerte Platane, Vitis vulpina, Fuchs-Wein, Mahonia fascicularis, gebüschelte M., Buxus arborescens, baumartiger Buchsbaum, Amygdalus persica purpurea fl. pl., gefüllte purpurne Mandel, Aralia cachemiriana, A. aus Cachemir, Ulmus betulifolia fol. var., birkenblättr. Ulme, Indigofera Dossua, D.-Indigostrauch, Fraxinus Ornus, Manna-Esche, Crataegus Fontanesii, Desfontaine's Weißdorn, Platanus occidentalis, abendländische Platane, Quercus Falkenbergensis, falkenberg. Eiche, Q. pyramidalis, pyramidenförmige Q., Ulmus oxoniensis, Oxford-Ulme, Pyrus spectabilis, ansehnliche Birne.

In der Nähe der Schillerstraße: Taxus hibernica, irländische Eibe, Quercus pyramidalis cucullata, kapuzenförmige Pyramiden-Eiche, Cotoneaster laxiflora, lockerblüthige Zwergmispel, Caragana arenaria gracilis, zierliche Sand-C., Alnus imperialis, kaiserliche Erle, Castanea vesca, Marone, Tilia macrophylla, großblättrige Linde, Crataegus Layi, L.S. Weißdorn, Fraxinus aucubaefolia, aucubablättrige Esche, Liriodendron Tulipifera, Tulpenbaum, Celtis occidentalis, abendländischer Zürgelbaum, Acer dasycarpum, rauchfrüchtiger Ahorn, Cercis Siliquastrum, Judasbaum, Quercus discolor, ungleichfarbige Eiche, Quercus pendula, hängende Eiche, Ilex laurifolia fol. pict., lorbeerblättrige Stechpalme, Ulmus montana pendula, hängende Berg-Ulme, Gleditschia triacantha, dreidornige Gl., Ailanthus glandulosa, drüsiges A., Carpinus Betulus pendula, hängende Hainbuche, Ulmus purpurea, purpurne Ulme, Populus cordifolia macrophylla, groß-herzblättrige Pappel.

Verein für Naturheilkunde.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung in letzter Sitzung bildete eine Vorlesung aus Dr. Carl Munde's Hydrotherapie durch den Schriftführer des Vereins Herrn Richter. Derselbe machte die Versammlung darauf aufmerksam, daß dieses weit verbreitete Buch neuerdings in erster Auflage erschienen sei, und daß diese neueste Umarbeitung manche wichtige Ergänzungen und Verbesserungen aufzuweisen habe. Der allgemein interessante Inhalt dieses Werkes, das nämlich ein Lehrer in der Kunst sein will, „die Krankheiten des menschlichen Körpers ohne Hilfe von Arzneien durch Luft, Wasser, Diät und Bewegung zu heilen“, macht diesen außerordentlichen literarischen Erfolg erklärlich, wenn man die hübsche Schreibweise des nun hochbetagten Verfassers beachtet, die ohne oberflächlich zu sein, sich als eine ebenso klar verständliche, als gemüthliche darstellt.

Es folgte hierauf, gemäß der zweiten Abtheilung der Tagesordnung, ein Vortrag des Herrn Dr. Boruttau, „über Heilgymnastik.“ Der Redner gab zunächst einen kurzen Umriss der historischen Entwicklung der Gymnastik im Allgemeinen, wobei er aus dem Alterthum besonders die schöne Blüthe dieses Zweiges der Gesundheitspflege bei den Hellenen hervorhob und unter den neuern Richtungen namentlich das deutsche „Ruth- und Kraft-Turnen“, das orientalische Massiren oder Kneten und endlich die schwedische Heilgymnastik gesondert betrachtete.

Bei dieser letzten Anwendungsform der Gymnastik verweilend, wies der Vortragende (unter Bezugnahme auf seine früheren physiologischen Vorträge) auf die hohe Bedeutung hin, welche der Muskelbewegung sowohl in Betreff der Hebung und Besserung des gesammten Stoffwechsels als der Kräftigung der thätigen

Muskeln selbst unbestreitbar zukommt. Allerdings dürfe man nicht, wie das zuweilen geschehen sei, an die Heilgymnastik den Anspruch richten, daß sie sich als ein Universalmittel erweisen solle, vor welchem eine jegliche Krankheit sofort unweigerlich verschwinden müsse. Ein solcher Anspruch sei ungerechtfertigt. Dagegen aber müsse man bei unbefangener Würdigung es zugestehen, daß in Verbindung mit den übrigen Erfordernissen der Naturheilkunde (als deren Heilmittel neben Luft, Licht und richtiger Nahrung namentlich das Wasser beachtet werden muß) die Gymnastik ganz vorzügliche Dienste zu leisten vermöge; freilich sei es nothwendig, sich mit den Einzelheiten dieser ärztlichen Turnkunst näher vertraut zu machen, um günstige Resultate davon erwarten zu dürfen. Zu diesem Zwecke empfahl der Vortragende neben der Lectüre einiger Bücher der Vereinsbibliothek (wie z. B. der vortrefflichen „Gräfenberger Mittheilungen“ von der Decken's und der bekannten Zeitschrift „Naturarzt“) besonders das ungemein zweckmäßig ausgestattete Werk des Dr. Schreiber, das in der That seiner weiten Verbreitung sehr würdig sei. Für solche Leidende, denen eine förmliche Cur dieser Art anzurathen sei, erbot sich Dr. Boruttau einige Personen (auf Privat-Befragung) namhaft zu machen, von denen er wisse, daß sie mit diesem Gegenstande durch eingehendes Studium und langjährige praktische Erfahrung gründlich bekannt seien.

Nach einer Pause wurde zu den Referaten und der Fragenbeantwortung geschritten, wobei sich mehrere Mitglieder betheiligten, die unter Berufung auf glücklich verlaufene Fälle von Rheumatismus, Lungenentzündung, Blattern und Typhus darin einstimmig waren, daß bei richtiger Anwendung des Wassers das Naturheilverfahren bei allen diesen Krankheiten so günstige Resultate aufweise, wie das bei den bisher üblichen Medicinverordnungen sicherlich nicht der Fall gewesen sei.

(Eingefandt.)

Zu den angenehmen Partien der Umgegend Leipzigs gehört gewiß unser, auch in historischer Hinsicht bekanntes Lützschena. Nicht nur der angenehme Weg durch das Leutzscher Holz, dann dem Fluthgraben entlang, wo man hinter dem Park herauskommt, führt zu dem Gasthof zum Wilden Mann, einem sauberen, hübschen Etablissement, dessen Wirth sowohl in Getränken wie in Speisen Alles anbietet, sondern auch die ganz angenehme Tour über Gohlis, Möckern, Wahren und Stahmeln ist dem fahrenden und gehenden Publicum zu empfehlen. Insbesondere ist auch auf den wirklich prachtvoll angelegten Park des Rittergutes, so wie die Gemälde-Galerie daselbst aufmerksam zu machen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen-

in	am 25. Aug. R°	am 26. Aug. R°	in	am 25. Aug. R°	am 26. Aug. R°
Brüssel	+ 13,1	+ 13,8	Alicante	+ 21,9	—
Grönigen	+ 13,0	+ 13,0	Palermo	+ 16,7	+ 17,0
Greenwich	+ 17,5	+ 17,5	Neapel	+ 15,2	+ 15,5
Valentia (Irland)	+ 12,0	+ 11,1	Rom	+ 15,5	+ 15,5
Havre	+ 14,4	+ 16,0	Florenz	+ 16,4	+ 16,0
Brest	+ 15,5	+ 17,0	Bern	+ 9,7	+ 10,2
Paris	+ 12,8	+ 16,2	Triest	+ 16,0	+ 16,8
Strassburg	+ 11,2	+ 14,2	Wien	+ 12,6	+ 12,6
Lyon	—	+ 15,2	Constantinopel	—	—
Bordeaux	+ 17,2	+ 17,1	Odessa	+ 8,4	—
Bayonne	—	+ 17,6	Moskau	—	—
Marseille	+ 16,2	+ 16,2	Riga	+ 10,9	+ 11,1
Poulon	+ 16,8	+ 16,8	Petersburg . . .	+ 13,1	—
Barcelona	+ 20,0	+ 21,0	Helsingfors . . .	+ 11,2	—
Bilbao	+ 18,8	—	Haparanda . . .	+ 8,0	+ 10,4
Lissabon	—	—	Stockholm . . .	+ 11,5	+ 12,8
Madrid	—	+ 16,6	Leipzig	+ 12,8	+ 13,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

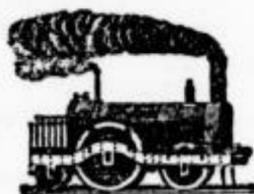
in	am 25. Aug. R°	am 26. Aug. R°	in	am 25. Aug. R°	am 26. Aug. R°
Memel	+ 13,4	+ 9,8	Breslau	+ 10,5	+ 10,8
Königsberg	+ 12,8	+ 12,2	Dresden	—	+ 12,8
Danzig	—	—	Bautzen	+ 11,9	+ 11,6
Posen	+ 10,8	+ 9,3	Zwickau	+ 12,6	+ 12,0
Putbus	+ 12,3	+ 11,8	Köln	+ 12,1	+ 13,2
Stettin	+ 12,0	+ 10,3	Trier	+ 7,2	+ 11,4
Berlin	+ 12,0	+ 13,2	Münster	—	—

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,
27. August. Weizen weiß 68—73 Thlr., braun 59—70 Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 5²/₃, Griesler Auszug Thlr. 5, Bädermülmehl 4¹/₂, Griesler Mülmehl 3⁵/₆, Pohlmehl 3¹/₆, Nr. 0 4⁵/₆, Nr. 1 4¹/₂, Nr. 2 3⁵/₆. Roggen loco 50—53. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4¹/₄, Nr. 1 3⁷/₁₂, Nr. 0 und 1 4 Thlr. Gerste loco 42—49. Hafer loco 28—32. Erbsen 58—64. Widen —. Kukuruz 45—46. Delsaaten: Raps 104 G. — bz. Schlag-Kein —. Klee Saat —. Del raffin. 13¹/₃ B., Herbst — B. Delfuchen 2¹/₂ B. Spiritus 16²/₃ G. — Witterung: Schön.

Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern und Wurzen

Sonntag den 29. August c.



Leipzig, den 25. August 1869.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Die Preise der Extrabillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, betragen:

	für II. Classe	III. Classe
nach Engelsdorf . . .	5 Ngr.	3 Ngr.
= Borsdorf . . .	6 =	4 =
= Mächern . . .	11 =	7 =
= Wurzen . . .	16 =	10 =



Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.



Prospect.

Dux-Bodenbacher Eisenbahn.



Actien-Emission

im Gesamtbetrage von 3,400,000 Gulden Silber.

Raum zehn Jahre sind es her, daß die Kohlen des Aussig-Teplitz-Duxer Beckens mit Ueberschreitung ihrer nächsten Productionsstätten in weitere Absatzkreise gedrungen sind, und schon erfreut sich dieser treffliche fossile Brennstoff einer großen Beliebtheit in Böhmen, Sachsen und ganz Norddeutschland. — Die außerordentliche volkswirtschaftliche und commercielle Bedeutung der Teplitz-Duxer Kohlenlager hat vorzugsweise darin ihren Grund, daß sie die reichste und geographisch am günstigsten gelegene Borrathskammer für Norddeutschland bilden. Mit Ausnahme des Zwidauer Beckens, welches jedoch bei nicht allzu großer Produktionsfähigkeit und hohem Förderpreise seinen Hauptabsatz in unmittelbarer Nähe, sowie nach Süddeutschland sucht, entbehrt nämlich der deutsche Nordosten der Kohlenlager gänzlich, und es wurde bis vor Kurzem, nachdem die westphälischen Kohlen seit dem starken Abfluß der Saarbrücker Kohle nach Frankreich im ganzen Rheingebiet einen lohnenden Markt gefunden haben, Norddeutschland vorzugsweise von Schlesien und von England mit Kohle versorgt. In den letzten Jahren tritt nun hier, theils concurrirend, theils als beliebte Mischung, die Steinkohle ergänzend, die böhmische Braunkohle auf, welche vermöge ihres billigen Preises bei guter Qualität, so wie wegen der Nähe und leichten Zugänglichkeit ihres Fundortes vermittelst Elbestromes und Bahnen, eine privilegierte Stellung für den norddeutschen Markt einnimmt. Nach Berlin z. B., dem Centrum dieses Marktes, gelangen jetzt schon theils auf den Bahnen, theils auf dem weiten Umweg über Elbe- und Havelcanal ca. 700,000 Centner böhmischer Kohle, um dort als vorzugsweise beliebte Zimmerkohle Verwendung zu finden.

Die böhmische Kohle des nordwestlichen Beckens ist eine Braunkohle mit vorzüglichen Eigenschaften. Ihre besseren Sorten, unter welchen die Kohle von Dux und Umgegend die erste Rolle einnimmt, verhalten sich im Brennwerth zur Steinkohle wie 7 : 9. Die Mächtigkeit ihrer Flöze wechselt von 5 bis 9 Klaftern und erreicht 13 Klafter. Die Tiefe ist so gering, daß an einigen Stellen die Kohle im Tagbau gewonnen wird. Hieraus resultirt ein äußerst billiger Verkaufspreis, indem die Kohle an der Grube durchschnittlich nur 7 bis 9 Kreuzer kostet.

Begünstigt durch diese Momente, die nur durch die ungenügenden Communicationsverhältnisse eine Einschränkung erfuhren, war die Entwicklung des Aussig-Teplitz-Kohlenbeckens eine rasche und stetige. Es wurden gefördert:

im Jahre 1858 . . .	4 Millionen Centner,
= 1868 . . .	20 =

Binnen zehn Jahren hat sich demnach die Production verfünffacht. Bedenkt man, daß Dux, der eigentliche Mittelpunkt des Kohlenbeckens, erst seit 1867 mit der Aussig-Teplitz-Bahn verbunden ist, und erwägt man ferner, daß die Ausrüstung der Schächte längere Zeit erfordert hat, so darf die Annahme einer Production von 30 Millionen Centner bis zum Jahre 1871, wo die Dux-Bodenbacher Bahn bereits in Betrieb sein wird, als gerechtfertigt erscheinen.

Daß zur Bewältigung solcher Kohlenmassen, die überdies allenthalben aus der Erde hervorquellen werden, wo nur eine Schiene gelegt wird, die bisher die einzige Abfuhrstraße bildende Aussig-Teplitz-Bahn nicht mehr ausreicht, liegt auf der Hand für Jeden, welcher einen Blick auf die Kohlenbecken Westfalens und Oberschlesiens wirft, wo nicht nur zwei, sondern fünf bis sieben Bahnverbindungen volle Beschäftigung finden und ihren Actionairen eine reichliche Rente gewähren.

Es ist daher die Zeit gekommen, wo die Verhältnisse eine zweite Abzugslinie für das Teplitz-Duxer Kohlenbecken als eine Nothwendigkeit erscheinen lassen.

Dieser richtigen Erkenntniß entsprangen die Projecte Dux-Pirna, Dux-Klingenberg und Dux-Lobositz. Sie alle setzten sich die Verbindung des norddeutschen Bahnnetzes mit dem Duxer Kohlenbecken zum Ziele, aber keines von all diesen Projecten besitzt so viele natürliche Elemente sicherer Prosperität als Dux-Bodenbach.

Der Vortheil dieser Linie gegenüber den anderen Projecten liegt schon in der Trace. Denn während Dux-Pirna und Dux-Klingenberg das hohe Erzgebirge und Dux-Lobositz mindestens das böhmische Mittelgebirge überschreiten müssen, hat die Dux-Bodenbacher Bahn nur die Wasserscheide bei Eulau zu überwinden.

Aber auch vor der bestehenden Aussig-Teplitz-Bahn besitzt die projectirte Linie Dux-Bodenbach einige schwer in die Waagschale fallende Vorzüge. Es ist nämlich in Bodenbach, der Endstation, wo die Ueberladung der Kohle auf die Elbschiffe stattfindet, daß **Fahrwasser immer um einige Zoll tiefer als in Aussig**, wodurch eine größere und regelmäßige Beladung der Schiffe möglich wird. Für diejenigen Kohlentransporte aber, die nicht auf die Elbschiffe übergehen, sondern per Bahn weiter versendet werden, bietet sich in Bodenbach ein dreifacher Anschluß dar: zur Sächsischen Staatsbahn, zur Böhmisches Nordbahn und Oesterreichischen Staatsbahn, wodurch es möglich wird, in voller Unabhängigkeit von anderen Bahnen den Versand der Kohlen nach allen Richtungen energisch zu vermitteln.

Es läßt sich daher die Dux-Bodenbacher Bahn als eine durch den enorm gewachsenen Verkehr nothwendig gewordene und zugleich bedeutend verbesserte Erweiterung der Aussig-Teplitz-Bahn auffassen.

Die Länge der Linie von Dux nach Bodenbach sammt der Schlepfbahn zur Elbe an letzterem Orte beträgt 7 Meilen. Ihre Anlage wird als Kohlenbahn in ökonomischer Weise durchgeführt werden.

Die Erfahrung lehrt, daß Kohlenbahnen, vermöge der ihnen gesicherten regelmäßigen Frachtmengen, welche die vollkommenste Ausnutzung der Transportmittel ermöglichen, eine hohe Rente gewähren. Als Beleg hiefür dient der Hinweis auf die

Einfache und doppelte italien. Buchführung
für Handel und Gewerbe, Fabrik-Industrie und Landwirthschaft,
kaufm. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde &c.
lehrt nach bewährter, leichtfaßlicher Methode

Julius Hauschild, kaufm. Lehrer, Gerberstr. 20, III.
NB. Unterricht für **Damen** in Buchhaltung &c. ebendasselbst.
Von einer **Dame** wird eine **Theilnehmerin** gewünscht.

Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt, Honorar
5 Ngr. Adressen sub A. H. 51 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.



Zitherunterricht

ertheilt **gründlich** und **billig** in und
außer dem Hause
Peter Renck, Zitherlehrer,
Johannisgasse 6—8, Treppe A. 4. Etage.

Dresden.

Peschel's Gasthaus, Kleine Brüdergasse Nr. 3. Einem
geehrten reisenden Publicum empfiehlt Unterzeichneter seine ganz
neu restaurirten Gastzimmer zum Uebernachten à 5, 7 1/2
und 10 Ngr. ff. Lager- und einfache Biere, kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit.

C. Peschel, Gastwirth.

Motto: Durch Intelligenz zum Capital!

Als bestorganisirte
Annoncen-Expedition
empfehl ich zur Besorgung von Anzeigen jedes
Umfangs und Inhalts in **sämmtliche** exi-
stirende Zeitungen
Negocielles Bureau für Inseratenwesen
Maximil. Lau,
Berlin, Friedrichstraße 54.

Geschäftsprincip: Gewissenhaft und coulant.

Zeitungslisten und Prospekte
gratis und franco.

Original = Infektionspreise
ohne Mühseligk.

Kaufleuten, Gewerbetreibenden &c.

offerirt sich ein gewandter Buchhalter zur Führung der Bücher,
zu Abschließen, Inventurarbeiten und allen anderen Geschäfts-
erfordernissen. Gute Referenzen. Adressen unter L. L. H. 100.
Leipzig poste restante.

Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, em-
pfehl
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.



Einrahmungen

von Zeichnungen, Photographien, Bil-
dern, Brautkränzen &c., so wie Repara-
turen und Vergoldungen alter Spiegel
u. Bilderrahmen werden gut gefertigt bei
C. H. Reichert, Hainstraße 27.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und
verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben **Neue Straße 9 parterre.**

Die neuen Füllungen der
natürlichen Mineralbrunnen
sind nunmehr eingetroffen in der
Mineralwasser-Niederlage der Johannis-Apotheke.

Briefcouverts

in allen Größen und Qualitäten empfehle
ich zu den billigsten Engros-Preisen.
NB. Preiscourante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Chemisch ärztlich
prüft

C.A. Schoebel's Magenbitter.

Dresden.

Das sicherste Hausmittel gegen
Magenübel, Magensäure, Magen-
schwäche, Leibschneiden, Diarrhoe,
bei Ueberfüllung des Magens &c.
Lager in Flaschen à 4 und 7 1/2 Sgr.
halten die Herren:

Für Leipzig:

- Moriz Ahmann, Hohe Straße 26.
- Oscar Bauer, Peterssteinweg 50.
- Robert Böhm, Ritterstraße 11.
- Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
- Eduard Kahlberg, Brühl 50.
- Anton Fischer jr., Grimm. Str. 24.
- Gustav Günther, Universitätsstr. 1.
- Alwin Haase, Gerberstraße 3.
- Emil Hofsfeld, Kanst. Steinw. 11.
- H. F. Hommel, Windmühlenstr. 46.
- Aug. Kühn, Dorotheenstraße 6/8.
- Julius Kießling, Grimm. Str. 54.
- C. H. Luther, Nicolaisstraße 30.
- Fr. Th. Müller, Petersstraße 27.
- Moriz Oberländer, Weststraße 55.
- Friedr. Peter, Neumarkt 9.
- Carl Schönburg, Sternwartenstr. 30.
- J. C. Schönburg, Hall. Gäßchen 8.
- Friedr. Sennwald, Frankf. Str. 33.
- Aug. Schwesler, Hospitalstraße 38.
- Albert Zander, Klostergasse 11.

Schmecken-Apotheker, Neu-Neubrich.
Fleischer, Berger, Ren-Schönefeld.
MS. Kauf, Eilenburg, am Berg.
Gustav Dewbel, Connewitz.
M. G. Kabisch, Eutritzsch.
Ermann Kanar, Einkenau b. Bismark.

Auswärtige:
F. Ullrich, Eilenburg, Zörgauer Str.
Adolph Seibig, Plagwitz.
Aug. Schube, Göpitz.
Robert Stiebler, Altenburg.
Wilh. Kündner, Bützgerstr., Tauscha.
J. N. Nicolai, Remontig b. Leipzig.

Die in meiner chemischen Fabrik erzeugten, von den Auto-
ritäten der Medicin rühmlichst anerkannten, bestbewährten

medicinischen Seifen

- als:
- B. E. Bergmann's Tannin-Balsam-Seife** zur Er-
langung einer schönen weissen, weichen und reinen Haut,
à Stück 5 Ngr.
 - A. R. Günther's Benzoë-Fett-Seife**, das anerkannt
beste und wirksamste Schönheitsmittel, zur Verfeinerung des
Teints, à Stück 5 Ngr.
 - Höchst gereinigte Glycerinseife**, hauptsächlich gegen
rauhe und aufgesprungene Haut, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Aromatische Kräuterseife** gegen Sommersprossen,
Flechten etc., à Stück 2 1/2, und 5 Ngr.
 - Aromatische Schwefelseife** gegen alle Arten Haut-
krankheiten, à Stück 2 1/2 und 5 Ngr.
 - Balsamische Erdnussölseife**, besonders Damen und
Kindern zu empfehlen, à Stück 2 1/2 Ngr.
 - Eibischwurzel-Seife**, à Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.
 - Wallnussöl-Seife**, vorzüglichste Seife zur Conservirung
der Haut, à Stück 5 Ngr.
- werden einer geneigten Berücksichtigung empfohlen und halten
hiervon in stets frischster Qualität fortwährendes Lager die
Hofapotheke zum weissen Adler, die Albert-
apotheke und die Apotheke zu Reudnitz.

B. E. Bergmann in Dresden.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, überzeuge sich, ob auf dem
Haken oder Karabiner der Kette meine Marke „Tallois“ steht.
Alle sonstigen Ketten mit dem Zeichen „Talmi“ sind nichts als
Nachahmungen einer weit geringeren Qualität.
Paris, 1869.

Tallois.

Corsettes

per Stück von 12 1/2 Ngr an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt
die **Wäsche-Handlung, Grimm. Straße Nr. 15.**

Local-Veränderung.

Das
Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft
 (en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3,
 vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

FRIEDRICH WILHELM HÖRNIG,
 Klempner,

Leipzig, Grimma'scher Steinweg No. 54,

empfehlte sich zur Anfertigung aller Gegenstände in Zink-, Weiss-, Eisen- und Messingblech nach Maass und Zeichnung, sowie zur Ausführung aller Bauarbeiten und Wasseranlagen,
Reparatur, Reinigung und Einrichtung aller Arten Lampen
 und verspricht bei solider und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Die Berliner Porzellan-Manufactur von F. Adolf Schumann in Moabit
 macht hiermit die ergebene Anzeige, daß sie von jetzt ab in Leipzig durch Herrn

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8,

vertreten ist. Derselbe wird ein entsprechendes Lager unserer Fabrikate führen und jeden Auftrag auf das Prompteste zur Erledigung bringen.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen.

In letzt verfloffenen Tagen traf direct von den Quellen erneuert ein: **Biliner Sauerbrunn, Friedrichshaller, Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Homburger Elisabethquelle, Lipp-springer Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunn, Pyrmonter Stahlbrunn, Selterswasser, Vichy Célestins & grande Grille.**

Von den übrigen bekannten Mineralbrunnen, Brunnen- und Bade-Salzen, Pastillen und medicinischen Seifen treffen ebenfalls unausgesetzt directe Sendungen ein.
 Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
 von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Reiter.

Gesundheitsliqueur.

Durch vielfache Versuche, so wie durch meine mir während einer 19jährigen Thätigkeit im Lager der ersten hiesigen Droguen-handlungen und äther. Delfabriken gesammelten Kenntnisse im Droguenfache, — ist es mir gelungen, ein Aquavit zu fabriciren, welches die vorzüglichsten Eigenschaften der verschiedenen angepriesenen Liqueure alle in sich vereinigt. — Mein Fabrikat, welchem ich und zwar mit Recht den Namen

Gesundheitsliqueur

gegeben habe, befördert nicht nur die Verdauung, erzeugt nicht bloß den Appetit, sondern erwärmt und stärkt auch den Magen, vermehrt durch seinen Eisen-Inhalt das Blut, — und führt sogar durch seinen Eiweißstoff (bekanntlich der beste Nährstoff) dem Körper Nahrung zu! Außerdem ist dieser Gesundheitsliqueur als ein Präservativ gegen Diarrhöe und Cholera zu empfehlen.

Indem ich das geehrte Publicum ersuche, von obigem Liqueur, den ich in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Originalflaschen à $12\frac{1}{2}$ ℥ und $6\frac{1}{2}$ ℥ verkaufe, gefälligst einen Versuch zu machen, bin ich fest überzeugt, daß er sich sehr bald als ein unentbehrliches Hausmittel in den Familien einführen wird.

Robert Kühne,

vormals J. A. C. Fuchs,

Nr. 54. Peterssteinweg Nr. 54, neben dem königl. Bezirks-Gericht I.

Passend zu eleganten Geschenken u.

Größtes Fabriklager der **Electro Magnetic** und **Electro Plate Comp.** in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig, nach neuem patentirten Verfahren dauerhaft versilberter Tafelgeräthe: Löffel, Gabel, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Brod- und Fruchtkörbe, Leuchter, Quiliers, Plateaux, Butterdosen, Eisbutterdosen, Weintücher, Messerbänke, Zahnstocher und Wachsstockhalter u.

Sämmtliche Specialitäten für Cafés und Gasthöfe.

Stärkste Silberauflage, beste Qualität, billigste Preise. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen bei

Eduard Ludwig in Leipzig,
 Hotel de Russie.





Henniger & Co.

aus Berlin.

Fabrik von Neusilber und Neusilber versilberten
Waaren. Alfenide und

Galvanisches Institut

empfehlen ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattirten
Fabrikate; vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfenide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Strasse 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung und Vergoldung gebrauchter
und abgenutzter Gegenstände.

Preiscourante sowie Zeichnungen unserer Fabrikate
gratis.

Bis zur Messe sollen in unserem Engros-Geschäft sämtliche
angeschnittene Stücke von Kleiderstoffen in ein-
zelnen Roben zu wirklich überraschend billigen Preisen
ausverkauft werden.

Ein gediegenes gutes Hauskleid 1½ Thlr.

Alpaca, das ganze Kleid nur 2 Thlr.

Jaquard, sehr elegantes Straßenkleid 2½ Thlr.

Glacé, so schön wie reine Seide, das Kleid 3 Thlr.

Eleganteste hochfeine Neuheiten, Kleid 4 Thlr.

Eine Menge Reste von 3 bis 8 Ellen von Stoffen,
die 10 bis 15 Ngr. gekostet haben, werden in den
Vormittagsstunden per Elle 4 Ngr. verkauft.

Um Irrthümer zu vermeiden, bitten wir genau auf unsere
Firma und Hausnummer zu achten.

Gebrüder Baum, Reichstraße 38.

Habt Acht!

Karl Körmes,

Thomasgäßchen Nr. 5,

empfiehlt sein Lager von

Jagd- und Scheibepulver
aus den ersten Fabriken in Königsahl und Lennep, Pat.: Schrot, Blei,
Zündhütchen, Patronen und Filzpfropfe.

Petroleum,

gereinigt in der Fabrik von Heinrich Herzog, empfiehlt

Karl Körmes, Thomasgäßchen Nr. 5.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 241.]

29. August 1869.

Leipzigs grösstes Corset-Lager

en gros & en détail

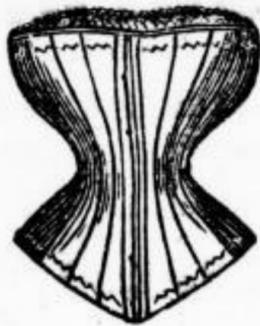
findet man nur in der

Corsetfabrik von W. Häni,
Nr. 5 Auerbachs Hof Nr. 5.

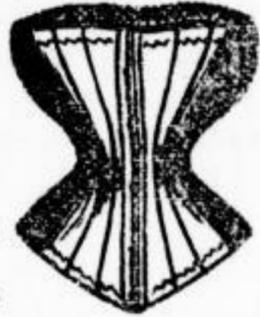
Corsets in franz., engl. und deutschen Stoffen, in allen beliebigen Farben und Größen, von 15 ^{wp} bis 3 u. 4 ^{wp} unter Garantie nur reeller Waare.

Für Frauen und Kinder die größte Auswahl, mit Mechanik, so wie von Herrn Prof. Dr. Vock empfohlene.

Corsets nach Maas und Anprobe auf besondere Wünsche werden aufs Prompteste ausgeführt.



Eigenes Fabrikat!



Nach den neuesten Pariser Modellen!

Herrren-Hemden

nach Maas oder Probehemd

en gros

das Duzend schon von 12 ^{wp} an,
Lieferzeit 1-2 Tage.

en détail

Damen-Wäsche

nach neuesten und alten Façons

vis à vis
dem Mauricianum

Woldemar Simon

vis à vis
dem Mauricianum

Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage.

Kragen und Manschetten.

Einsätze in reichster Auswahl.

Woldemar Simon,

Nr. 22, 1. Etage, Grimma'sche Straße Nr. 22, 1. Etage,

en gros empfiehlt en détail
Damast und Zwillich-Gedecke, Drell und Inlettstoffe,
Leinwand (weiß u. carrirt) $\frac{5}{4}$ — $\frac{16}{4}$ breit, Taschentücher (Leinen u. Battist),
Shirting (glatt u. gemustert), Bettdecken, Tischdecken (in Nips, Wolle u.
Leinen), Barchent, Piqués, Stangenleinwand (sog.), Nips zu Tischdecken.
Ausstattungs-Einkäufe, welche auch gesäumt und gestickt werden,
erzielen einen hohen Rabatt.

Aus freien Stücken

bezeugt die Unterzeichnete, daß sie schon seit längerer Zeit für Husten und Beklemmung den L. W. Egers'schen Fenchel-honigextract gebraucht und dadurch eine wesentliche Erleichterung erzielt hat und deshalb allen derartig Leidenden dieses treffliche Mittel bestens empfiehlt.

Altheim, D.A. Siberach, 17. März 1869.

Therese Braig, geb. Wöhringer.

Man kauft den Schlessischen Fenchelhonigextract von L. W. Egers in Breslau allein echt bei Ernst Ahr, Lauchaer Straße 29 und Markt Nr. 3, Kochs Hof.



Die berühmtesten
Zahnbürsten
von
Laurençot
in Paris,
Mastiqué-Garantie,



in verschiedenen Sorten zu 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 12 $\frac{1}{2}$ % empfiehlt in echter Qualität.

Diese Zahnbürsten werden in Paris von obigem Hause eigene mit meiner Firma angefertigt.

Ferner sämtliche Special-, Zahn- und Mundbürsten gegen Zahnleiden, als:

Mund- und Zungenbürsten.
Zahnbürsten ausschliesslich für hohle Zähne. **Dachhaarzahnbürsten.** Dr. Pfeffermann's **Gesundheitszahnbürsten.** **Elektrische Zahnbürsten** von Dr. Laurentius in Paris. **Gummi-Zahnbürsten** für entzündetes Zahnfleisch u. s. w., grösste Auswahl.

H. Backhaus,
Grimma'sche Strasse No. 14.

Löflund's Präparate
(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)
Löflund's Kinder-Nahrung.

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c.

Löflund's Malz-Extract,
enthaltend 75% Liebig'schen Malz-Zucker.
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Leberthrans.**

Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Aerzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

Ed. Löflund in Stuttgart
sind in Flacons zu 12 % vorräthig in der Löwenapotheke in Leipzig, Johannisapotheke, Apotheke in Lindenau, in der Wobrenapotheke, Ecke der Gerberstrasse und des Badhofplatzes, in der Schwannapotheke zu Ebnberg-Neu-Neuditz, in der Engelapotheke am Markt und in der Lindenapotheke (Weststrasse).

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Pettersstrasse 6. Leipzig
empfehlen sein Lager bei vorröthendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie **Reparaturen** werden schnell u. billig gefertigt.

Netze

in Baumwolle u. Seide, à Stück von 8 & an, sowie die beliebten französischen unsichtbaren **Chignon-Netze** empfiehlt **Louise Zimmer,** Thomasgäßchen Nr. 2.

Lockenwickel u. Lockenhölzer
empfiehlt **Wilh. Dietz,** Grimm. Strasse Nr. 8.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten kurzen und langen
Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten Mustern für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Eingetroffene

Neuheiten

von angefangenen und fertigen Canvas-Stickereien in den brillantesten Farbenstellungen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Electro-galvanische Ringe.

Unfehlbares Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden jeder Art, heftiges Kopfschmerz u. c.

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstrasse.

Unentbehrlich in jeder Familie
Politur-Composition

wodurch Jedermann ohne Beihülfe des Tischlers seine **Möbel selbst poliren kann,** u. d. erhalten alte und abgestandene Möbel durch einfaches Reiben eines mit dieser **Politur-Composition** angefeuchteten Leinwandlappens einen so **feinen Hochglanz,** wie ihn der Tischler durch Poliren mit Spiritus gar nie hervorbringen kann. Diese neue Erfindung ist so praktisch und ausgezeichnet — besonders weil die Arbeit so einfach, daß sie ein Kind vollziehen kann — daß solche alle anderen Polituren verdrängen wird, daher auch für **Drechsler, Tischler u. Möbelfabrikanten** zum Fertigpoliren statt Spiritus sehr beachtenswerth.

Mit einem Flacon dieser Composition kann eine **complete Zimmereinrichtung renovirt** werden.

Preis eines Flacons (mit Beschriftung) 15 Sgr.

Zu beziehen in Leipzig bei

W. Lehmann & Co., Ritterslag 16 part.
Weniger wie 2 Flacons können nicht versendet werden.

J. C. Schwartz

Bettfedern,
Daunen.
Eiderdaunen,
Federbetten.



Matratzen
aller Art,
Dampf-Feder-Reinigungs-Anstalt.

Eiserne Klapp-Bettstellen,

nur solide Arbeit, fertigt und hält stets unter Garantie und billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzer, Schlossermeister,
Nr. 11 Schützenstrasse Nr. 11.

Brillant-Petroleum

empfiehlt à fl. 28 &

Gustav Herrmann,
Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika)

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, LONDON.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu 1/3 des Preises derjenigen aus frischem Fleische. — Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Zwei Goldene Medaillen, Paris 1867; Goldene Medaille, Havre 1868.

Détail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 3. 5 Sgr.	1/2 engl. ℓ . Topf. à Thlr. 1. 20 Sgr.	1/4 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 27 1/2 Sgr.	1/8 engl. ℓ . Topf. à Thlr. — 15 Sgr.
---	--	---	---

WARNUNG.

Um den Consumenten vor Täuschung und Missbräuchen sicher zu stellen, dass man ihm statt des ECHTEN LIEBIG'SCHEN FLEISCH-EXTRACTS, nicht anderes Extract UNTERSCHIEBE, befindet sich auf ALLEN Töpfen ein Certificat mit der Unterschrift der Herren Professoren Baron **J. von LIEBIG** und Dr. **M. von PETTENKOFER** als BUERGSCHAFT für die REINHEIT, ECHTHEIT und GUETE des LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT.

Nur wenn der Käufer auf DIESE Unterschriften achtet, ist er sicher, das von obigen Professoren analysirte und controlirte ECHTE LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT zu empfangen.

J. Liebig

M. von Pettenkofer

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

A. R. Günther's Desinfectionspulver aus der Fabrik chem.:techn. Producte von **Lüder & Leidloff**, Dresden, zum Gebrauch für Krankenzublen, Appartements, Pissoirs, Senkgruben u. s. w., bewährtestes und billigstes Mittel zur Erzeugung gesunder Luft. Dasselbe ist ohne allen Beigeruch, wird ohne jede weitere Zubereitung eingestreut und verbessert den Dünger.

Zu haben zu 2 Ngr. das Packet von 2 Pfund mit Gebrauchsanweisung bei folgenden hiesigen Herren Kaufleuten:

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29 und
Kochs Hof (Markt).

J. G. Aplitzsch, Petersstraße 28.
Aumann & Co., Neumarkt 9.

Helno Berger, Peterssteinweg 7.
Oscar Bauer, Zeitzer Straße 50.

Otto Eckardt, Schützenstraße 8.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.

Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38.
Paulus Heydenreich, Weststraße 17c.

Hermann Harzer in Neudnitz (für Neudnitz und Schönefeld).

Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.

Depots dieses Desinfectionspulvers für Breslau und Umgegend halten die Herren: **C. L. Sonnenberg**, **C. L. Reichel**, **Joseph Boese**, **Julius Ratzky**, **Joh. Wilh. Tietze**, **Richard Beer**, **Hugo Hübner**, **G. R. Reimann**.

Das von der Firma **Lüder & Leidloff** in Dresden zum Verkauf gelangende Desinfectionspulver ist bei seinem Gebrauche sowohl durch den Abgang aller üblen Beigerüche als auch durch die schnelle Neutralisirung der Excremente besonders zu empfehlen. Daher hat sich solches namentlich in Krankenzublen höchst wirksam erwiesen und ist sowohl deshalb, als der Billigkeit des Preises halber dem Eisenvitriol vorzuziehen.

Königliche Irren-Anstalt Colditz, den 10. August 1869.

Die Direction.

Dr. Voppel.

Das **A. R. Günther'sche Desinfectionspulver**, welches in Bezug auf seine Erfolgsfolge im Juli 1867 von mir geprüft worden und welches alsdann nach Ausfall eines günstigen Resultates seit August 1867 unausgesetzt im hiesigen städtischen Krankenzublen zur Desinfection der Düngergruben und Nachtkübel oder Nachteimer zur Anwendung gekommen ist, hat den bei der Prüfung geltend gemachten Vortheil gegenüber dem Eisenvitriol jederzeit bewährt und es hat eine Zerstörung der Gefäße, wie sie bei der Anwendung des Eisenvitriols vorkommt, nicht wahrnehmen lassen.

Magdeburg, den 14. August 1869.

Hesse,
Krankenhaus-Inspector.

An die Fabrik chem.:techn. Producte
von **Lüder & Leidloff**

zu
Dresden.

Zeitz, den 2. August 1869.

Auf die geschätzte Zuschrift vom 28. Juli er. erwidere ich ergebenst, wie das unterm 1. Juni er. erhaltene Desinfectionspulver in diehiesiger Anstalt bis jetzt nur im Lazareth zur praktischen Anwendung gelangt ist, dessen Zweckmäßigkeit daher auch nur von dieser Seite einer Beurtheilung unterzogen werden konnte.

Die bezügliche Aeußerung des Anstalts-Arztes **Dr. Kessel** lautet:

„Obgleich das Desinfections-Pulver erst seit ein Paar Wochen im Lazareth zur Anwendung gekommen ist, so hat es doch schon so viel bewirkt, daß der Abtrittsgeruch von dem Corridor verschwunden ist. Ebenso ist in den Krankenzublen ein übler Ge-

ruch in der Nähe der Nachtstühle nicht mehr zu bemerken. Auch tilgte es in den Spuckgläsern der Schwindsüchtigen den übeln Geruch des Auswurfs und dabei ist noch zu loben, daß es diese Wirkungen schon in ganz kleinen Quantitäten entfaltet, wodurch auch weniger bemittelte Personen im Stande sind, es in ihren Privatwohnungen anzuwenden. Zu diesem Behufe wäre es aber nothwendig, daß in den kleineren Städten Verkaufsstellen errichtet würden, von denen es das Publicum ohne Unkosten in kleineren Quantitäten beziehen könnte."

Indem ich hierdurch mein Einverständnis ausdrücke, von dieser Erklärung zur größeren Verbreitung Ihres Fabrikates öffentlich Gebrauch zu machen, zeichne mit

An
die Fabrik chem.-techn. Producte
von Lüder & Leidloff

zu
Dresden.

Hochachtung und Ergebenheit
Der Director
der Corrections- u. Anstalt.
Grumbach.

Brieg, den 28. Juli 1869.

Sie werden hierdurch ergebenst ersucht, der diesseitigen Verwaltung abermals 5 Centner Günther's Desinfectionspulver übersenden zu wollen.

Der Director der Königlichen Strafanstalt.
v. Rönseh.

An
die Fabrik chem.-techn. Producte
von Lüder & Leidloff

Dresden.

Ew. Wohlgeboren ersuche ich ergebenst, an die hiesige Straf-Anstalt 200 Pfund Desinfectionspulver nebst der desfallsigen Rechnung gefälligst senden zu wollen.

Erier, den 13. Juni 1869.

Der Director der Strafanstalt.
Kirchbach.

An
die Fabrik chem.-techn. Producte
von Lüder & Leidloff

zu
Dresden.

Das Neueste! Keine Schminke mehr!

Von der hohen k. k. Regierung a. priv.



Pulcherin. Haut-

Verschönerungsmittel

zur Erzeugung einer natürlichen, frischen und gesunden Hautfarbe, selbst wenn diese längst verloren; beseitigt alle widrigen Hautunreinigkeiten, sowie gelben und blassen Teint. Selbst der durch vernachlässigte Pflege fahl und unansehnlich gewordenen Hautfarbe giebt es sofort eine natürliche Reinheit und jugendliche Frische. Preis per Flacon Thlr. 1.

⚡ Aetherische Catechu-Mundessenz; stärkt das Zahnfleisch, reinigt die Zähne und vertreibt den üblen Geruch im Munde. Preis per Flacon Thlr. 2/3.

Hauptversendungs-Dépôt und General-Agentur der kaiserl. königl. ausschl. priv. Wiener Pulcherin-Fabrik bei

A. Hirschmann & Comp. Hamburg.

Filial-Dépôt: in Leipzig bei H. Backhaus, Coiffeur.

In Dresden bei C. Süß, C. H. Schmidt und Leo. Bohllus, Parfumeur.

Depôts werden in allen Städten errichtet. Uebernehmer wollen sich an das Haupt-Versendungsdepot wenden. — Die Wirkung beruht auf Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Forschungen!

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gardinen, gestickte und gewebte alle Genres,

Gardinen, bunte in Kattun, Köper, Sit,

Shirtings, Piqués, Satins und alle übrigen Negligéstoffe,

Bettdecken alle Genres, Mull, Mousselines in allen Nummern,

Gaze, Stickereien.

J. Valentin, Neumarkt Nr. 20.

Herren-Bemden nach Maas, Einsätze, Kragen und Manschetten,

Gardinen, weiß und bunt in Mull, Sieb, Callico und Köper,

Schlaf- und Reisedecken, Tricot-Unterjacken und Unterbeinkleider für Herren.

Vélocipèdes-Magazin und Leihanstalt von Richard Jungmann,

Serichtsweg Nr. 9,

empfiehlt feine solid und elegant gebauten Fabrikate, 2- und 3räderig, zum Kauf und leihweise unter billigsten Bedingungen. Unterricht im Vélocipèdesfahren wird nach neuester Methode gründlich und billigt ertheilt.

Kleiderstoffe

in großer Auswahl, die Elle von 2 Ngr. an,
Camelot, Lustres, Moiré, abgepaßte **Unterröcke mit Kanten**,
 rothe und bunte **Tischdecken** in reiner Wolle,
Flanelle in verschiedenen Farben, die Elle von 7 Ngr. an,
gestickte schwarze Tücher, das Stück 3 $\frac{1}{2}$ Thaler,
schwarze Tücher mit buntgewirkten Kanten von 3 $\frac{1}{2}$ Thaler an,
Shirting, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, **Kattun** von 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle,
Piqué, Stangenleinwand, Bettzeuge, Futterstoffe, Barchente,
Tischtücher, Servietten und ganze **Gedecke**,
Handtücher, weiße und bunte **Taschentücher**,
 blaue **Leinwandshürzen**, mit und ohne **Laß, Blandruck**,
Gaze, Mull von 22 Pfg. an die Elle bis zu dem feinsten,
Tarlatan in den verschiedensten Farben empfiehlt

F. Zehme, Schuhmachergäßchen,

von der Reichsstraße herein rechts das 2. Gewölbe.

Schweizerische Alpenkräuter-Essenz.

Bereitet von Dr. **Kirchhoffer**, Specialarzt in **Kappel**.

Die „**Schweizerische Alpenkräuter-Essenz**“ ist ein vor-
 treffliches Mittel bei Verdauungsstörungen, als: **Blähungen, Appe-**
titlosigkeit, Bälle, Druck in der Magenregion, **Stuhlverstopfungen**,
 wenn solche auf **Digestionsstörungen** beruhen.

Durch **Verbesserung des Verdauungsgeschäfts** und **Normalisirung**
 des **Appetits** wirkt die **Alpenkräuter-Essenz** ganz vorzüglich in den
 Fällen, wo sich **Regelwidrigkeiten** in der **Blutconstruction** zeigen,
 als: bei **Schwächezuständen** überhaupt, **Blutleere, Bleichsucht, Stö-**
rungen in der **Menstruation**, **weißer Fluß** u. dgl. m.

Preis eines **Flacons 2 $\frac{1}{2}$ Frs.** — $\frac{2}{3}$ Thlr. gegen **Postvorschuß**
 oder vorherige **Franco-Einsendung** des Betrags.

Nur allein echt zu beziehen durch das **General-Depot** für
 ganz **Europa** bei

Th. Brugier in Karlsruhe (Großherzogthum Baden),
 Kronenstraße Nr. 19.

Niederlagen werden vom **General-Depot** errichtet.
 Depot in **Leipzig** bei

W. Lehmann & Co., Ritterplatz Nr. 16, part.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art
 zu **Hochzeits-**
Geburts- und Gelegenheitsgeschenken
 empfiehlt billigst

Richard Schnabel,
 Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Pa. Weizenstärke 4 Pfd. 10 Ngr.

Kryst. Soda 10 Pfd. 9 Ngr.

empfehl

Gustav Herrmann,
 Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

Maschinen-Fabrik von Chr. Friedr. Ivers,

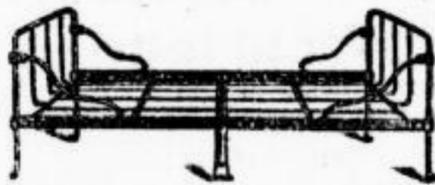
Leipzig, Mittelstraße Nr. 30.

Besondere Specialität: **Gas-Apparate** für **Petroleum**
 oder **sonstige Destillations-Rückstände** neuester ver-
 besserter **Construction**, zu jeder **Flammen-Anzahl**. Derartige
transportable Apparate zu 100 **Flammen** sind stets in
 Arbeit und zur **Ansicht**. Ferner werden **Blecharbeiten**, vor-
 zugsweise **chemische Apparate**, nach jeder **Angabe** in den
 verschiedensten **Constructions** ausgeführt. Von **Maschinen**
 werden vorzugsweise **Buchbinderwerkzeuge**, als: **Papierschnide-**
Maschinen, Pappschneeren, Satinirwalzwerke u. s. w.,
 sowie kleinere **Dampfmaschinen-Anlagen** ausgeführt, auch
 deren **Reparatur** übernommen.

Eiserne Klappbettstellen,

eignes Fabrikat,

solid und
 dauerhaft ge-
 arbeitet,
 à Stück von
 3 Thlr.
 an.



bergl. mit
 Spiralfeder-
 Matratzen,
 à Stück von
 5 Thlr.
 an.

Bettstellen nach besonderem **Maß** liefern in kürzester Zeit
Grünler & Friedrich, Schützenstraße Nr. 4.

Billige Hüte für die Reise.

Eine kleine **Partie**, um vollständig zu räumen, soll unter
 dem **Kostenpreise** verkauft werden bei
Albert Heinrich, Petersstr. 31, vis à vis Stadt Wien.

Reise- und Spazierstöcke, Billardbälle, Kegelfugeln etc.

empfehl **Ferd. Lehmann**, Drechsler, Schützenstr. Nr. 2.

Fürs Baufach.

Circa 150 Stück **trockne Tafeln** zu **Fußboden** sind zu verkaufen im
Ganzen oder Einzeln in **Plagwitz**, Leipziger Str. 23, Ecke der **Zimmerstr.**

Eiserne Klappbettstellen
von 3 fl an,
Eiserne Klappstühle
à $1\frac{1}{2}$ fl ,
starkes solides Fabrikat, empfiehlt
A. Hoffmann,
Eisenhandlung Stadt Dresden.



Ritterguts-Verkauf.

Ein gut gelegenes **Rittergut** in der Provinz Sachsen mit 800 M. M. Areal, wovon 600 M. guter kleeartiger Acker, circa 140 M. zweischrittige Wiesen zc., guten Gebäuden, Inventar und Brenneret, sowie auch einer höchst rentablen Kohlengrube, soll wegen Todesfalls möglichst schnell und sehr preiswürdig mit 15—20,000 fl Anzahlung verkauft werden und können die Restausgelde 10 Jahre zu $4\frac{1}{2}$ % stehen bleiben.

L. Finger in Halle a. S.

Ein Rittergut mit 3600 Morgen gutem Boden, mit nöthiger Wiese und etwas Wald, in der Provinz Sachsen gelegen, ist für den Preis von 330 M. mit 100 M. Anzahlung sofort mit noch voller Ernte zu verkaufen. Näh. Auskunft wird erteilt unter F. H. 100 poste restante Halle a/S. franco.

Hausverkauf.

Ein vor 4 Jahren neu und gut gebautes Haus mit Hofraum, worin ein flottendes Productengeschäft betrieben wird, ist mit wenig Anzahl. zu verk. Selbstkäufer erfahren das Nähere unter der Adr. P. P. 100. in der Buchhdl. d. Hrn. D. Klemm gef. niederzulegen.

Beränderungshalber ist ein Haus-Grundstück frequentester Lage Leipzigs unter annehmbar. Bedingungen zu verkaufen, bloß Selbstf. finden Berücks. Unter Adr. P. L. 44. i. d. Exp. d. Bl. niederzul.

$\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig habe ich ein Areal von 7 Aclern Fläche, mit großem Haus, unmittelbar an der Straße, zur Anlegung eines gewerblichen Etablissements vorzüglich geeignet, für 9000 fl zu verkaufen. **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kauf. 7.**

Häuser, zwei sehr preiswürdige, davon eins mit schönem, großem Garten weist nach J. Glöckner in Lindenau, Herrenstr. 8.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus mit Thoreinfahrt Keller und Stallung mit weniger Anzahlung
Gohlis, Brüderstraßenecke 114.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in **Connewitz** ein Haus, wo der Käufer sofort in das Erbschaftsrecht eintreten kann, für 1700 fl .
Näheres bei Herrn Advocat **Troitzsch**, Leipzig, Pöhrs Hof, 2 Treppen.

Bei 2000 fl Anzahlung ist ein Haus mit 600 fl Ertrag, für den festen Preis von 7500 fl zu verkaufen.
Adressen nimmt gefälligst Herr Kaufmann Theod. Müller, Petersstraße unter (Hauslauf) entgegen.

Eine Biegelei

mit sämmtlichem Inventar, in schönster Lage, welche sich einer bedeutenden Frequenz erfreut, ist wegzugshalber sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adr. sub **E. Z.** befördert das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Bauplätze

in bester Lage von Neudnitz sind in beliebigen Größen zu verkaufen. Näheres Kohlgrabenstraße Nr. 42.

Ein Eckbauplatz

in Neudnitz an der Chaussee, wenige Schritte von der Leipziger Grenze, ca. 2000 \square Ellen groß, ist zu verkaufen und daselbst kurze Straße Nr. 1 Näheres zu erfahren.

Zwei Bauplätze in Connewitz,

der eine an der Bornaer Straße und der andere neben der Villa des Herrn Kaufmann **Gerischer** gelegen, beabsichtige ich zu verkaufen.
Herrmann Hempel.

Bauplatz, gr., zu gewerblich. Anlagen od. Gärtnerei vorz. gut gelegen, weist nach **J. Glöckner** in Lindenau, Herrenstraße 8.

Ein Garten

an der Gohliser Straße gelegen, ist sofort oder zu Michaelis zu verkaufen. Näheres Gerberstraße 14 im Gewölbe.

Geschäfts-Verkauf.

In einer größeren Provinzialstadt Sachsens soll ein seit 17 Jahren bestehendes und mit bester Kundenschaft versehenes Gold- und Silberarbeiter-Geschäft ehebaldigst unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Geehrte Bewerber werden gebeten, ihre Adressen unter A. R. 200. in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Flügel, Pianinos und Tafelform

zu 65 fl , 75 fl , 125 fl und 140 fl
sind zu verkaufen oder zu vermieten bei
Robert Seitz, Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein guter Flügel
und 2 Tafelform sind zu verkaufen oder zu vermieten.

J. D. Wunsch, Querstr. 1.

Pianinos, neue und gebrauchte, von 125 fl bis 180 fl zu verkaufen, a. zu vermiet. bei W. Förster, Elsterstr. 18.

Zu verkaufen

ein gutes Cello Gustav-Adolph-Straße Nr. 19, 1. Etage.

Eine 2—300 J. alte sehr schöne ital. Geige ist sofort billig zu verkaufen
Reichstraße 10, I. II.

Zu verkaufen Taschen-, Rahm- und Wanduhren. Reparaturen werden angenommen Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.
39. 39. Reichstraße Nr. 39. 39.

Ein Sopha, noch wie neu, ist Verhältnisse halber für 10 fl zu verkaufen Turner- und Brüderstraßenecke Nr. 11, 1 Treppe.

Umzugs halber

sind verschiedene Gegenstände zu verkaufen, darunter 1 großer Wäschr., 1 Gartentisch, 1 Gartenbank, 1 Kinderwagen, 1 Treppenleiter, Regale u. a. m.

Emilienstraße Nr. 5, 2. Etage, früh von 9—12 Uhr.

Ein Sopha, 6 Stühle, 2 runde Tische, 1 Chiffonnière, 2 Bettstellen, gedr. Füße, 1 Matratze zc. zu verk. Gerberstr. 2, II. links.

Zu verkaufen ein Ausziehtisch

Rudolphstraße Nr. 1, rechter Flügel 2 Treppen.

Umzugs halber sehr billig ein schönes, nicht zu großes Sopha zu verkaufen Ritterstraße Nr. 37, III.

Billig zu verkaufen ein schöner großer Küchenschrank mit Aufsatz Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

Zu verkaufen ist ein schöner Schrank (6 Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ Elle breit) gleichzeitig für Wäsche und Kleider. Zu erst. Colonnadenstraße Nr. 20, 1 Treppe, jeden Morgen.

Zu verkaufen sind ein Sopha, ein Stehpult, ein stummes Clavier, eine Petroleumlampe Braustraße Nr. 9, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen

sind verschiedene Meubels, als: 1 Sopha, 3 Commoden, 1 Glasschrank, 10 Stühle, 4 Bettstellen, 1 Brodschrank, 2 Tische, 3 Betten, 3 Spiegel, 1 Kindertisch und Stuhl, 1 Stuhuh, 1 Wanduhr und verschiedene Küchengeräthe Montag von 8 bis 12 Uhr Colonnadenstraße Nr. 6, im Hofe links parterre.

Mehrere Bettstellen, Tische, Spiegel, Polster- und Rohrstühle, 2 Bureaux sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen

zwei Gebett rothe Federbetten, Unterbetten und Pfühle (Suhler Barchent), ein Kirschbaumssecretair, ein Ausziehtisch für 1 fl , Gerberstraße Nr. 14, Hof 2 Treppen.

Zu Ausstattungen.

Zu verkaufen sind zu billigem Preis 4 Stück feine Damast-Gebede à 12 Servietten Gerberstraße Nr. 3, 1. Etage.

Tischler-Werkzeuge

sind billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18 bei **Selke**.

Eine Hobelmaschine

ist billig zu verkaufen bei
C. Masslas, Täubchenweg Nr. 5.

Zu verkaufen sind leere Weinfässer

ThomasKirchhof Nr. 11.

Latrinen-Fässer

zu verkaufen, 3 Stück, Frankfurter Straße Nr. 37.

Zu verkaufen ist ein zweispänniger Wagen, sowie eine Bett-Kommode. Näheres Gerbergäßchen Nr. 14 im Gewölbe.

Ein gut dressirter Pinscher ist billig zu verkaufen
Hainstraße Nr. 24, im Hofe Treppe B 4 Treppen.

Acclimat. überseeische Vögel

in 20 div. Sorten, virgin. Nachtigallen, **Prachtsittige**, diverse **Vapageien**, 10 div. Sorten zc., lebenskräftig, theils singend und züchtbar, werden verkauft Windmühlenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zahme Zeisige, billig u. schön, sind zu haben Neu-Volkmar-dorf, Wilhelmstr. 134, 1 Tr. I. Bestellung: Kirchstr. 4, Restaur.

Böhmische Braunkohlen.

Nachdem unsere böhmischen Braunkohlenwerke nunmehr durch Eisenbahnstränge in directe Verbindung mit der Auffsig-Tepliz-Duxer Eisenbahn gebracht und die Fördereinrichtungen auf den Werken derartig getroffen sind, daß wir jedes beliebige Quantum Kohlen, sei es von unserem Bohemia-Werke bei Mublan oder von unserer Segen-Gottes-Zeche bei Ullersdorf, liefern können, bitten wir die Reflectanten auf unsere Kohlen, sich wegen des Weiteren an unsern Geschäftsleiter in Auffsig a/Elbe, Herrn Hermann Behnisch, zu wenden.
Dessau, im August 1869.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Th. Schiffmann, F. Schröter's Nachfolger, Lehmanns Garten Nr. 2,

empfehl
Pechstückkohle, Pechwürfelkohle, Pechknörpelkohle, sowie Coaks, Schmiede- und Staubkohle.
Nur aus dem Werke Vereinsglück.
Ferner Braunkohle aus den renommirtesten Werken.

Thüringer Wildpret- und Geflügel-Handlung,
Sohmanns Hof.

En gros. En détail.
Täglich alle Arten Geflügel, Tauben, Hühner, Hähnchen, Enten etc., ff. runde Thüringer Sahnläse.

„Affe“.

Ein kleiner Affe, wunderhübsches Exemplar, ganz zahm, ohne Unarten, ist zu verkaufen Stadt Wien.

Für Meubelischler.

Eine Partie vorzüglich schöner Nußbaum- u. Mahagoni-Fourniere, massiv Nußbaum in div. Stärken, auch eine Partie ausgetrocknete Pappeln u. erlne Bretter, sollen veränderungs halber billig und bald verkauft werden
Georgenstraße 24.

30 Schock schöne und trockne Speichen sind zu verkaufen bei Stellmachermeister Priemer in Hainichen bei Borna.

Billig sind zu verkaufen einige hundert Stück weiße Lilien so wie auch Maiblumenzwiebeln
Duerstraße Nr. 12. Johansen.

Schöne große Mettig-Birnen sind zu verkaufen im Tivoli.

Steinkohlenwerk „Vereinsglück.“

Nur von obigem Werke, das, als rühmlichst bekannt, die besten Pechkohlen in reinsten Qualitäten

fördert, empfehle

Stückpechkohle
Würfelphechkohle
Knörpelkohle, gewasch.
Maschinenkohle

In 1/1, 1/2, 1/4
Lowries
franco ins
Haus
gestellt

zu billigsten Grubenpreisen.

Theodor Noeske
(Comptoir: Kleine Funkenburg).

Kohlen.

Zwickauer Steinkohlen,
Böhm. Patent-Braunkohlen,
Kiefernes Brennholz,
vorzüglichste Qualitäten,
empfehl billigst en gros en détail

C. A. Kässner,
Gr. Fleischergasse 6.

Gr. Fleischergasse Nr. 6.

Gr. Fleischergasse Nr. 6.

Feine Ambalema-Cigarren à Stück 2 Pf.,

25 Stück 5 $\frac{1}{2}$, Cuba 6 — 7 $\frac{1}{2}$, Manilla 9 $\frac{1}{2}$, Jara 10 $\frac{1}{2}$, offerirt als sehr preiswerth
Julius Kiessling.

Meine wohlbekannte

Kronen-Regalia,

pr. Wille 16 $\frac{1}{2}$, Stück 5 $\frac{1}{2}$, in Brand und Qualität vorzüglich, sowie eine größere Auswahl anderer

Fünf-Pfennig-Cigarren

sehr schöner Marken empfehl freundlicher Beachtung

Heinr. Schäfer,

Petersstraße 32.

Für Raucher. Aufgepasst!

Um einer größeren Sendung Platz zu machen, sollen noch vor der Messe 40,000 Stück

Habanna- und Manilla-Ausschuss

verkauft werden und offerire dieselben

à Stück 4 Pf.

Hundert 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$, im Tausend bedeutend billiger.

Hamburger Etablissement,

ThomasKirchhof Nr. 19, Herrn Ahlemann's Haus.

Nr. 65 empfehl als eine ganz vorzügliche

Drei-Pfennig-Cigarre

Gustav Herrmann,

Ecke der Gr. u. Kl. Fleischergasse.

Kaffeezucker (fest u. weiß) in Broden à Pfd. 47 Pf.

Kaffee à Pfd. 7 — 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., ff. Stärke

5 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$, beste Soda 10 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$, Rosinen à $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 5 $\frac{1}{2}$ etc. offerirt
Julius Kiessling.

No. 33 eine reine Amb.-Cigarre, à St. 3 Pf.,

Hav.-Aussch. à St. 4 Pf., 100 St. 1 $\frac{1}{4}$ Thlr.,

Kladderadatsch à St. 5 Pf., 100 St.

Tip Top echt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

sowie div. feine Hamburger und Bremer Cigarren im Preise von 20 $\frac{1}{2}$ an aufwärts empfehl

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Macaroni, div. Sorten Nudeln, Griesbändchen, Pa. Weizengries etc. offerirt billigst

Oscar Reinhold,

Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Tafelreis à $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$, sehr schöne Waare, empfehl

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11.

Echt homöop. Gesundheitskaffee,

nach Vorschrift des Herrn Sanitätsrath Dr. Arthur Ruze in Götthen präparirt, offerirt billigst

Oscar Reinhold, Ranstädter Steinweg 11,

vis à vis der Goldenen Laute.

Die Weinhandlung von Carl Berbig,

Grenzgasse Nr. 3, Reudnitz,

empfehlen ihr Lager von Roth- und Weiß-Weinen, Champagner, vorzügliche süße spanische und griechische Weine, Rum, Cognac, Arac, feine Punsch- und Grog-Essenzen, alten Nordhäuser, ff. Trauben-Essig bei möglichst billigem Preise reellste Bedienung.

Roth- und Weissweine

von 7 1/2 Ngr. an bei
Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg No. 9.

Champagner

aus verschiedenen Fabriken à Fl. 22 1/2, 25, 30 Ngr. bei
Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg No. 9.

ff. Bischof

à Fl. 7 1/2 und 10 Ngr. bei

Franz Voigt,
Grimma'scher Steinweg No. 9.

Roth- und Weissweine,

selbst gezogene, gut gepflegte Rhein- u. Moselweine in 1/1, 1/2, 1/4 Geb., in Fl. v. 6 Ngr. an empfiehlt
Fr. Sennewald, Frankfurter Straße Nr. 33.

An der Meise A. Conditorei von Rob. Praggmayer. Thomasmühle.

Napfkuchen à 5 und 10 Ngr. **Eistorten** à 10, 15 und 20 Ngr. **Parlamentstorte** (gefüllt), etwas ganz
Nimburger Bisquite à 5 und 7 1/2 Ngr. **Gefrorenes** in Formen von 5 Ngr. an **Vorzügliches Obstkuchen**, als: Apfel-,
Kaffeebrot à 5 Ngr., **Blonderbrot** à 1 Ngr. und zu allen Preisen. **Kirsch-, Himbeer- und Johannisbeerkuchen**,
Größte Auswahl in **Dessert und Gebäckereien**. Bestellungen auf alle **Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Puddings,**
Eis, Crème feinsten Qualität prompt und billigst.

Frisch gerösteten Kaffee

nach neuester Methode empfiehlt pr. H. von 10—16 Ngr. an
Alwin Haase, Gerberstraße Nr. 3.

Neue Karpfen

empfehlen von heute an **W. Schröter,** Fischhändler,
Reichels Garten (Alter Amtshof).

Neue frischgefottene Preiselbeeren,
Neue Cervelatwurst, neue Bollheringe,
ausgezeichneten Nimburger und Schweizerkäse etc.
empfehlen **C. F. Fischer,** Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Kösender Malz-Biere

Zur Beachtung.

Hiermit zur Kenntniß, daß ich soeben die erste Sendung von dem so beliebten **Malz-Kräuter-Bier** erhalten habe und werde selbiges, um den vielen Nachfragen zu genügen, vom 10. September an pr. Fl. mit 1 1/2 Ngr., 24 Fl. für 1 Ngr. flaschenreif verabreichen.

Champ.-Weissbier (vorzüglich), bis zu 4 Monaten alt, à 1/1 Fl. 2 1/2, à 1/2 Fl. 1 1/2 Ngr., 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 Ngr.

Bayerisch Bier à Fl. 1 1/2 Ngr., 22 Fl. 1 Ngr.

Lagerbier 30 Fl. für 1 Ngr. (excl. Fl.)

Pa. Nimburger Käse à H. 5 Ngr. empfing und empfiehlt einer geneigten Beachtung
Oscar Reinhold,
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Schmelzbutter empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Oscar Reinhold,
Ranstädter Steinweg Nr. 11.

Geschäfts-Gesuch.

Ein solides Geschäft wird von einem zahlungsfähigen Kaufmann zu übernehmen gesucht. Neelle Offerten mit Angabe der Branche befördert die Expedition dieses Blattes sub Chiffre H. R. H. 37. Vermittler verboten.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Zu kaufen gesucht wird
ein feuerfester Geldschrank,

Mittelgröße, wenn auch schon gebraucht. Offerten mit Preisangabe bei Herrn Schumann, Stadt Frankfurt, Gr. Fleischerg., abzugeben.

Pianinos und Pianofortes
werden gekauft. Rücklauf gestattet. Zinsen billig.
Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider etc. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Etage. **Ed. Köffer.**

Alte Moßhaare oder dergl. Matraken
werden zu kaufen gesucht Reichstraße 39 part. rechts.

Zu kaufen gesucht wird eine Wäschrolle. Adr. abzugeben
Theaterplatz Nr. 6 bei Stöckel.

Ein **Putzmacherbügelosen** wird zu kaufen gesucht.
Neumarkt Nr. 16, II.

Brunnen-Röhren.

Gesucht werden aufrangirte Brunnenröhren. Adressen sind abzugeben Frankfurter Straße Nr. 36 beim Restaurateur Dieze.

Gesucht werden täglich 20—25 Kannen gute Milch in den Productengeschäft Hospitalstraße Nr. 43.

Sollte ein anständiges Mädchen oder junge Wittve gesonnen sein, einem rechtschaffenen, in den besten Jahren, unverheiratheten Manne, ein Darlehn von 100 Ngr. gegen Sicherheit und Zinsen zu leihen, so erbittet sich derselbe gefällige Offerten unter Chiffre K. H. H. 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4000—6000 Ngr. sind sofort oder bis 1. Oct., **10,000 Ngr.** am 1. Januar 1870 hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. **Rind,** Nicolaitstraße, Amtmanns Hof.

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20. **Steffen.**

Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben

Burgstraße Nr. 11 parterre.

NB. Zu jeder Tageszeit.

Geld auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren etc. bei billigsten Zinsen
Nicolaitstraße Nr. 6, II.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben
Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Heiraths-Gesuch!

Ein junger Geschäftsmann sucht sich mit einer anständigen Dame zu verheirathen, welche bei Abwesenheit auch Stelle desselben vertreten müßte. Gef. Adr. nimmt die Exped. d. Bl. unter F. H. 8 mit Angabe der künft. Mitgift und Beilage d. Photographie entgegen.

Heiraths-Gesuch. Ein solider, gebildeter Mann, Bierzuger, Inhaber eines rentablen Industrie-Geschäfts am hiesigen Platze, sucht eine Lebensgefährtin, Jungfrau oder Wittve, bis zu annähernd gleichem Alter und mit einem Vermögen von 1500—2000 Ngr. Geehrte Damen, welche hierauf reflectiren, wollen gefl. ihre Adresse mit Angabe näherer Verhältnisse unter A. C. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Strengste Discretion wird zugesichert; Vermittler höfl. verboten.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 241.]

29. August 1869.

Ein junger, verheiratheter, selbstständiger Buchhändler wünscht aus mehreren Gründen seine Thätigkeit als solcher aufzugeben und sich an einem angenehmen, streng soliden, der Mode nicht unterworfenen Geschäft Leipzig mit 6—10,000 fl als öffentlicher oder stiller Theilhaber zu betheiligen. Suchender von streng rechtlichem, offenem und ehrlichem Charakter bittet nur wirklich reelle Offerten sub R. # 10. an die Exped. ds. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen. Ehrenhafte Discretion wird zugesichert. Zwischenhändler verboten!

Zu Kohlenfuhrn

wird ein Fuhrgeschirr gesucht. Adressen mit Bedingungen abzugeben Universitätsstrasse No. 4, 1. Etage.

Gesucht wird für die Abendstunden ein Lehrer der Gabelberger Stenographie.Adr. nebst Preisangabe beliebe man unter „Stenographie“ poste restante niederzulegen.

Für eine literarische Arbeit wird die Beihülfe eines mit der Forst- und Jagdwissenschaft vertrauten Mannes gesucht. Adressen gef. unter Chiffre Dr. C. # 7 poste restante Leipzig erbeten.

Einem tüchtigen Corrector

für die Offsee-Zeitung sucht

F. Hefenland in Stettin.

Reise = Stelle.

Ein zuverlässiger und gewandter Reisender für eine Cigarrenfabrik wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises sind schriftlich einzureichen an Heime & Vieler in Halle a/S.

Commis = Gesuch.

Für ein Modewaarengeschäft am hiesigen Plage wird ein junger Mann, gewandter Verkäufer, zu engagiren gesucht.

Bezügliche Offerten beliebe man unter Chiffre G. H. # 45 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger tüchtiger Kaufmann wird zur Führung der Bücher wie zum Verkauf für ein elegantes Meubelgeschäft gesucht. Antritt 1. Septbr. und erhalten in der Branche erfahrene Leute den Vorzug. Offerten werden sub W. W. # 200. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Comptoiristen = Gesuch.

Für ein österreichisches Bankgeschäft werden 2 Comptoiristen für Correspondenz und Buchführung gesucht. Antritt möglichst bald. Offerten unter M. & S. nimmt die Expedition ds. Blattes entgegen.

Gesucht wird ein Commis, der womöglich im Kurzwaarenfache, sowie mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und der kaufmännischen Leitung eines am hiesigen Plage bestehenden kleineren Fabrikgeschäftes zum Theil selbstständig vorstehen kann. Salair ca. 300 fl . Offerten erbittet man sich unter M. W. # 3. in der Expedition dieses Blattes.

Für Comptoir u. Lager einer hiesigen Cigarrenfabrik wird ein junger gut empfohlener Mann zu baldigem Antritt gesucht.

Offerten unter B. St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft wird ein solider, fleißiger, junger Mann von angenehmem Aeußern, gewandter Verkäufer, zu engagiren gesucht. — Hierauf bezügliche Adressen unter Chiffre C. Z. II. befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine neue Buchdruckerei in Dresden sucht einen Factor, drei tüchtige Setzer und einen Maschinenmeister zu dauernder Stellung. Offerten unter B. D. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Einem Vergolder-Schülfn für dauernde Beschäftigung sucht
F. W. Mittentzwei, Reichsstraße 53.

Schreiber gesucht.

Für mein Commissions-Geschäft suche ich einen jungen Mann, der im Buchhandel schon gearbeitet hat und namentlich auch die für das Expeditionsweesen nöthigen Vorkenntnisse besitzt, und erwarte schriftliche Offerten mit der Copie der Zeugnisse.

Hans Barth, Poststraße 4.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Hofböttcher mit guten Zeugnissen. Zu melden in der Sprit-Fabrik der
Thomasmühle.

Einem Tapezierergehülfn sucht

W. Erfurth in Gohlis.

Ein Korbmachergeselle

auf Geschlageneß und Schönarbeit findet dauernde Beschäftigung bei
A. Apisch, Weststraße 17 a.

Ein Tapezierergehülfe wird auf ausdauernde Arbeit gesucht
Peterssteinweg Nr. 50, 4. Etage links.

Einem fleißigen und ehrlichen Schülfn sucht zum sofortigen Antritt
Oscar Eggeling, Handelsgärtner,
Reudnitz, Chausseestraße Nr. 18.

Ein Lehrling

kann in meiner Buchhandlung Stellung finden.

Carl Wunde, Querstraße Nr. 15.

Lehrlings = Gesuch.

In unser Metall- und Metallwaarengeschäft en gros kann alsbald ein mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mensch als Lehrling eintreten. Besuch der Handelsschule ist Bedingung.
B. Wapler & Söhne.

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser zu werden, kann in Lehre treten bei
Reinherz Zschiesche, Lehmanns Garten.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet Stelle in der Buchbinderei von
Julius Luch, Lindenstraße Nr. 4.

Gesucht wird ein tüchtiger Arbeiter oder Gehülfe in Leimfarbe Weststraße 19, 3 Treppen.
Ernst, Maler.

Als geübter Wickelmacher wird ein junger anständ. Mensch gesucht. Offerten unter Y. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein gewandter junger Mann, militairfrei, wird gesucht. Nur Solche wollen sich melden, welche über strenge Rechtlichkeit die besten Zeugnisse besitzen, bei
C. E. Pilz.

Markthelfer = Gesuch.

Ein gewandter und zuverlässiger junger Mann, militairfrei, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Nur Solche wollen sich melden, welche über strenge Rechtlichkeit Zeugnisse und beste Empfehlungen haben.

C. E. Pilz,

Portefeuilles- u. Lederwaarenfabrik, Grimm. Str. 5.

Ein junger Mensch kann als Markthelfer sogleich eintreten
Thomaskirchhof 2 parterre.

Arbeiter, welche gute Zeugnisse besitzen, finden Anstellung im Dienstmann-Institut „Expres“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht

Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht werden: 1 junger ansehnlicher Mensch, welcher mit Pferden umzugehen weiß, und 4 Laufburschen.
A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Burschen, welche in der Lackirerei Bescheid wissen od. welche lernen wollen, finden Unterkommen in Reudnitz, Lackiranstalt v. Paul Ihle.

Gesucht werden 6 Kellner, 4 Kellnerb., 4 Kaufmannslehrlinge, 1 tüchtiger Kutscher (Verdienst mindest. 150 M und fr. Station), 4 kräft. Laufb., 2 Hausb., 4 Knechte. **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2.

Ein mit guten Zeugnissen versehener **Kellnerbursche** wird gesucht in Bill's Tunnel.

Ein kräftiger **Bursche** für gewerbliche Beschäftigung wird gesucht; Reichstraße 53 im Spiegelgeschäft zu melden.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 9 bis 11 Uhr Peterssteinweg Nr. 50, 4. Et. links.

Einige junge Mädchen oder Burschen werden zu leichter Arbeit gesucht bei

Megger & Wittig.

Geübte Mäntelarbeiten und eine Stepperin werden gesucht Meudnis, Kurze Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Geübte Näherinnen

für Oberhemden u. Zuarbeiterinnen werden gesucht **Wäsche-Handlung Grimm, Straße 15.**

Eine geübte **Herrenhutgarnirerin** erhält Arbeit ins Haus Neumarkt Nr. 16, II.

Eine Strohhutnäherin,

durchaus fertig in diesem Fache, wird für eine **Strohhutfabrik nach auswärts zur selbstständigen Leitung der Näherei** gesucht, Gehalt und Behandlung gut. Zu erfragen **Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.**

Geübte Languettirerinnen finden das ganze Jahr hindurch Beschäftigung und wollen ihre Adressen unter J. B. H. 9. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht Poststraße Nr. 17, 4. Etage.

Gesucht werden zwei Mädchen von 16—17 Jahren in der **Bollstoffabrik Lützowstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Geübte Sadertirerinnen finden bei gutem Lohn Beschäftigung in der **Leipziger Rohproducten-Handlung, Alter Amtshof.**

Gesucht

wird zum 15. September ein gebildetes Mädchen als **Bonne zu 3 Kindern**; es muß in der **Pflege und Erziehung derselben bewandert sein, sie im Fernen beaufsichtigen können und sich leichter häuslicher und weiblicher Arbeiten nicht scheuen.**

Adressen unter **Z. 5.** in der Expedition dieses Bl. gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen als **Bonne zu 3 kl. Mädchen**, welches mit nach **Paris** gehen will, per 1. October durch

A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Für mein Wäsche- und Weißwaren-Geschäft suche eine **gewandte Verkäuferin**. Etwas Kenntniß im Zuschneiden und Confectioniren ist wünschenswerth.

D. Mehlmann, Halle a/S.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welches gut nähen kann und sich zum Verkauf eignet, zum sofortigen Antritt **Klosterstraße Nr. 15, 2. Etage.**

Gesucht werden: 1 ält. **Oekon.-Wirtschaft.**, 1 **Verkäuferin** (Conditorei), 1 **Jungemagd** (1. Octbr.), 32 **Dienstmädchen**. **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

An Stelle der Frau wird für beständig eine **Frau oder Mädchen** gesucht. Näheres **Floßplatz Nr. 22.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** in gesetzten Jahren, das eine **Wirtschaft zu führen versteht** und mit Kindern gut umgeht, wird zum 1. September d. J. gesucht **Burgstraße Nr. 10, 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges **Stubenmädchen**, welches im Nähen, Plätten und Frisiren erfahren ist. Zu melden **Montag von 10—12 Uhr Rudolphstraße 1, I.**

Alle Mädchen, welche **sofort od. später Stellen** haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau Ritterstraße 2, I.** melden.

Tüchtige Köchinnen und 1 **Hausmädchen** werden **sofort und 1. und 15. August für Hotel und Privat** gesucht. **C. Hosemann**, Kl. Windmühlenstr. 11.

Gesucht werden: 1 **Köchin**, mehrere gut attestirte **Dienstmädchen** durch **A. W. Loff**, Kl. Fleischerg. 29.

Ein zuverlässiges **Kinder mädchen** wird gesucht **Preußergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.**

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen wird gesucht **Windmühlenstraße Nr. 5, Conditorei.**

Gesucht

wird zum 1. September in Mädchen in gesetzten Jahren bei gutem Lohn für häusliche Arbeit und Kinder. Zu melden **Johannis-gasse, Zangenbergs Gut bei Meyer.**

Nächsten 1. oder 15. September wird ein streng solides Mädchen zur Hausarbeit gesucht, nur solche wollen sich melden **Elisenstraße Nr. 14 parterre.**

Gesucht wird ein ehrliches, reinliches Mädchen zum sofortigen Antritt in eine **Schankwirtschaft aufs Land**. Zu erfragen bei **Mad. Gößwein, Blauenscher Platz Nr. 1.**

Gesucht zum Antritt pr. 15. September ein braves **Dienstmädchen**, das sich mit guten Zeugnissen, welche mitzubringen sind, zu melden hat **Sonntag den 29. d. Inselstraße 16, II.**

Dienstmädchen mit **guten Attesten** erhalten **Stellen kostenfrei** nachgewiesen. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird sogleich eine **Aufwärterin**, die gut kochen kann. Zu melden von 10 Uhr an **Wasserkunst Nr. 11.**

Zur **Aufwartung** wird ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren, womöglich von hier, gesucht **Alexanderstr. 6, 2. Et. I.**

Ein ordentliches **Aufwartemädchen** wird gesucht **Hospitalstraße 6, 3. Etage rechts.**

Seine Freistunden

wünscht ein Kaufmann in gesetzten Jahren, in einem hiesigen Exportgeschäft thätig, durch Buchführung oder sonstige schriftliche Arbeiten auszufüllen. **Gesl. Nr. sub W. H. 809** in die Inseraten-Annahme d. **Blattes Hainstr. Nr. 21** Gemölbe abzugeben.

Ein gut empfohlener tüchtiger junger **Kaufmann**, welcher gegenwärtig noch in einem Bankgeschäft conditionirt, mit Ende ds. J. jedoch seiner **Militairpflicht Genüge** leisten muß, sucht bis dahin von **Mitte n. Mts. ab Beschäftigung**.

Ges. Offerten werden unter **K. K.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **Commis**, flotter Verkäufer und gut empfohlen, sucht den 1. October huj. dauernde Stellung. **Offerten** bittet man unter **L. S. H. 5.** in der Expedition d. **Bl.** niederzulegen.

Ein Ingenieur,

in Bau von Hoch- u. Flachmühlen, Schneide- u. Dehlmühlen u., Stärkefabriken, die er sämtlich ganz vollständig einrichten kann, sowie in **Holzbearbeitungsmaschinen, Turbinen, Wasserrädern und Dampfmaschinen** erfahren, theoretisch und praktisch gebildet, sucht seine Stellung zu verändern.

Franco-Offerten befördert unter **B. N. 102.** die Exped. d. **Bl.**

Ein Markthelferposten

wird von einem unverheiratheten, militairfreien, zuverlässigen, jungen Manne, welcher bisher in einem **Manufacturwaarengeschäft** thätig war, gesucht. Adressen wolle man gefälligst unter **G. N. 32** an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **L. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Ein ordentliche Frau sucht noch etwas **Wäsche**. Adressen niederzulegen **Windmühlenstraße Nr. 49** im Brodgeschäft.

Eine perfecte **Schneiderin u. Näherin** sucht **tageweise Beschäftigung**. Näh. d. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Gesucht wird von einer tüchtigen **Arbeiterin** Beschäftigung für **Confection und Modeschachen**. Adressen unter **L. M. 10.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in einem größeren Geschäft thätig, auch in der **Wirtschaft, Schneidern und Plätten** nicht unerfahren ist, wünscht baldigst **Condition**. Adressen werden unter **A. K. 10** poste restante **Halle** erbeten.

Ein gebildetes, streng solides Mädchen, im Besitz guter Empfehlungen, in allen Fächern des Hauswesens gründlich erfahren, sucht **Placement**, gleichviel ob hier oder auswärts, als **Wirtschaftlerin** oder **Repräsentantin** der Hausfrau, auch würde es die **Erziehung einiger Kinder** sehr gern mit übernehmen, da es schon in ähnlicher Stellung mit Erfolg gewirkt.

Berthe Off. b. m. in d. **Exp. d. Bl. u. M. S. H. 23.** niederzul.

Ein solides Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht Stelle zur **Führung der Wirtschaft** **Petersstraße Nr. 18, 4 Treppen.**

Ein gutes gebildetes Mädchen von auswärts, das bis jetzt bei einer der vornehmsten Classe angehörigen **Herrschaft als Jungfer** in Diensten gestanden hat, und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht veränderungs halber **anderweite Stellung** als **Jungfer** oder **feine Jungemagd** bei **nobler Herrschaft**. Antritt kann sofort erfolgen. **Ges. Adr.** unter **A. A. H. 39** bittet man heute, **Sonntag d. 29. d. M.** in der **Exp. d. Bl.** niederzulegen.

Eine junge Wittwe aus gebildeten Kreisen sucht baldmöglichst Stellung als **Wirthschafterin**. Adressen unter M. A. # 29. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, das schon mehrere Jahre in Restauration als Kellnerin gewesen ist, sucht anderweitige Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Für ein Fabrik-Geschäft

wird ein Local und freier Platz möglichst am Wasser gesucht. Adressen unter B. W. befördert das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein Gewölbe

im Brühl, in der Nähe der Ritterstraße, wird zu kommender Messe in miethen gesucht. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe niederzulegen.

Ein leeres **Gewölbe** zu Materialgeschäft wird **gesucht** und mehrere **Material- und Restaurationsgeschäfte** sind zu **verkaufen**. Näheres Siefert's Restauration Vormittags 9—11, Nachmittags 4—7 Uhr.

Ein Hausstand oder kleines Gewölbe, Nicolaistraße oder Schuhmachergäßchen, wird von einem Apoldaer Wollwaarenfabrikant zu miethen gesucht. Offerten bittet man Schützenstraße Nr. 19 bei Herrn Faber abzugeben.

Ein Verkaufs-Local,

parterre oder 1. Etage in der **Nicolaistraße** gelegen, wird zu **miethen gesucht**. Offerten mit Angabe des Preises nebst Bedingungen werden erbeten unter F. S. 25. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Hausstand

wird gesucht mit Wohnung für wollene Strumpfwaren zur Messe am Brühl oder Nicolaistraße. Adr. nebst Preis Berlin, Fliederstraße Nr. 13. **C. Schmidt.**

Gesucht wird ein **Local** auf dem Hofe mit Wasserleitung und Einfahrt zum Hofe nebst Zimmer. Offerten mit W. A. bezeichnet sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **kl. pünctl. zahl. Familie** sucht per **1. Octbr.** ein **freundl. Logis** bis 50 fl in der **Zeiser Vorstadt** oder **Neudnitz**. Offerten mit Preisangabe wolle man bei **Herrn Seino Berger**, Peterssteinw. gest. niederl.

Zum 1. April 1870

wird ein **Logis** von 3 bis 4 Stuben, nöthigem Zubehör und Garten zum Preise von ca. 200 fl gesucht. Gef. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter M. M. # 11 niederzulegen.

Logis = Gesuch

von ein Paar ruhigen Leuten eine Stube oder auch Stube mit Zubehör für ca. 30 fl . Zu adressiren O. 22 poste restante franco.

Zu miethen gesucht wird von einer aus Vater und zwei erwachsenen Töchtern bestehenden sichern Familie eine in der Elsterstraße oder deren nächster Nähe freundlich belegene, zu Neujahr beziehbare Wohnung von 3 Stuben, Kammern und Zubehör. Gefl. Adressen abzugeben Elsterstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zum 1. October a. C.,

event. früher wird ein freundliches Familienlogis in der Vorstadt im Preise bis zu 100 fl gesucht.

Gefl. Adressen mit Angabe der Piecen sub W. beim Restaur. Herrn Lichtenberg, Magazingasse Nr. 17, abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein **kl. Logis** bis 1. Oct. Adr. beliebe man unter **W. N.** Posa-mentirgewölbe Reichsstraßen- und Brühlende niederzulegen.

Mess-Logis = Gesuch.

Für kommende **Michaelis-Messe** wird in der **Grimm., Reichsstraße, Katharinenstraße** oder am **Brühl**, nicht höher als 2. Etage, ein helles **Zimmer** mit Schlafcabinet von einem einzelnen Herrn zu **miethen gesucht**.

Hierauf bezügliche Offerten unter Chiffre **B. R. # 5.** bittet man an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird ein feines **Garçonlogis** **1. Sept. L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.**

Gesucht wird bis 1. October ein **Garçonlogis**. Adressen bittet man unter **C. R.** in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Mess-Logis = Gesuch.

Auf nächste **Michaelis-Messe** und für später wird von einem Fabrikanten, der die drei hiesigen Messen regelmäßig besucht und fast über ihre ganze Zeitdauer anwesend ist, auf dem **Brühl** vom **Halle-**schen Gäßchen bis gegen den **Blumenberg** oder in dieser Nähe ein **Schlafzimmer** mit 3 Betten zu miethen gesucht. Gef. Offerten schriftlich mit Preisangabe bittet man unter Chiffre **S. # 200** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten eine Stube nebst Kammer per 1. October. Adressen bittet man Gerberstraße bei Herrn Kaufmann Weidling niederzulegen.

Ein meublirtes freundliches **Zimmer** wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Adr. bittet man bei **H. Sever**, Brühl 86, im **Gewölbe** Montag den 30. August niederzulegen.

Eine Stube bei einer rechtschaffenen Bürgerfamilie wird für den 1. October zu miethen gesucht. Adressen unter **B. I.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zwei Damen, Mutter und Tochter (letztere Schülerin des Conservatoriums), suchen zum 1. September eine anständig meublirte Wohnung von 1—2 Zimmern.

Adr. bittet man bis spätestens Dienstag beim Portier im Hotel Stadt Dresden abzugeben.

Pr. 15. Sept. wird von einer anständigen jungen Dame, Besitzerin eines Modewaarengeschäfts, eine einfach meublirte, messfreie Wohnung bei einer streng soliden Familie gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **C. C. C. No. 3.** bei Hr. Otto Klemm.

Pensionat = Gesuch.

Eine junge Dame, welche sich in Leipzig musikalisch auszubilden beabsichtigt, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen auf **Medio** October ein Pensionat, Wohnung (Stube und Kammer) und Beköstigung. — Franco-Offerten nebst Preisangabe sub **Litr. Y. 200.** befördert die Annoncen-Expedition von **E. Schlotte** in Bremen.

Für 100 fl kann ein Schüler vollkommene Pension erhalten in einem anständigen Hause. Adressen unter **S. B. # 10.** sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Löpferei.

Krankheitshalber sehe ich mich leider veranlaßt, meine Pachtlöpferei baldigst aufzugeben. Reflectanten können dieselbe mit oder auch ohne die Borräthe an Waaren übernehmen und wollen sich solche mit mir in Vernehmen setzen. Leipzig, den 27. August 1869.

J. W. Engelbrecht, Johannisgasse 37.

Sieben Bäume volltragender Nettißbirnen sollen **verpachtet** werden. Näheres beim Gärtner **Neudnitz, Kapellengasse Nr. 3.**

Für Restaurateure.

Eine große **Schenkstube** ist für nächste Messen zu vermieten. Näheres Gerberstraße 14 im Gewölbe.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Königsstraße Nr. 9, 3. Etage.

Eine Niederlage,

trocken und geräumig, ist sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Alwin Haase**, Gerberstraße 3.

Gewölbe-Messvermiethung.

In lebhafter Geschäftslage, nahe der **Grimma'schen Straße**, ist die Hälfte eines geräumigen Gewölbes für die Messe abzulassen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter **M. M. # 63.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Das kleine Hausgewölbe **Reichsstraße Nr. 50** links vom Hauseingange ist für die diesjährige **Michaelis-Messe** u. folgende Messen zu vermieten durch **Adv. E. Bärwinkel**, **Grimm. Str. 29, III.**

Zu vermieten ist per Neujahr ein schönes Gewölbe (öfl. Vorstadt) mit bayer. Bierstube und Parterrewohnung, Preis 350 fl . **C. Hofmann**, Kleine Windmühlenstraße 11.

Mess-Vermiethung.

Die Geschäftslocalitäten von

Samuel Pflugradt, Markt Nr. 13,

sind im Ganzen oder getheilt zur Messe oder auf's Halbjahr zu vermieten. Näheres daselbst.

Meßvermiethung.

Für nächste Michaelis- u. kommende Messen ist ein schönes Geschäftlocal (Erkerst.) in best. Meßl. zu verm. Reichstr. 3, II. v. h.

Meßvermiethung.

Verkauflocal, Musterlager u. in bester Geschäftslage des Brühls durch H. Kühn, Brühl Nr. 25.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Von nächster Michaelismesse an sind die erste und zweite Etage im neuerbauten Hause Reichstraße 10, große und helle Räume enthaltend, zu verm. d. Dr. Wendler, Katharinenstr. 24.

Als Geschäftslocal oder Wohnung

sind zu vermieten 2 bis 3 in 1. Etage und neben einander gelegene schöne Zimmer, zu denen auf Wunsch auch Küche und Keller gegeben wird. Näheres durch

Buchhändler Gräbner, Querstraße 5, 1. Etage.

Als Expedition, Geschäftslocal oder Garçonwohnung sind Reichstraße Nr. 3, 2 Treppen 2 Stuben zu vermieten.

Zu vermieten ist als Familienlogis oder Comptoir eine mittlere 1. Etage. Näheres unter G. P. # 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Für Stellmacher oder Tischler ist eine geräumige Werkstelle mit Wohnung und bedeutendem Lageraum vom 1. October an zu vermieten.

F. A. Krug, Emilienstraße Nr. 11.

Logis-Vermiethung.

Eine geräumige 1. Etage, neu gemalt, mit 6 Zimmern, ist für 200 fl , inclusive Gas- und Wasserzins, für sofort oder per 1. Octbr. a. c. zu vermieten Kohlenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Familienlogis-Vermiethung.

Eine erste Etage, 4 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt, Petersviertel, ist von Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten, Preis 220 fl .

Näheres bei Herrn J. N. Lorenz, Elsterstr. 43, II.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. ein geräumiges Hoflogis im Hause Reichstraße Nr. 10, 2 Treppen hoch für jährlich 250 fl durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist ein Logis für 80 fl , vornheraus, zum 1. Oct. 1869. Bei Heinr. Schmidt, Carolinenstr. 23 p. r zu erfr.

Zu vermieten

per 1. October Sophienstraße 24 in erster Etage 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Reichstraße Nr. 50 ist das 2. Stockwerk von Neujahr ab zu vermieten durch Adv. C. Bärwinkel, Grimm. Str. 29, III.

Zeitzer Straße 19 B, 2. Etage, ganz oder getheilt, mit Wasserleitung per 1. October zu vermieten, Preise 110 und 100 fl . Vorläufige Auskunft bei der Hausmannswittwe daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein kleines Logis an ruhige Leute. Zu erfragen Ulrichstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Thonberg 54

ist Verhältnisse halber eine erste Etage mit allem Zubehör zu Michaelis zu vermieten, Preis 36 fl pr. Anno. Zu erfragen bei Frau Riccius daselbst.

Zu vermieten ist an Kaufleute oder Beamte ein freundliches, fein meublirtes Garçonlogis

Turnerstraße 4, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine kleine Stube, parterre, separater Eingang, für einen Herrn oder Dame, vom 1. September an zu beziehen, Gustav-Adolph-Straße Nr. 18.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer für einen anständigen Herrn Große Windmühlenstraße 48, links 1. Etage.

Zu vermieten sind in schöner, gesunder Lage zwei fein meublirte Zimmer nebst Ktoven. Näh. Gerichtsweg 2, III. L.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein freundlich meublirtes Zimmer, Saal- u. Hausschl., Sternwartenstr. 18 b, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit einem oder zwei Betten Windmühlenstraße Nr. 1 a, 1 Treppe.

Zu vermieten ein schönes Garçonlogis Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts. Eingang: Kleine Gasse.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube Moritzstraße Nr. 13 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube oder auch getheilt an anständige Herren zum 15. September oder 1. October Carlstraße 9, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich ausmeublirtes Zimmer mit Hausschl. für 1 oder 2 Herren Nürnberger Straße 4, 4 Tr. I.

Zu vermieten ist eine freundliche Parterrestube, separater Eingang, für einen oder zwei Herren Friedrichstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist billig eine meubl. Stube mit Kammer, sep. an 1 oder 2 Herren Gr. Windmühlenstr. 42, Gartengeb. 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. meubl. Stübchen mit Kammer, separat, mit Saal- und Hausschl. an einen soliden Herrn Plagwitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an 1 Herrn oder Dame Sternwartenstraße 12 b, 4 Tr.

Zu vermieten ein anständig meublirtes Garçon-Logis für Kaufleute Rudolphstraße 6, 3. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Garçonlogis an einen Herrn, Saal- u. Hausschlüssel, jetzt oder später in der Westvorstadt. Zu erfragen bei Herren Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Zu vermieten ein fein meublirtes separat. Zimmer nebst Saal- u. Hausschlüssel Nürnberger Str. 3, hohes Parterre rechts.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, Sophienstraße Nr. 20, 3. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Eisenbahnstraße 14, Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Schlafstube an einen anständigen Herrn

Elisenstraße 25, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube mit zwei Betten Friedrichstraße Nr. 40 parterre vornheraus.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren, mit Hausschl., Gewandgässhchen Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein gut meubl. Zimmer, meßfrei, sof. od. 15. Sept., Hainstr. Nr. 28, 3 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer Weststraße Nr. 35 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube m. sep. Eing. für zwei solide Herren Königsstraße Nr. 4 im Seitengeb. 2 Tr. I.

Sinquartierung.

Mehrere elegante Zimmer am Augustusplatz sind an Officiere zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg 61, im Hofe rechts 2. Etage links.

Eine elegante Garçon-Wohnung

ist für 15. September oder 1. October in dem herrschaftlichen, frei im Garten stehenden Hause, Reudnitz, Kohlgartenstraße 13, ganz nahe dem Marienplatz, zu vermieten.

Eine freundlich gelegene Stube vornheraus mit Kochmaschine ist sofort an eine ruhige Person zu verm. Reudnitz, Seitenstraße 10.

Eine unmeublirte Stube ist sofort oder zu Michaelis zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 4 K, 2 Treppen.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein freundl. Zimmer, pr. Monat 3 fl . Sternwartenstraße 12 c, 4. Et. Schmidt.

Garçon. Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten Schrötergässhchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Garçonlogis, elegant meublirt, Promenade, 1. Etage, Morgensonne, Saal- u. Hausschlüssel, zu vermieten Rogplatz 9, I.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und ein Schlafzimmer mit schönster Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, passend für zwei Herren, ist von jetzt ab oder später zu vermieten

Weststraße Nr. 49, 2 Treppen links.

Eine große, freundliche, meublirte Stube, vornheraus, mit Haus- und Saalschlüssel, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, Aussicht der ganze Markt, ist sofort oder später zu vermieten

Markt Nr. 9, 4. Etage.

Zwei fein meublirte Zimmer nebst schöner daranstoßender Schlafstube sind im Ganzen oder getheilt vom 1. October zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Ein Garçonlogis ist für 1 oder 2 Herren sof. oder später zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 24 a, 1 Treppe links.

Ein freundlich meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel, ist für 2 oder 1 Herrn zu vermieten Schrötergässhchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein einfach meubl. Stübchen, hell und heizbar, ist vom 1. Oct. an zu vermieten Ranstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

Ein freundlich meubl. Stube nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Lurgensteins Garten 5f, 3. Etage.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Schletterstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis, separat, mit Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Weststraße 46, III. links.

Ein meubl. schönes Zimmer mit Balcon u. Schlafstube, oder auch ein kleineres, ist zu vermieten Grimma'scher Steinweg 6, Rheinischer Hof, vorn rechts 4 Tr.

Elisenstraße Nr. 9, III. ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer vornheraus per 1. Sept. zu vermieten Lange Straße Nr. 9, 1. Etage vornheraus links.

Zu vermieten ist sofort ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Inselstraße Nr. 15, 1 Treppe links.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle sogleich oder später zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 25.

Ein kl. heizb. Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Hohe Straße Nr. 4 Hof 1 Treppe rechts.

Ein freundliches Stübchen ist an einen anständigen Herrn als Schlafstelle mit Hausschl. zu vermieten Turnerstr. 2, 4 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, separat, als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren Ranftisches Pfortchen, Ecke der Grenzgasse Nr. 19, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle an einen soliden Herrn mit Saal- und Hausschlüssel Schletterstraße 11, 4 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen Ranstädter Steinweg Nr. 20 part. links.

In einer freundlichen Stube kann ein anständiger Herr Schlafstelle erhalten Elsterstraße Nr. 43, 4 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für 2 Herren Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Karolinenstraße 16, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren (messfrei) Sternwartenstraße Nr. 36, Hintergebäude 3 Tr. I.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Mädchen Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen Sternwartenstraße Nr. 18 b, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren, messfrei, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen soliden Herrn Antonstraße Nr. 6, 1 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 8 im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren (Reichels Garten) Erdmannstr. 16, Hof 2 Tr. I.

Offen sind 2 Schlafstellen Colonnadenstraße 14 a, 1 1/2 Treppe rechts.

Offen 1 freundl. Schlafstelle in einer heizb. Stube, sep. Eing., Ausf. nach dem Johanniethal Thalstr. 12, 2 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube Waldstraße 46, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Glodenstraße 3, 2. Et. bei Wittwe Voigt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße 41, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Braustraße 3, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Hohe Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Näheres Elisenstraße Nr. 13 b.

Offen stehen einige messfreie Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 14, Hof rechts 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann sucht einen Theilnehmer zu einer freundl. messfreien Garçonwohnung Reichstraße 42, 4. Etage.

Zu einer meublirten Stube wird ein junger Kaufmann als Theilnehmer gesucht. Bauhoffstr. Nr. 6 part., n. d. Turnh. zu erf.

Die Victoria Regia

blüht Sonntag und Montag. Entrée 2 1/2 Mgr. Friedrich Mosenthin jun., Entreeisch.

Omnibus-Fahrt.

Zum Erntefeste nach Liebertwolkwitz heute Sonntag den 29. August geht ein Omnibus früh 1/2 9, 1/2 2 und 7 Uhr Abends von Leipzig ab, zurück nach Bedarf.

A. Günther, Station Goldenes Einhorn.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Montag den 30. August fährt mein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr zum Eilenburger Jahrmarkt und von dort Abends zurück. Stationsplatz Leipzig: Goldenes Einhorn.

Karl Schurath.

Gesangverein Tonhalle.

Heute Sonntag den 29. Aug. Abendunterhaltung, verbunden mit einem gemüthlichen Tänzchen im Saale zur Johanniethalrestauration, wozu Freunde und Gönner einladet.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. der Vorstand.

Heute **19.** Spaziergana **19.** nach dem Felsenkeller (Plagwitz), verbunden mit Tanz. D. B.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute Übungsstunde im Waldschlößchen zu Gohlis.

Dieses den Herren und Damen zur Nachricht. Morgen Oberschenke. Anfang 5 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Schloßgasse Nr. 5. 9 Uhr Cotillon. Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in allen Modetänzen zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen u. in 2-3 Wochen gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

Leichssenring. Heute 7 Uhr Centralhalle.

C. Schirmer. Heute Abend 6 Uhr Privatsaal.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Salon, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Wilhelm Herber.

Heute 5 Uhr Fills Salon zu Volkmarisdorf. NB. Herren und Damen können an meinem Tanzkursus Theil nehmen.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Büchner. Anfang 3 Uhr.

BONORAND.

Heute Concert der Capelle von C. Matthies. Anfang 3 Uhr.

Theater-Terrasse.

Jeden Abend Concert von Herrn Musikdirector Hiller. Anfang 1/2 8 Uhr.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute humoristische Abendunterhaltung vom Komiker Wehrmann nebst Gesellschaft. NB. Früh 10 Uhr Speckfuchen. C. G. Dietze.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag, in Leipzig beginnend, Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, so wie an den Wochentagen Nachmittags von 1/2 3 bis Abends 1/2 9 Uhr stündliche Fahrten.

Arbeiterbildungs-Verein.

Heute Sonntag den 29. Aug. im neuen Gasthose zu Gohlis
Abendunterhaltung mit Tanz,

veranstaltet von den Sängern des Vereins.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet die geehrten Mitglieder sowie deren werthe Damen und Gäste ergebenst ein
Einlaß 1/2 4 Uhr. Anfang 1/2 5 Uhr. Der Vorstand der Sänger.

Heute Sonntag den 29. August

Sommerfest der Gesellschaft Nachbarn im Elsterthal zu Schleußig,

bestehend in Garten-Concert, Prämienspielen für Herren, Damen und Kinder, komischen Aufzügen, Illumination und Feuerwerk. Da der Ertrag zum Besten der Wittwen und Waisen der in Pötschappel Verunglückten bestimmt ist, so ladet zu zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein
der Vorstand.

Sommerversnügen des Gesangvereins Liederhain,

bestehend in Vocal- und Instrumental-Concert nebst Ball. Dasselbe findet Montag den 6. September zur Feier des guten Montags in dem Gasthof zur Oberschenke in Cutrißsch statt und laden daher alle Buchbinder und deren Freunde bestens ein. Näheres besagen die Programms und sind solche bei den Mitgliedern des Vereins oder später an der Casse zu haben. Der Vorstand.

Schützenhaus.

Im Garten heute Concert von der Capelle unter Leitung des Herrn Directors Büchner.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Erianon statt.

Schützenhaus.

Morgen Abend grosses Extra-Concert

von Karl und Emilie Schwarz, Opernsänger, sowie deren Kindern Karl, Kamillo und Sidonia im Alter von 7, 9 und 12 Jahren, komische Couplets, Duets mit Tanz in verschiedenen Costümen. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Hoffmann.

Gohlis, neuer Gasthof.

Heute Abendunterhaltung, gegeben von den Sängern des Arbeiterbildungs-Vereins,
verbunden mit Tanz.

Zu der heute stattfindenden Abendunterhaltung mit Tanz lade ich Mitglieder, Freunde und Gönner des Arbeiterbildungs-Vereins freundlichst ein.
Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt. Carl Weise.

Wohlthätigkeits-Fest.

Zum Besten der Hinterbliebenen der im Plauen'schen Grunde verunglückten Bergleute
findet nächsten

Donnerstag den 2. September

im Gasthose zur

Insel Helgoland zu Plagwitz

ein großes

Doppel-Concert,

ausgeführt von der ganzen Capelle des Schützen-Regiments unter Leitung des Herrn Dir. Fr. Bendig und der verstärkten Capelle (35 Mann) des Herrn Dir. Fr. Riede, verbunden mit großer Illumination und prachtvollem Feuerwerk statt.
Zum Schluß:

Grand Bal paré.

Die ganze Einnahme ohne Abzug der Kosten wird dem Hülfscomitè übermittlelt.
Die Ballmusik wird von der Capelle des Herrn Dir. Fr. Riede unter dessen persönlicher Leitung ausgeführt. Die Tanzdirection hat Herr Hermann Reck zu übernehmen die Güte gehabt. Die Cassengeschäfte werden von dem Seilermeister Herrn Ernst Luther geleitet.
Anfang des Festes 7 Uhr. — Omnibusse stehen zur Rückfahrt bereit.

Vetters' Garten.

Heute Mittag von 11 bis 1 Uhr

Concert

ohne Entrée.

Hierzu empfehle ich von 10 Uhr Speckkuchen, ff. Vereins- und Kößener Weisbier. **NB. Morgen Schlachtfest.**

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute Concert und Vorstellung

des Gesangs- u. Charakterkomikers Herrn **C. Senneberg** vom Alcazar-Theater zu Berlin nebst Frau, sowie der Soubretten und Violinistinnen **Antoinette** u. **Minna Zabel** und des Pianisten Herrn **de Abna** etc. Anfang 7 Uhr.
Gute Speisen, Bier extrafein. **Carl Weinert.**

Wlagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

zum Orts-Erntefest

Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 fl.

Von 6—1 Uhr

starkbesetzte Ballmusik.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

zum Ernte-Fest

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 1/2 7 Uhr an Ballmusik.

WVOLL.

Heute Sonntag den 29. August

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Mit frohem Muth**, Marsch v. Edm. Neumann (neu). **Magdalenen-Polka** v. Heinsdorf (neu). **Marionetten-Polka-Mazurka** von Neumann (neu).

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Morgen Montag den 30. August Concert mit **Brillant - Feuerwerk.**

Das Programm folgt im morgenden Blatte.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Brautträume**, Walz. v. Bräunlich (neu). **Bon Hamburg geht's nach Rixebüttel**, Polka v. Eichelberg (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik,

wobei wir eine reichhaltige Speisefarte, Kaffee und div. Kuchen, ff. Döllnitzer Gose, Vereinsbier auf Eis bestens empfehlen.

NB. Heute großes Schlachtfest. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest von 4 Uhr an

starkbesetzte Concert- und Ballmusik der Capelle von **F. Büchner.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

Oetzsch.

Sonntag den 29. August Orts-Erntefest und stark besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Ed. Freund.**

Drei Mohren

Heute **Orts-Erntefest** und starkbesetzte **Tanzmusik**, dabei Karpfen, Rebhuhn, Hasen-, u. Gänsebraten, Obst- und Kaffeekekuchen, **feine Weine**, **Wernesgrüner** und **Bereinsbier**. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Morgen Allerlei.

Gasthof zu Leutzsch.

Sonntag den 29. August

Orts - Erntefest

mit starkbesetzter Tanzmusik.

Von 3 Uhr an **Frei-Concert** im Garten, wobei eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke bestens empfiehlt **J. F. Krause.**

Wöckern, Zum weißen Falken.

Heute Sonntag **Orts-Erntefest**. Dazu empfehle ich div. Speisen, Wein, ff. Biere, Kaffee und Kuchen. Es ladet ergebenst ein **M. Franke.**

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag den 29. August **Orts-Erntefest** und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **C. F. Franke.**

Gasthof Lützschena

Heute Sonntag **Orts-Erntefest** und **Ballmusik**, wobei ich mit Speisen und div. Getränken bestens aufwarten werde.

F. Weise.

Waldschenke zu Lösning.

Sonntag den 29. August ladet zum **Erntefest** ergebenst ein **W. Krosse.**

Kleiner Kuchengarten

Heute **Orts-Erntefest**. Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte, worunter Hasen- und Gänsebraten. Von früh 9 Uhr an **Speckkuchen.** **A. Petzold.**

Restauration zum Jägerhaus in Schönefeld.

Heute **Orts-Erntefest**; zu Kaffee, Kuchen, **Dresdner Käsekäulchen**, kalte Speisen, ff. Biere u. div. Weine ladet ergebenst ein **W. Siemann.**

Auch findet **Prämien-schießen** mit der **Volzenbüchse** statt.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag: **Äpfel-, Pflaumen-, Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Gies-** und div. **Kaffeekekuchen.** **Eduard Hentschel.**

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Ton-Halle.

Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Möritz.

NB. Morgen Montag
Concert und Ballmusik.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert
und **Ballmusik**

von Herrn Musikdirector **H. Conrad.**

Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr.

F. Römling.

d. D.

Dabei empfehle Hasenbraten, Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut und frischen Kal zc. Feine Weine, echt Bayerisch, Großbürger Lagerbier auf Eis ff. Ergebenst

NB. Früh von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich gute Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier.

Anfang 1/2 4 Uhr.

C. F. Müller.

Lindenau.

Im Gasthof zum Deutschen Hause

heute Sonntag zum Orts-Erntefest **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Dabei empfiehlt div. **Speisen und Kuchen, Bier ff.** ergebenst

F. Krödel.

Stötteritz.

Im Müllers Salon

heute Sonntag zum Orts-Erntefest **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Wobei mit div. **Speisen, Kuchen, ff. Bier** bestens aufwartet

W. Müller.

Wöckern.

Im Kanz'schen Salon

heute Sonntag zum Orts-Erntefest **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Dabei ladet zu div. **Speisen, Kuchen, ff. Bier** ergebenst ein

E. Kanz.

Göhren.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest

starkbesetzte **Ballmusik** von **E. Hellmann.**

Wozu ergebenst einladet

Julius Kröber.

Thesla.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest

Concert und Ballmusik von **E. Hellmann.**

Wobei mit div. **Speisen, Kuchen, ff. Biere** bestens aufwartet

M. Krebs.

Groß-Bischocher.

Im Gasthof zum Trompeter

heute Sonntag zum Orts-Erntefest **Ballmusik** von **E. Hellmann.** Dabei empfiehlt div. **Speisen, Kuchen, ff. Biere** ergebenst ein

W. Trub.

Plagwitz. Heute Sonntag Orts-Erntefest.

Dabei **Ballmusik**, und empfehle ich **Äpfel-, Pflaumen-** und verschiedene **Kassettuchen**, eine Auswahl **Speisen** und vorzügliche **Biere.** Freundlichst ladet ein

M. Thieme.

Bergschlößchen

in Neuschönfeld.

Heute Sonntag **Erntefest und Ballmusik.**

Zu einer Auswahl von **Speisen** und **Getränken** ladet ergebenst ein

Frölich.

Extrafahrt nach Machern.

Heute Sonntag den 29. August Orts-Erntefest, **Concert und Ballmusik**, wozu ergebenst einladet

NB. Abfahrt Nachmittags 2 Uhr.

C. Zaspel.

Schönfeld, Trauers Salon.

Heute Orts-Erntefest, **Gartenconcert und Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet

Trauer.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 241.]

29. August 1869.

Sächsisches Kaffeehaus in Connewitz.

Heute zum Erntefest ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein. Für gute Speisen, worunter Gansenbraten, Gänsebraten, Rebhuhn zc. ist bestens gesorgt. Ergebenst
F. A. Kiesel.

Schiller-Schlösschen

zu Gohlis.

Nach dem Concert Ballmusik, wobei ich mit einer großen Auswahl Speisen und Getränke, frischem Kuchen und Kaffee, ff. Biere und vorzüglicher Gose aufwarten werde.
G. Klöppel.

Heute Sonntag

zum Erntefest grosses Concert

von Fr. Niede.

Böhlitz-Ehrenberg.

Heute zum Orts-Erntefeste und gutbesetzter Tanzmusik ladet ergebenst ein
F. Schade.

Schönefeld, Quaasdorf's Salon.

Heute Sonntag den 29. August Orts-erntefest, von Nachmittag 3 Uhr an Concert und Ballmusik, wobei mit diversen Speisen und Getränken bestens aufwartet
Carl Quaasdorf.

Goldene Krone CONNEWITZ

Heute Sonntag zum

Orts-Erntefest

Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Herrmann Sempel.

Oberschenke Gohlis.

empfehlen heute zum Erntefest eine reichhaltige Speisefarte, eine gute Tasse Mokka, div. Kaffeeuchen, Apfel-, Pflaumen- und Thüringer Mohnkuchen von bekannter Güte, Biere und Gose ff. Gemüthliches Tänzchen wie gewöhnlich.
Friedr. Schaefer.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute großes Concert und Ball

vom Musikchor des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96. F. W. Böhr.

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag zum Orts-Erntefest Concert u. Ballmusik, wobei ich mit div. Obst- u. Kaffeeuchen, einer Auswahl warmer u. kalter Speisen, ff. Biere bestens aufwarten werde. Hierzu ladet ergebenst ein
G. Höhne.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Ortserntefest mit Concert u. Ballmusik.

Lagerbier und Gose ff.

R. Quarg.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehlen heute zum Erntefeste div. Kuchen, Kaffee, warme u. kalte Speisen, feine Gose u. Lagerbier.
S. Zierfuss.

Thonberg.

Zu dem heute Sonntag den 29. August stattfindenden Sommerfest der Gesellschaft Einigkeit empfehle warme und kalte Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, Bier auf Eis vorzüglich, wozu ergebenst einladet

G. Günther.

Volkmarsdorf zum Volksgarten.

Zum großen Prämien-Auslegeln werden alle Mitglieder freundl. eingeladen. Bedienung ff. Der Vorstand.

Felsenkeller zu Plagwitz.

Heute Kaffee mit Kuchen, Bier auf Eis, reichhaltige Speisefarte, wozu ergebenst einladet
Peter.

Heute ladet zu Kuchen, Kaffee, Lager- und Köfener Weißbier, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest.
F. A. Vogt, Nr. 1.

Gute Quelle.

Eröffnung der neuerbauten Restauration
(Barterre-Local). **A. Grun.**

Zum Elstertal
Schleszig

Da das Sommerfest der Gesellschaft „Nachbarn“ wegen ungünstiger Witterung am vorigen Sonntag nicht hat abgehalten werden können, so findet dasselbe heute Sonntag den 29. August statt unter demselben Programm, wie bereits angezeigt ist. Hierzu ladet ein geehrtes Publicum freundlichst ein und wartet mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken vorzüglicher Qualität bestens auf
F. C. Schweineberg.

Heute Sonntag in Stötteritz

Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel-, Kirsch- und div. Kasseckuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Biere, fr. Milch &c. &c.
Die Partie nach Stötteritz ist in dieser Jahreszeit wohl eine der angenehmsten, sowie der Aufenthalt in meinem schönen Georginen-Garten, und dürfte gleichz. auch allen Besuchern des Napoleonsteins empf. sein (600 Sorten Georg. in Flor). Schulze.

Mölkau. Heute Sonntag ladet zu Kaffee und Kuchen sowie frischen Speisen und ff. Bier freundlichst ein
E. Linke.

Zur Erholung v. O. E. Münchhausen,
Hohe und Sidonienstraße.

Heute Sonntag ladet zu Kaffee, div. Kaffee- und Obstkuchen, reichhaltige Speisefarte, worunter Gänsebraten mit Weinkraut &c. Bier ff. auf Eis ergebenst ein
Dienstag den 31. August großes Extra-Concert unter Leitung des Musikdirectors Herrn Riede. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 $\%$.

Restauration von A. Palmie.

Grinma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45.
Auf Wunsch mehrerer meiner Gäste errichte ich zum 1. Sept. einen **Mittagstisch** im Abonnement à 6 Thlr.
Täglich warmes Frühstück à 2 1/2 und 3 $\%$.

NB. Heute morgen **Speckfuchen, Ragout fin.**
Abends **Cotelettes** mit Blumenkohl, Rebhuhn mit Weinkraut, Filet de boeuf mit Trüffelsauce, Gänsebraten, Karpfen blau und polnisch.

Pötters Restauration und Garten, Zeitzer Strasse No. 20c.

Heute ladet zu **Cotelettes** mit Steinpilzen freundlichst ein (von früh an Speckfuchen, Bier ff. auf Eis) **W. Pötter.**

Jüngling's Restauration und Garten in Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 25.
Heute **Dresdner Käsekäulchen**, div. Speisen u. frische feine Biere, wozu höflichst einladet
der Obige.

Restauration von Robert Goetze, Nicolaistraße 51,

empfehlte heute **Ragout fin, Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut**, sowie extrafeines Vereinsbier.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post,
empfehlte heute von 10 Uhr an **Ragout fin en coquilles.** NB. Bayerisch und Lagerbier ganz vortreflich.



Heute Sonntag empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter Brat- und frische Wurst, frischen Kuchen und Kaffee ff. Bier auf Eis.

NB. Morgen **Schweinsknochen.** **L. Zscherneck.**

Standens Ruhe in Reudnitz.

Heute zum Orts-Erntefest empfehle ich Kaffee und Kuchen und andere div. Speisen. Bier ff.
S. Bernhardt.

Drei Rosen in Anger.

Heute **Erntefest**, wobei mit Kaffee und Kuchen, sowie ff. Bier bestens aufwartet
F. A. Unger.

Restaurant zur Umschau

Windmühle **Schönefeld.**
Heute warmen Obstkuchen, feinen Kasseckuchen, sowie täglich Kaffee und frische Milch.
H. Kaiser.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen** bei **Robert Kaiser, Dresden Str. 42.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Gänsebraten, Rebhuhn** und andere beliebte Speisen, feines **Wernesgrüner** und Lagerbier.
Morgen **Allerlei.**
W. Hahn.

Insel Buey Retiro

Heute große Gondelfahrt.

Dabei **Schleie**, verschiedene Speisen und Getränke, Bier ff.
M. Rudolph.

Restauration zum Johannisthal.

Terrassen-Garten, Billard und Kegelbahn, große Gastzimmer, gute Speisen und Getränke.
M. Menn.

Spelsehalle, Katharinenstraße 20, empfiehlt **Mittags-**
tisch, Portion 2 1/2 $\%$, von 1/2 12 Uhr an.

Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station,

empfehlte heute zur **überseeischen Vögelausstellung** zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute: **früh Speckkuchen**, Mittags und Abends eine reichhaltige Speisekarte, worunter **Rebhuhn**, **Hasenbraten** etc., vorzügliche **Biere** und **fl. Gose**, um zahlreichen Besuch bittet **Wilh. Esche.**

Restauration, Garten und Salon von J. L. Hascher, Rossplatz No. 9.
Heute früh **Speckkuchen**. Gleichzeitig empfiehlt eine Auswahl verschiedener Speisen, worunter **Rebhuhn** und **Hasenbraten** mit **Weinkraut**, **Bereins-** u. **Zerbster Bitterbier** auf Eis ff.
Morgen Abend **Schweinsrippchen** mit **Sauerkraut** etc.

NB. Heute von früh 10 Uhr an allgemeines Kegelschieben.

Restauration zum Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Mittagstisch à Couvert 6 \mathcal{R} . Abends **Gänsebraten**, **Rebhuhn** mit **Roßkraut** etc. ff. Bayerisch und **Bereinsbier** auf Eis, **Köfener Weißbier** gut, empfiehlt **F. Timpe.**
NB. Früh von 10 Uhr an allgemeines Kegelschieben. **D. D.**

Elisenstraße Nr. 13. Köfener Bierstube. Elisenstraße Nr. 13.

Heute empfiehlt von 10 Uhr an **Speckkuchen**, so wie **Weiß-, Braun-, Bayerisch** und **Lagerbier** **C. G. Canitz.**
NB. Zu heute Nachmittag lade ich meine Freunde zur **Beerung** der großen **Mutter-Kruche**, gefüllt mit **40 Kannen Champ.-Bier**, ergebenst ein **D. D.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **Carl Fischer**, Neumarkt Nr. 29.
Bier sehr empfehlenswerth, **Bouillon** täglich frisch.

Zill's Tunnel } Heute früh ladet von 10 Uhr an
zu **Speck-** und **Zwiebelfuchen** } **Franz Müller.**
ergebenst ein

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**. Abends **Allerlei**. **Bereins-Lagerbier** und **Gose** ff.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, Abends **Hasenbraten** u. **Rebhuhn** mit **Weinkraut**, **Cotelettes** mit **Pilzen** nebst vorzügl. **Bayerisch** u. **Lagerbier** bei **C. Mahn** im großen **Blumenberg**.

Heute früh **Speckkuchen**, **Lagerbier** ff., wozu ergebenst einladet **W. F. Beck**, **Weißer Adler**.

Restauration und Café am Rosenthal von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh **Speckkuchen**. Mittags und Abends **Hasenbraten**, **Rebhuhn** etc. und **Bereinslagerbier** auf Eis von ganz vorzüglicher Güte.

H. A. Lichtenberg's Restauration, Magazingasse Nr. 17,

empfehlte heute 10 Uhr an **Speckkuchen**, Abends **Rebhuhn** mit **Weinkraut**.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlte heute früh von 10 Uhr an **Speckkuchen**, **Bayerisch** und **Lagerbier** nur vorzüglich.

C. G. Vogels Bierhaus empfiehlt heute Vormittag **Speck-** und **Zwiebelfuchen**.

F. Stebfest's Restauration zum Bürgergarten

Brüderstraße Nr. 9.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**, **Bereinsbier** auf Eis und **Köfener Weißbier** ausgezeichnet.
NB. Von Nachmittag 3 Uhr an allgemeines Kegelschieben, auch ist ein freundliches Zimmer für **Gesangvereine** etc. abzugeben.

Heute früh **Speckkuchen** im grünen Baum.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**. Guten **Mittagstisch**. **Reichhaltige Speisekarte**, worunter **Hasen-, Gänse-** und **Entenbraten** mit **Weinkraut**. **Bier** ganz vorzüglich.

Gothisches Bad. Heute **Speckkuchen**. **Bier** ff.

Neumarkt Nr. 11. } Heute **Speckkuchen**.
} **Lager-** und **Braunbier** ganz vorzüglich. } **Carl Brauer.**

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**, wozu freundlichst einladet **C. F. Morenz**, **Kupfergäßchen 10.**

Rheinischer Hof empfiehlt heute von 10 Uhr an **Speckkuchen**. **Rebhuhn** mit **Weinkraut**.
Täglich **reichhaltige Speisekarte**. **E. Weber.**

Bereinsbier auf Eis ff.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen** bei **Gast. Steinbach**, **Windmühlenstr. 31.**

Bier-Halle, Grosse Windmühlenstrasse 15.

Heute früh **Speckkuchen**, alle **Biere** ff. Bei wieder eingetretener schöner **Witterung** empfehle ich die **in gutem Stande befindliche Regelsbahn** zu **ofter Benutzung** bestens. **F. Böttcher.**

Els, Vanille und Erdbeer
à Port. 1 ½ 5 & empfiehlt
L. Tielebein, Hainstr. 25.1

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch,
à Portion 3 ½.
C. Jäkel.

Stierba's Garten in Roudnitz.
Heute früh Speckfuchen. Bier famos.

Italienischer Garten

Heute Sonntag empfehle ich früh Speckfuchen, reichhaltige Speisekarte und feines Bayerisch, neue Sendung, **Wernesgrüner** à Flasche 2 ½ ½.
G. Hohmann.

Vereinsbrauerei

Heute Sonntag Speckfuchen,
Bier ff., es ladet freundlichst ein
L. Siedmann.

„Hofer Bierstube“.

Heute Speckfuchen. Bier ff. auf Eis.

Zum Orangenbaum.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Cotelettes mit Steinpilzen. Bayerisch und Lagerbier auf Eis extrafein, wozu freundlichst einladet **C. F. Kunze,** Bosenstraße 18, Mitte Königsstr. Zimmer für Gesellschaften stehen stets bereit.

Culmbacher
Bierstube.

Otto Bierbaum

(Klostergasse 7).

Heute früh Speckfuchen
sowie Abends

Arbeitsuppe.

Echt Culmb. Exportbier in ganz vorzügl. Qual. à Seidel 2 ½.

Heute von 10 Uhr an

Speckfuchen.

Hönnicke, Bayerische Straße Nr. 10.

Speckfuchen heute früh bei

F. Held, Kurze Straße Nr. 3.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

W. Jhne, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

G. A. Freygang, Burgstraße Nr. 19.

Verloren wurde am 27. d. von der Grimma'schen Straße bis in's Gewandhaus ein Weibuch. Gegen Belohnung abzugeben **Thomaskirchhof 1, 2 Tr. Pleißner's** Buchbinderei.

Verloren wurde am Freitag Abend vom Schützenhaus bis Böttchergäßchen ein goldenes Armband. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben Böttchergäßchen 4, 1 Tr. links.

Verloren wurde ein **Trauring,** grav. M. H. d. 26. Febr. 1867. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 ½ Belohnung Hainstraße Nr. 3, bei **M. Heinze** abzugeben.

Verloren am Freitag ein Manschettenknopf von Schildpatt. Gegen Belohnung abzugeben **Eisenstraße 7, 2. Etage rechts.**

Verloren gegangen sind zwei kleine Schlüssel mit Klammer. Donnerstag gegen 12 Uhr von der Körnerstraße bis zur Bauhofstraße. Abzugeben **Körnerstraße Nr. 19, 2. Etage.**

Verloren am 25. Aug. vom Neukirchhof bis Rosenthalgasse ein gr. Hausschlüssel. Gegen Belohn. abzugeben **Neukirchhof 11.**

Ein **Clarinettschnabel** ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung **Hohe Straße Nr. 15, 2 Treppen rechts.**

Freitag Nachmittag ist eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand verloren worden. Der Wiederbringer erhält sehr gute Belohnung **Große Windmühlenstr. 46** bei Restaurateur **Seiffert.**

Zwei Blech-Firma, Eckschilder: Nr. 3. Milch- und Sahne-Verkauf, sind Donnerstag Abend weggekommen. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung zurückzugeben **Petersstr. 3, Milchgeschäft.**

Ein kleiner grauer männlicher Affenpinscher mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 669 ist abhanden gekommen.

Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben in der Spinnerei zu **Entrisch.**

Entflohen ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Auenstraße Nr. 10, 1. Etage.**

Zugelaufen ein Hund, Jagdrace, männlichen Geschlechts; der Eigentümer wolle sich melden in der Dest. **Grimm. Steinweg 47.**

Zur Beachtung.

Sonntag den 22. d. M. hat Jemand in der Parquet-Garderobe rechter Hand aus Irrthum einen schwarzen Operngüder statt seines weißen an sich genommen. Es wird dringend gebeten, den Umtausch bei der Garderobiere zu bewirken.

Die betreffende Frau, welche am 25. d. M. im Hause **Münzgasse Nr. 22** von einem daselbst wohnenden Frauenzimmer überfallen und ihr dabei der Ohrring herausgeschlagen wurde (Bouton mit einem Blatt bedeckt), bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen angemessene Belohnung im **Peterschießgraben** beim Wirth **Schah** abzugeben.

Nachstehende Anerkennungen

mögen wiederum den Beweis liefern, wie vorzüglich sich der **Timpe'sche Kraftgries***) zur Ernährung der Kinder eignet. Herrn **Th. Timpe** in Magdeburg. Der von **Em. Wohlgeboren** erfundene Kraftgries influirt auf den Gesundheitszustand meines Kindchens so günstig, daß dasselbe nach längerer Krankheitsperiode sichtlich zunimmt und gedeiht. Haben Sie die Güte und senden Sie mir ic.

Görzig bei Cöthen.

Saul, Diakon.

Hiermit bezeuge Ihnen, daß sich der von Ihnen erfundene und erzeugte **Kraftgries** bei meinem Kinde ausgezeichnet bewährt hat und kann dieser Gries gar nicht warm genug empfohlen werden.

Meißen, den 22. Juli 1869.

Arm. Goedsche, Buchhändler.

*) In Packeten à 4 und 8 Ngr. echt zu haben im General-Depot für das Königreich Sachsen von **Gustav Ulrich,** Peterssteinweg Nr. 49, sowie bei **N. Eurgenstein & Sohn,** Markt, Bübnergewölbe, **August Kühn,** Reichels G., Dorotheenstraße, Mittelgeb., **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße Nr. 38, **S. W. Müller,** Grimm. Str. 15, Fürstenhaus, **Julius Sübner,** Gerberstraße Nr. 67, **Emil Hohlfeld,** Ranstädter Steinweg.

Der Pfau'sche Restaurations-Garten zum Gothischen Bade,

romantisch gelegen an dem Parthelusse beim Berliner Bahnhofe — wo zu jeder Tageszeit der feinste und aromatisch reinste Kaffee mit Kuchen und Semmeln, auch vorzügliche kalte Speisen und Getränke billig zu haben sind — wird, wie vorher wiederholt schon, noch einmal zum fleißigen Besuche bis in die spätesten Herbsttage hinein angelegentlich empfohlen. Der Weg dahin, vor **Neuschönfeld** ab, über grünende Wiesen, die den Augen so wohl thun, ist für Kinder, die mit ihren Eltern gehen, ebenso angenehm als gefahrlos; ergötzlich ist es, wie eine Menge ziemlich artiger Kinder, auch ganz kleine mit Wärterinnen, neben dem Wege, auf den Wiesen lagern, die Knaben im Grase sich herumkollern, die Mädchen aber Blümchen pflücken und sinnige Sträußchen daraus winden; noch mehr aber erfreulich und anerkennend zu rühmen, daß die menschenfreundlichen Besitzer jener Wiesen, zur Belustigung und zum Gedeihen zarter Jugend, solches alles stillschweigend gestatten.

Ein fleißiger Besucher des Gothischen Bades.

Don Juan

ist die vorzüglichste

6-Pfennig-Cigarre

und ist nur allein zu haben bei

Paul Bernhard Morgeneier,
Grimma'sche Straße 31.

Wenn Markthelfer zum Handlungs-Commis ernannt werden, warum soll da ein Packträger nicht hoffen?

Wetterbeobachtung den 28. August 3 Uhr Nachm.
Wind Ostnordost, sehr schwach; Wetter sehr schön, 21 $\frac{1}{2}$ ° R., Himmel hell, Wolken in meilenweiter Ferne nicht vorhanden. Da jedoch gestern Abend (Freitag) hier Wolken vorhanden waren und deren Strömung schwach Nordost war, so wird die nächsten Tage des Morgens etwas Nebel statthaben und des Mittags östlicher Wind etwas verstärkt sein, auch wird östlicher Wind vorherrschend bleiben.

Höhenrauch fand am Mittwoch den 25. August statt. Diese Erscheinung ist eine Auflösung der zur Zeit vorhandenen Wolken und hiernach folgt regelmäßig andauernde Trockenheit.

F. W. Stannebein.

Den anonymen Briefsteller an Fr. L. St. fordere ich hierdurch auf, wenn er ein Ehrenmann ist, sich behufs einer Unterredung gef. zu mir zu bemühen.

Ihr Schwarzer.

Don Juan

ist sogar die beste Cigarre.

Unserm „**Ollen Ur-Funken**“ **Emil K.** zu seinem 21. Geburtstage ein ollesunkliches Lebehoch, daß er sich drei Mal überschlägt. — Det jeshieht ja blos aus Anhänglichkeit von wejen een ganz kleenes Fäßt en. Mehrere „**Olle Funken**“.

Heute von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr

Ausstellung

von in und ausländischen Vögeln in Esche's Colonnaden am Fleischerplatz, Lessingstraße Nr. 1, zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute.

Entrée nach Belieben, auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen, ohne jedoch der Mildthätigkeit Schranken zu setzen.

Leipziger Turnverein.

Unser diesjähriges Schauturnen, dessen Abhaltung am 22. huj. durch die Ungunst der Witterung verhindert wurde, findet nunmehr

heute Sonntag den 29. August Vormittag 10 Uhr

in der früher angekündigten Weise statt. Die bisher ausgegebenen Gastbillets behalten ihre Gültigkeit, und erneuern wir hierdurch alle zu diesem Schauturnen erlassenen Einladungen. **Der Turnrath.**

Turnverein Cutrißsch.

Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr Schauturnen auf dem Turnplatze; von Abends 6 Uhr an Ball im Saale der Oberschenke. Es ladet Turner und Freunde ganz ergebenst ein **Der Turnrath.**

Local-Verband für Buchbinder.

Morgen Montag den 30. August Monatsversammlung bei ter Vooren, Windmühlenstraße 42 (Parterrelocal).

Tagesordnung: 1) Ausgabe der Quittungsbücher, 2) Wahl der Vorstands- und Ausschussmitglieder, 3) Rechnungsbericht, 4) Mittheilungen. Einzeichnung neuer Mitglieder. Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Zugleich geben wir bekannt, daß der Gesangverein „Liederhain“ den Verband eingeladen hat, an der von demselben den 6. September in der Oberschenke zu Cutrißsch veranstalteten Festlichkeit theilzunehmen. Wir fordern unsere Mitglieder so wie die Freunde unseres Verbandes auf, dieser Einladung allseitig Folge zu geben. **Der Vorstand.**

Gärtner-Verein „Hortulania“.

Nächste Versammlung Dienstag den 31. d. Mts. nicht Sternwartenstraße, sondern Leinwandhalle, Brühl Nr. 3. Zugleich findet an diesem Tage die Aufnahme als Mitglied in die Krankencasse statt und laden wir hierdurch unsere Herren Collegen, welche der Casse beitreten wollen, zu dieser Versammlung ein. **J. A. des V. Hortulania d. V.**

Generalversammlung

der Leipziger Kranken-, Invaliden- und Lebensversicherungsgesellschaft Gegenseitigkeit zu Leipzig.

Sonnabend den 11. Sept. 1869, Abends 7 Uhr in der Restauration von Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht.

2) Neuwahl der ausscheidenden Ausschussmitglieder: Herren Stadtrath Dr. Günther, Schuhmachermeister Linke, Stahlstecher Krause, Radirer Wörndt und Dr. med. Krebschmar. **Das Directorium.**

Versammlung der Schuhmachergehülfen Leipzigs

Montag den 30. d. Mts. Abends 8 Uhr Brühl 3/4 (Leinwandhalle).

Tagesordnung: 1) Bericht der Commission in Angelegenheit der Herberge. 2) Berathung und Beschlußfassung über den Gegenstand. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen ist nothwendig.

Leipzig, den 28. August 1869.

Im Auftrage: S. Windler.

Zu Directoren wähle man solche Herren, welche den Mitgliedern etwas bieten, geselliges Zusammenkommen anstreben, namentlich Club-Abende mit Damen veranstalten.

Zu Directoren werden vorgeschlagen:

Herr **Johann Wilhelm Fiedler**, Herr **Carl Forbrich**.

Don Juan
ist eine vorzügliche Cigarre.

Dame in schwarz-sammtner Mantille!

Sollte die junge Dame, welche Sonnabend Vormittag 11 Uhr in Begleitung auf einer Bank der Anlagen ausruhete, und später durch den Neumarkt in die Grimma'sche Straße ging, einer freundlichen Annäherung nicht feindlich gesinnt sein, so wird höflichst um eine beziehentliche Mittheilung unter der Chiffre Z. Z. 35. poste restante gebeten. Discretion verbürgt die Persönlichkeit des Einsenders.

Dem **G.... Bandler** zu seinem 20. Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche. Mehrere Freunde.

Ein dreifach donnerndes Hoch meinem lieben Freund **Biarowsky** zu seinem 18. Wiegenfeste. Der Freund ist bekannt.

Unserem Freunde **Fritz R.... r** die besten Glückwünsche zum heutigen Tage. **C. P. O. G. R. A.**

Städtischer Verein.

Mitgliederversammlung Dienstag den 31. August a. e. Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der **Leinwandhalle** 1. Etage.
Tagesordnung: a) Der bevorstehende **sächsische Gemeindegtag** und die demselben wegen einer **umfassenden Reform der Gemeindeverfassung** zu machenden Vorlagen (Beseitigung des Dualismus in der Gemeindevertretung, Abschaffung der indirecten Wahlen und der Lebenslänglichkeit der Rathsmitglieder, Wahl der Bürgermeister durch die Gemeinde, Aufhebung des Bestätigungsrechtes der Regierung, Einrichtung von Bezirksausschüssen, Wegfall der Kreisdirectionen, Amtshauptmannschaften, Friedensrichter und der Wirksamkeit der Gerichtsämter als Verwaltungsbehörden). — b) Ballotage über vorgeschlagene Mitglieder.
Gäste sind willkommen. Um recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen bittet der Vorstand.

Der Verein für spirituelle Studien in Leipzig
 bezweckt, durch Verkehr mit den Verstorbenen das Fortleben der Seele zu constatiren, und ist infolge dessen gern bereit, Verkehr zwischen Verstorbenen und ihren noch lebenden Angehörigen oder Freunden zu vermitteln. Etwaige Fragen sind schriftlich beim unterzeichneten Präsidenten anzubringen, auch wird, so weit thunlich, Jedem gestattet, diesem Verkehr beizuwohnen.
E. L. Kasprowiez, Präsident (Sternwartenstraße 14, 3 Treppen).

Alte Leipziger Krankenkasse. **Generalversammlung** Sonnabend den 4. September, Abends 8 Uhr in der Restauration des Herrn **Jaspel**, Brühl, Schwarzes Hufeisen. Tagesordnung: Berathung über Anhang zu den Statuten, Einrichtung für Gewerksgehülfsen betreffend.

General-Versammlung der Mitglieder des Leipziger Lehrer-Wittwen- und Waisen-Fiscus

Sonntag den 5. September e. Vormittags 10 Uhr im Thüringer Hofe.
 Tagesordnung: Rechnungs-Ablage; Revision des Vereins-Vermögens.

Generalversammlung der Kranken- u. Sterbecassen-Gesellschaft Solidarität.

Die Mitglieder derselben werden hierdurch eingeladen **Sonntag den 5. September** Nachmittags 3 Uhr in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße Nr. 9, bei Herrn **Falkner** recht zahlreich zu erscheinen.
Tagesordnung: Justification der Jahresrechnung, Wahl zweier Ausschussmitglieder, Vorlage wegen Erhöhung des Gehaltes des Einsammlers.
Der Vorstand.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs!

Mittwoch den 1. September e. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr soll im Saale der Vereinsbrauerei in

Haupt-Club,

verbunden mit declamatorischen und anderen Vorträgen, stattfinden.

Der Ertrag der freiwilligen Gaben, welche beim Eintritt angenommen werden, soll den Wittwen unserer verunglückten Kameraden im Plauenschen Grunde zu sofortiger Vertheilung gesandt werden, und lade ich um des guten Zweckes willen die geehrten Mitglieder des Vereins, die Kameraden anderer Vereine, deren Freunde und ein hochgeehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ein.
Der Vorsteher.

„Lona.“ Heute Gesellschaftsabend im Saale der Vereinsbrauerei

zum Besten der Hinterbliebenen der bei **Botzschappel** verunglückten Bergleute. Einlaß 4 Uhr. Anfang punct 6 Uhr. Programme à $2\frac{1}{2}$ $\%$ (Sitzplätze) sind am Eingange zu haben.

Amitié.

Heute Sonntag den 29. **Theatralische Abendunterhaltung** Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Ende 2 Uhr.
 NB. Gäste sind herzlich willkommen. **D. V.**

„Flora.“

Nächsten Dienstag **Abendunterhaltung** in der Tonhalle. Billets sind zu haben **Ranstädter Steinweg** Nr. 64 im Gewölbe. **D. B.**

Lyra.

Zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde Verunglückten: **Außerordentliche Theatralische Abendunterhaltung** morgen Montag den 30. August im Saale des Pantheon. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater **Tanz** bis 2 Uhr. Im Interesse des guten Zweckes bittet um zahlreiche Theilnehmung **der Vorstand.**

Lehranstalt für Gewerbetreibende.

Zu dem am 4. October d. J. beginnenden Wintersemester werden Anmeldungen täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullocale — **Leffingstraße 14** — angenommen. **Der Schulvorstand.**

Zöllner-Bund.

Morgen Montag den 30. Abends punct 7 Uhr **Conferenz der Herren Vereinsdirigenten bei Zahn.** Um allseitiges Erscheinen bitten **Dr. Langer. L. Groß. D. V.**

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Dienstag den 31. d. M., Abends 8 Uhr, Sitzung im Schützenhaus. Tagesordnung u. A. Vortrag über Damen-Stenographie. Gäste (auch Damen) sind willkommen.

Sängerverein „Glocke“.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ 3 Uhr bei **Menn**, Restauration zum Johannissthal. Wichtige Mittheilungen. **D. B.**

Schlossturm.

Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Dank

den geehrten **Scholaren, Verwandten, Freunden und Bekannten** für die werthvollen **Geschenke** und schöne Morgenmusik, welche Sie uns am 26. ds. Mts., am Tage unserer silbernen Hochzeit dargebracht haben.
Eduard Müller, Tanzlehrer.
Juliane Müller geb. Brode.

Als Verlobte empfehlen sich
 nur auf diesem Wege
Johanna Sophie verm. **Läubert**
 geb. **Sommer,**
Johann Gottlieb Freyer, Lehrer.
 Leipzig, den 28. August 1869.

Als Verlobte empfehlen sich
Marie Weber
Germann Kirsten.
 Gohlis im August 1869.

Bruno Kunad
Emilie Kunad geb. **Kreutz.**
 Vermählte.

Leipzig, den 28. August 1869.

Heute Mittag nach 12 Uhr wurde meine Frau **Selma Leder** geb. **Goldmann** von einem kräftigen Mädchen entbunden.
 Magdeburg, den 27. August 1869.
Rudolph Leder.

Heute wurde uns ein **gesundes kräftiges Töchterchen** geboren. — Leipzig, 28. August.

Carl Scheller,
Marie Scheller geb. **Börn-Häuser.**

Gestern Abend verschied sanft und ruhig unsere Liebe, gute **Elisbeth** im zarten Alter von 7½ Monaten.

Dieses Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 28. August.

Adolph Kurth,
Marie Kurth geb. **Kürsten.**

Heute Nachmittag 2¼ Uhr entschlief nach längeren Leiden unsere Liebe Mutter und Schwester **Auguste** verw. **Theuermeister.** Theilnehmenden Bekannten und Freunden zeigen dies hiermit tiefbetrübt an

Lindenau, den 27. August 1869.

Die Hinterlassenen.

Heute Vormittag starb sanft und ruhig unser guter Pflegevater und Onkel, der Schuhmachermeister und Logenschließer **Carl Moritz Littel**, 3 Monate nach dem Tode seiner Gattin, unserer Pflegemutter.

Anna und Marie Teuscher.

Leipzig, den 28. August 1869.

Die Mitglieder des „Theobald“ werden hierdurch höflichst ersucht, sich zur Beerdigung unseres verstorbenen Peitzsch Sonntag den 29. August, Nachmittags ¼ 3 Uhr zahlreich einzufinden. **D. V.**
Versammlungsort: Vereinsbrauerei.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schwarzfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schäfer.

Angemeldete Fremde.

- v. Arenstorf, Frau Majorin a. Berlin, St. Rom.
Andräe, Kfm. a. München, St. Frankfurt.
v. Anden, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
v. Brandenstein a. Altenburg und
v. Budenbruck a. Borna, Adjut., S. de Prusse.
Baaljaw, Geschäftsreisender a. Plauen, und
Biarowski, Mühlenbes. a. Gruna, gr. Linde.
Burchardt, Frau Adv. n. Töchtern a. Rostock,
Stadt Hamburg.
Broßmann, Sped. a. Schleiz, Stadt Nürnberg.
Bamm, Capit. a. New-York, goldner Elefant.
Bärrens, Courier a. London, S. de Pologne.
Behrenz, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Baz, Gerbermstr. a. Halberstadt, goldnes Sieb.
v. Bärenstein, Officier a. Altenburg, Hotel Stadt
London.
Brealey, Fräul. Rent. a. London,
v. Baumbauer, Prof. a. Harleben,
Böwing, Kfm. a. Bremen, und
v. Bernstorff, Graf n. Jäger, Herrschaftsbes. a.
Gartow, Hotel Hauße.
Christoph, Kfm. a. Vera-Cruz, S. j. Palmbaum.
Caspari, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
Döring, Fabr. a. Chemnitz, goldner Elefant.
David, Apotheker,
David, Student,
Davidsohn, Kfm. a. Berlin, und
Domsch u. Frau, Sparcassen-dir. aus Bautzen,
Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Enke, Fabr. a. Chemnitz, grüner Baum.
Ehrenstein, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Folken, Schausp. a. Königsberg, Brüsseler Hof.
Feldner, Frau Kanzleinsp. n. Tochter a. Münster,
Stadt Gotha.
Friedrich, Kfm. a. Neustadt, Münchner Hof.
Fornour, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Filles, Kfm. a. Aachen, Lebe's Hotel.
Grossfeld, Dr., Gymnastaldir. a. Hannover, Stadt
Hamburg.
Gondy-Aben a. Vera-Cruz und
Gültenberg a. Dessau, Kfste., S. j. Palmbaum.
Grünfeld, Kfm. a. Breslau, Lebe's Hotel.
Göcker, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Hanisch, Fabr. a. Torgau,
Haering, Graveur a. Ipehoe, und
Hecht, Kfm. a. Würzburg, weißer Schwan.
Hieno, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Junger, Kfm. a. Bamberg, Münchner Hof.
Kemmler, Kfm. a. Gruna, Bamberger Hof.
Keincke a. Hagen und
Kassellbach a. Bremen, Kfste., Hotel de Russie.
Kirch a. Halberstadt, und
Kochhut n. Frau a. Hamburg, Kfste., Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Kebel, Kfm. a. Eintriedel, goldnes Sieb.
Kenschel n. Fam., Bauinsp. a. Gotha, und
Kartmann n. Fam., Rent. a. Hamburg, St. Rom.
Hüttig, Kfm. a. Leutersdorf, S. j. Palmbaum.
Höfen, Dir. a. St. Miklos, und
Hosam, Rent. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Häselbach, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Höple nebst Frau, Reg.-Assessor a. Bromberg,
Hotel de Baviere.
Hannschild n. Fam., Rent. a. Braunschweig, u.
v. Hambourgow n. Fam. u. Dienersch., Hofrath
a. Moskau, Hotel Stadt Dresden.
Huth n. Diener, Hauptm. a. Altenburg, Stadt
Hamburg.
Hepppe, Bürgermstr. a. Buchholz, St. Nürnberg.
Heinrich, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
Herrmann, Fabr. a. Zerbst, goldnes Sieb.
Hansen, Student a. Kopenhagen, Hotel zum
Berliner Bahnhof.
Jäger, Kfm. a. Remscheid, Stadt Hamburg.
Kleinmichel, Künstler a. Hamburg, und
Krumbach, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
Kalmus, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kry, Adv. a. Buchholz, Stadt Nürnberg.
Kathreiner, Kfm. a. München, S. St. London.
Kefler, Provisor a. Pflow, Lebe's Hotel.
Lind n. Frau, Rent. a. Rostock, St. Nürnberg.
Liebich, Del. a. Gera, und
Loff, Maler a. Pest, Stadt Eöln.
Lauß, Kfm. a. Berlin,
Lindler, Zahnarzt a. Hannover, und
Loada n. Fam., Ing. a. Bukarest, Lebe's Hotel.
Ludwig n. Frau, Fleischermstr. a. Hamburg,
Lebe's Hotel.
v. Löwen, Adjut. a. Altenburg, Hotel de Prusse.
Lucas, Gymnasial-Oberlehrer aus Hannover,
Stadt Hamburg.
Lütke, Frau a. Lenscheid (Polen), grüner Baum.
Lommer, Kfm. a. Gera, Stadt Freiberg.
Lachs, Fabr. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
Bahnhof.
Lind, Kfm. a. Mainz, Lebe's Hotel.
Meyer, Kfm. a. Carlsruhe, Hotel St. London.
Michaelson, Dir. a. Hamburg, S. de Pologne.
Meyer, Kfm. a. Stadhagen, Münchner Hof.
Meyer, Fabr. a. Raddagen, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Meyer, Kfm. a. Rostock, und
v. Maurer, Ritter, Rent. a. Wien, S. de Prusse.
Merkel n. Frau, Pastor a. Geringswalde, St. Eöln.
Moll, Dr., Referendar a. Berlin, und
v. Marschow, Kfm. a. Unna, Stadt Nürnberg.
Martens, Frau Propstin a. Burg, St. Nürnberg.
Monson, Lord n. Frau u. Diener a. London
Mard n. Frau, Dr. u. Assessor a. Breslau,
Hotel de Pologne.
Meyer, Fräul. a. Oldenburg, Lebe's Hotel.
Nachtles, Dr. phil. a. Königsberg, St. Eöln.
Nycke n. Frau, Rent. a. Aachen, S. j. Palmb.
Neuß n. Frau, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
Niedlich n. Nichte, Part. a. Berlin, Hotel zum
Dresdner Bahnhof.
Defer, Fabr. a. Chemnitz, weißer Schwan.
v. Plötz, Major a. Altenburg, und
v. Blochhorst, Prof. a. Weimar, Hotel de Prusse.
Pilschel, Hofgärtner a. Bozau, und
Potthoff, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Planer, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
v. Pottner, Officier a. Altenburg, und
v. Posa, Frau Privat. a. Dresden, S. St. London.
Reinden, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Reinhard, Frau a. Torgau, Stadt Nürnberg.
Reuß, Dr., Augenarzt a. Wien, Hotel z. Dresdner
Bahnhof.
Rackemann, Capellmstr. a. Elbing, S. d. Pologne.
v. Radowit, Major a. Altenburg,
Reichenbach, Rent., und
Rosentower n. Frau, Banq. a. Berlin, S. Hauße.
Siegel, Kfm. a. Eisenstod, goldner Arm.
Stoll, Kfm. a. Wausfried, weißer Schwan.
Schmidt, Geschäftsm. a. Döben, grüne Linde.
Schröder, Kfm. a. Porto Alegre,
Steffen, Dr. med. a. Stettin, und
Steinmey n. Fam., Gerichtsrath a. Braunschweig,
Hotel Stadt Dresden.
Silbermann, Kfm. a. Dresden grüner Baum.
Schoch, Pastor a. Neukirchen,
Steinthal, Bildhauer a. Berlin,
Strathmann a. Düsseldorf,
Silbermann a. Nürnberg, und
Schulz n. Frau a. Belgard, Kfste., S. j. Palmb.
Stein n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, St. Rom.
Schulz, Kfm. a. Berlin, Hotel Stadt London.
Schall, Kfm. a. Eöthen, Lebe's Hotel.
Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
v. Sahnitz, Major,
v. Scheffler, Oberst, und
Sendrupp, Adjut. a. Altenburg, und
Schicht, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Steinhof, Glaserstr. a. Göttingen, g. Sonne.
Scholtz, Justizrath a. Reiffe, S. j. Kronprinz.
Sello, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Magdeb. B.
Thümmel, Kfm. a. Grimma, grüner Baum.
Tollmann, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Tugendreich, Kfm. a. Berlin, S. St. London.
v. Willers, Dr. med. a. Dresden, S. de Prusse.
Vorwerk, Referendar a. Soest, Brüsseler Hof.
Warburg, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Wilske, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Walls, Haushofmstr. a. London, S. de Pologne.
Wied n. Frau, Fabr. a. Dresden, Münch. Hof.
Wiese, Fräul. a. Dobertin, Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Zander, Kfm. a. Liegnitz, Brüsseler Hof.
Zahlmann, Del. a. Lüben, Stadt Frankfurt.
Ziller, Frau Privat. n. Tochter a. Wien, Hotel
Stadt London.

Nachtrag.

* Leipzig, 28. August. Am heutigen Vormittag wurden im großen Saale die Namen derjenigen Geschworenen öffentlich ausgelost, welche in der nächsten Sitzungsperiode, der dritten, fungiren werden. Es wurden hierbei wie bisher 30 Geschworene und 12 Hülfsgeschworene aufgestellt, deren Namen hier folgen. Als Geschworene die Herren: Brauereibesitzer Offenbauer in den Thonbergstraßenhäusern, Rittergutsbesitzer Sander aus Obersteinbach, Gutsbesitzer Rüdiger aus Bschadwitz, Geh. Hofrath Dr. Albrecht aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Kiedel aus Kleinzschocher, Kaufmann v. Poffow aus Wurzen, Rittergutsbesitzer v. Schönberg aus Modritz, Gutsbesitzer Zeller aus Kleinböbla, Gastwirth Heidenreuter aus Markranstädt, Mühlengutsbesitzer Müller aus Eörnitz, Buchhändler Reigland aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Säger aus Brauswig, Kaufmann Gumpel aus Leipzig, Brauerei-

besitzer Roland aus Möckern, Rittergutsbesitzer Gadegast aus Nieder-Grauschwitz, Mühlenbesitzer Zähne aus Kleinbothen, Rittergutsbesitzer Hartwig aus Dreitingen, Gemeindeältester Ahmus aus Zudelhausen, Rittergutsbesitzer Weidlich aus Cospuben, Zimmermeister Staritz aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Baumann aus Trebsen, Bankdirector Auerbach aus Leipzig, Buchhändler Holze aus Leipzig, Buchhändler List aus Leipzig, Rittergutsbesitzer Müller aus Pommlitz, Oberstlieutenant a. D. v. Weber aus Leipzig, Kaufmann Wangelndorf aus Leipzig, Mühlenbesitzer Frißsche aus Pegau, Kaufmann Richter aus Leipzig und Rittergutsbesitzer Born aus Hohnbach; als Hülfsgeschworene die Herren: Buchhändler Kirchhof, Advocat Dr. Drucker, Dr. jur. Georg Friederici, Goldarbeiter Heine, Advocat Wachs, Kaufmann Kopsbach, Kaufmann Schack, Kaufmann Pohlenz jun. und Seilermeister Mahler, sämmtlich aus Leipzig, Seifenfabrikant Engelhardt aus Reudnitz, Ortsrichter Friedemann aus Neureudnitz und Kaufmann Fischer

aus den Thonbergstraßenhäusern. Der Sitzung präsidirte Herr Gerichtsrath Wendtschuch, als Deputirte fungirten die Herren Gerichtsräthe Albani und Ahnert, als Protokollführer Herr Assessor Dr. Hagen.

* Leipzig, 28. August. Den Advocaten Dr. Stübel in Leipzig, Kohlschütter in Dresden und Müller in Chemnitz ist der Charakter eines Justizraths verliehen worden.

* Leipzig, 28. August. In Collm bei Oschatz brach gestern früh 9 Uhr Feuer aus, welches die Scheune und das Seitengebäude des Gutsbesizers Jentsch einäscherte. Man ist sehr geneigt, an böswillige Brandstiftung durch fremde Hand zu glauben. Wenige Stunden darauf, Mittags 12 Uhr, brach in dem an der Brandstelle anstehenden Wohnhaus des Gutsbesizers Kropp ein Brand aus, welcher jedenfalls durch vorher in den Heuboden eingedrungenes Flugfeuer oder durch Feuer, welches in dem bereits zweimal gelöschten Strohdach des Wohnhauses sich verhalten hatte, verursacht wurde, und Wohnhaus, Scheune und Seitengebäude verzehrte.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 28. August. Baumwollenmarkt: Geschäftslos, Preise unverändert. — Garnmarkt ruhig, Preise meist unverändert. Getreide und Mehl ohne wesentliche Aenderung. Spiritus: pr. 8000 % Tr. loco 18 bezahlt.

Berlin, 28. August. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 139; Berl.-Anh. 186; Berlin-Görl. 73; Berl.-Potsd.-Magd. 196¹/₄; Berl.-Stett. 132; Bresl.-Schweid.-Freib. 117; Köln-Mind. 122¹/₂; Cosel-Oberb. 112³/₄; Galiz. Carl-Ludw. 113¹/₂; Abbau-Bitt. 54; Mainz-Ludwigsh. 138³/₈; Medlenburger 74³/₄; Oberschl. Lit. A. 188; Dester. Franzöf. Staatsbahn 224¹/₂; Rheinische 117; Rhein. Nabh. 24; Südb. (Lomb.) 148; Thür. 137¹/₄; Preuß. Anleihe 5 % 101; do. 4¹/₂ % 93³/₄; do. St.-Schuld-Scheine 3¹/₂ % 81¹/₈; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 103¹/₂; N. Sächs. 5 % Anl. 103¹/₈; Dester. Nat.-Anleihe 58¹/₂; do. Credit-Loose 89¹/₄; do. Loose v. 1860 81¹/₂; do. v. 1864 68; do. Silber-Anl. 64; do. Bank-Noten 83³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 136¹/₂; do. Poln. Schatzobligationen 67¹/₄; do. Bank-Noten 76³/₄; Amerikaner 89; Darmst. do. 129¹/₄; Genfer Credit-Actien 22³/₄; Oeraer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 114¹/₂; Meiningen do. 118⁷/₈; Preuß. Bank-Anth. 139⁷/₈; Dester. Credit-Actien 123³/₄; Sächs. Bank-Actien 117³/₄; Weimar. Bank-Actien 87¹/₂; Italien. 5 % Anleihe 55⁵/₈; Russ. Boden-Credit 81¹/₄. — Wechsel. Amsterdam t. S. 143; Hamburg t. S. 151¹/₄; do. 2 M. 150⁵/₈; London 3 M. 6.24³/₄; Paris 2 M. 81⁷/₁₂; Wien 2 M. 82⁷/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg t. S. 85; Bremen 8 T. 111¹/₈. **Schluss fest.**

Frankfurt a. M., 28. August. (Schluss.) Preuß. Cassen-Anw. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 120; Pariser Wechsel 95¹/₂; Wiener Wechsel 97; 6 % Verein.-St.-Anleihe pro 1882 88¹/₄; Desterreich. Credit-Actien 288³/₄; 1860r Loose 81; 1864r Loose 118¹/₂; Dester. Nat.-Anl. 56¹/₂; 5 % Metall. —; Bayr. 4 % Präm.-Anl. 105; Sächs. 5 % Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 391¹/₂; Bad. Präm.-Anl. 102³/₄; Darmstädter Bankact. 320; Lombarden 258³/₄; Galizier 262. — Tendenz: matt.

Hamburg, 28. August. (Schlusscourse.) Dester. Credit 122; Staatsb. 818; Lomb. 546; 60er Loose 83¹/₈; Disconto 3¹/₂ B; Preuß. Cassenanweisungen 151⁹/₁₆; Wechsel auf London t. S. 13.9¹/₈, do. 3 M. 13.7³/₄. Tendenz: ziemlich fest.

Wien, 28. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 61.—; do. in Silber 70.—; Nationalanlehen —; 1860r Loose 96.—; Bank-Actien 765.—; Credit-Actien 288.50; London 122.25; Silberagio 119.75; t. t. Münzducaten 5.83. — Börsen-Notirungen vom 27. August. Metalliques à 5 % —; Nationalanlehen —; 1860r Loose 100.—; 1864r Loose 122.50; Bank-Actien 768.—; Credit-Act. 304.90; Creditloose 160.—; Böhm. Westb. 236.25; Galiz. Eisenb. 277.50; Lomb. Eisenb. 272.90; Nordbahn 230.—; Staats-Eisenb. 415.—; London 123.10; Paris 49.20; Napoleonsd'or 9.82.

Wien, 28. August. (Schluss-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 96.—; do. von 1864 121.50; Bankactien 764.—; Actien der Credit-Anstalt 289.—; London 122.15; Silberagio 120.—; t. t. Münzduc. 5.83; Napoleonsd'or 9.80; Galizier —; —;

Staatsbahn 403.—; Lombard. 261.—; Ungar. Ostbahn 98.—; Papier-Rente 61.—; Silber-Rente 70.—; Nordbahn —.— Tendenz: —

London, 28. August. Wechsel auf Leipzig 6.28. **London, 28. August.** Consols 93¹/₈.

Paris, 28. August, 1 Uhr. 3 % Rente 72.30; Ital. 5 % Rente 55.25; Credit-mob.-Act. —.—; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 820.—; Lombarden 550.—; Amerikaner —.—; Lombard. 3 % Priorit. —.—; 6 % Ver.-St. pr. 1882 94¹/₄.

Paris, 28. August. 3 % Rente 72.25; Italien. Rente 55.15; Credit-mob.-Act. 220. Baiffe; Dester. St.-Eisenb.-Actie 818.75; Lombard. Eisenb.-Actien 548.75, Amerikaner 94⁵/₈, ruhiger. Anfangscours: 72.30. 72.40. 72.10.; 3 % Lomb. Prior 244.50; Ital. Tabaks-Obligationen 42.750; do. do. Actien 653.75.

Paris, 28. August, Schluss. 3 % Rente 72.25; Ital. 5 % Rente 55.25; Dester. St.-Eisenb.-Act. 818.75; Credit-mobil.-Act. 220.—; Lomb. Eisenb.-Act. 548.75; Lomb. 3 % Prior. 246; 6 % Ver. St. pr. 1882 94³/₄; Italien. Tabaks-Oblig. 428.—; Italienische Tabaks-Actien —; Türken 43.70; Franco-Kabelactien —. Tendenz: schwankend. ||

New-York, 27. Aug., Abends. Schlusscourse. *Gold-Agio 133³/₄; Wechselcourse auf London in Gold 109¹/₂; 6 % Amerikanische Anl. pr. 1882 123¹/₈; do. pr. 1885 122¹/₈; 1865r Bonds 121; 10/40r Bonds 115; Illinois 138¹/₂; Eriebahn 34; Baumw. Middl. Upland 34³/₄; Petroleum raff. 32; Mais 1.10; Mehl (extra state) 6.20 bis 7.30. *Goldagio höchster Cours 134¹/₄; niedrigster Cours 132¹/₂; Goldagio schwankte während der Börse bis um 1³/₄.

Philadelphia, 27. August. Petroleum raff. 31³/₄.

Liverpool, 28. August. (Baumwollenmarkt.) Eröffnung-Depesche fehlt. — Zweites Telegramm. Umsatz 6000 Ballen. Stimmung: rückgängig. Middling Upland 13¹/₂, Middling Orleans 13³/₄, Middl. Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egypt. 14¹/₈, Fair Dhollerah 10⁵/₈, Fair Broach 10³/₄, Fair Omra 10³/₄, Fair Madras 10¹/₂, Fair Bengal 9³/₈, Fair Smyrna 11¹/₂, Fair Bernam 13⁷/₈. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Manchester, 27. August. (Schlussbericht.) Marktpreise: a) Garne 12r Ryland 13 d.; 12r Taylor 14¹/₄ d.; 20r Kingston 16¹/₂ d. 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clayton 18 d.; 30r Bidlow 17 d.; 40r Wilkinson 18¹/₂ d.; 60r Double Weston 21¹/₂ d. b) Stoffe: 16/16 34/50 8¹/₂ Pfd. printers: 13. Preise nominell, stiller Markt.

Berliner Productenbörse, 28. August. Weizen pr. d. M. 68¹/₄ # G.; pr. Frühj. 67¹/₄ # G.; pr. Herbst 67¹/₂ # G.; R. —. — Roggen loco 53 # G.; pr. d. M. 54 # G.; pr. Septbr.-October 53 # G.; pr. October-November 52 # G.; pr. Novbr.-Decbr. 51 # G.; pr. Frühj. 50¹/₄ # G., R. 4000. — Spiritus loco 17³/₄ # G.; pr. d. M. 17¹/₁₂ # G.; pr. August-September 16¹¹/₁₂ # G.; pr. September-October 16⁷/₂₄ # G.; pr. October-November 15⁵/₈ # G.; pr. November-December 15³/₈ # G.; pr. Frühjahr 15⁵/₈ # G.; fest, R. 10,000. — Rüböl loco 12⁷/₁₂ # G.; pr. d. M. 12¹/₂ # G.; pr. Herbst 12¹/₂ # G.; pr. Frühjahr 12⁷/₁₂ # G.; fest, R. —. — Hafer pr. August 28³/₄ # G.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 27. August. Die ungarische Delegation hat in ihrer heutigen Sitzung das Ordinarium der Armeebudgets wesentlich nach den Beschlüssen der Delegation des Reichsraths angenommen; indessen wurde der von der letzteren verweigerte Bedarf für die Militairgrenze von den ungarischen Delegirten bewilligt.

Paris, 27. August, Nachts. Die Regierungsblätter versichern, daß die Gesundheit des Kaisers sich bedeutend gebessert habe, den Urhebern der gegentheiligen Börsengerüchte werde nachgeforscht. — Das „Journal Paris“ zeigt an, daß der Kaiser morgen in das Lager von Chalons abreisen werde. — General Prim wird hier erwartet.

Paris, 28. August. Das „Journal officiel“ dementirt die beunruhigenden Gerüchte über die Gesundheit des Kaisers und erklärt, daß sich derselbe täglich wohler fühle; diese Gerüchte seien nichts anderes als bedauerliche Börsenmanöver.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp.d.Wassers am 28.August Mittags 12Uhr 16°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 28. August 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.